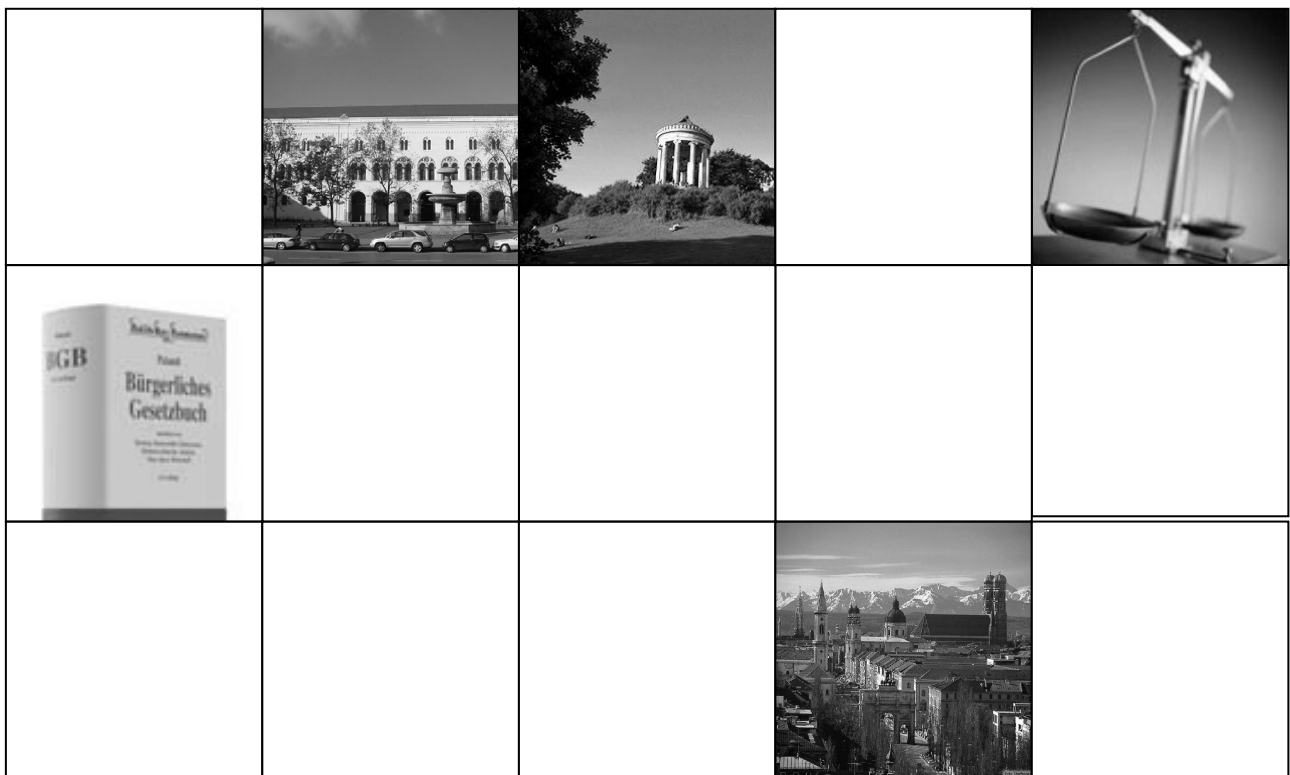


Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

1,50 €

**Juristische Fakultät München
Wintersemester 2005/2006**



Fachschaftsinitiative Jura

**Büro: Ludwigstraße 29, Zi.12
Öffnungszeiten: Mo – Do 13 – 14 Uhr**

www.fachschaft.jura.uni-muenchen.de



Umschlagseite 2

Werbung: Dr. Köringer

Vorlage erhalten

Liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Semester findet ihr hier dieses Mal in unserem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis:

Alle von der Juristischen Fakultät angebotenen Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2005/2006 mit Belegnummer, Ort, Zeit, Dozent und Kommentar

Eine Info-Seite mit allen wichtigen Terminen und Adressen für das Sommersemester.

Eine Übersicht über die Lage aller Institute der juristischen Fakultät.

Eine Übersicht über die wichtigsten juristischen Bibliotheken und ihre Öffnungszeiten.

Eine Info-Seite für euer Praktikum.

Einen kleinen Führer durch den BAföG-Dschungel.

Einen Auszug aus dem Studienplan der Juristischen Fakultät, aus dem Ihr ersehen könnt, für welches Fachsemester die einzelnen Veranstaltungen empfohlen werden.

Informationen zum Führen des Studienbuches, zum studium generale und zur neuen Prüfungsordnung.

Stundenpläne für das 1., 3. und 5. Semester.

Wichtige Hinweise:

Unsere Informationen sind auf dem **Stand vom 29. September 2005**. Bitte beachtet deshalb zu Beginn des Semesters die Vorlesungsankündigungen an den schwarzen Brettern und auf der FSI Website. Auch noch fehlende Angaben zu Ort, Zeit oder Dozenten sind diesen Bekanntmachungen zu entnehmen.

Die vor den einzelnen Veranstaltungen abgedruckten Belegnummern sind noch nicht verbindlich. Wegen der engen Zusammenarbeit mit der Fakultät ist es aber sehr wahrscheinlich, dass diese mit den endgültigen übereinstimmen.

Alle Veranstaltungen beginnen grundsätzlich in der ersten Vorlesungswoche. Ist dies nicht der Fall, so ist der erste Veranstaltungstermin besonders angegeben.

Quod non est in KVV, non est in mundo. Getreu diesem Spruch haben wir versucht allen Dozentinnen und Dozenten gerecht zu werden, die mit viel persönlichem Einsatz uns ihre Kommentierungen zugesendet haben. Falls nach dem 30. September noch Kommentierungen eingetroffen sind, so waren wir hier leider machtlos. Ein großer Dank geht auch an das FSI-Team, welches die Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses durch tatkräftige Unterstützung und notwendige Streicheleinheiten maßgeblich vorangetrieben hat; ohne euch wären wir nicht so weit gekommen! Eines ist sicher, the best KVV ever made.

Vergnügliche Lektüre und ein gutes neues Semester wünscht eure



Impressum:

Herausgeberin:

FSI Jura
Professor-Huber-Platz 2,
80539 München

Redaktion:

Alexander Gurriss, Georg Köpferl, Milda Krasauskaite, Constanze Hartmann, Vroni Bergmann

Werbung:

Georg Köpferl

Gestaltung:

Alexander Gurriss

ViSdP:

Alexander Gurriss, c/o Fachschaft Jura, Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München

Druck:

Uni-Druck, Amalienstr. 83, 80799 München

Auflage:

2800 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	4
TERMINE UND ADRESSEN - DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	5
INSTITUTSLAGE- UND RAUMPLAN	6
BIBLIOTHEKEN UND CIP-POOL	7
PRAKTIKUMSINFO	8
BAFÖG FÜHRER	9
STUDIENBUCHINFO	10
STUDIENPLAN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT	11
KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DER FACHSCHAFT JURA	24
ZIVILRECHT	24
ÖFFENTLICHES RECHT	33
STRAFRECHT	40
INTERDISZIPLINÄRE VERANSTALTUNGEN	43
WAHLFACHGRUPPEN	44
SCHWERPUNKTBEREICHsstUDIUM	72
PRÜFUNGSTERMINE IM SCHWERPUNKTBEREICH (NACH GEGENWÄRTIGEM STAND DES VERFAHRENS)	96
RECHTSINFORMATIK	100
FACHSPRACHENKURSE	104
VERANSTALTUNGEN IN DEN SEMESTERFERIEN UND KLAUSURENKURSE	115
INTEGRIERTER STUDIENGANG DEUTSCH-FRANZÖSISCHES RECHT	116
STUDIUM IM AUSLAND	117
VERANSTALTUNGEN DES INSTITUTS FÜR ANWALTSRECHT	118
STUDENTEN ANDERER FAKULTÄTEN	120
NEBENFACHSTUDENTEN	120
VERANSTALTUNGEN FÜR STUDENTEN DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	122
VERANSTALTUNGEN FÜR STUDIERENDE LEHRAMT WIRTSCHAFT/RECHT (VERTIEFT)	122
AUFBAUSTUDIENGÄNGE DER JURISTISCHEN FAKULTÄT	123
ALLGEMEINE EINFÜHRUNG	123
MAGISTERSTUDIUM IM DEUTSCHEN RECHT	123
AUFBAUSTUDIUM IM EUROPÄISCHEN UND INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSRECHT	123
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	125
STUNDENPLÄNE	126
1. SEMESTER	126
3. SEMESTER	127
5. SEMESTER	128

Termine und Adressen - das Wichtigste in Kürze

Termine		
Wintersemester 2005/2006	Vorlesungsdauer:	17.10.2005 – 11.02.2006
Sommersemester 2006	Vorlesungsdauer	24.04.2006 - 29.07.2006
	Rückmeldung	Bis Anfang Januar, siehe Studienpapiere
Staatsexamen	Staatsexamen 2006/I	07. mit 16.03.2006 (Anmeldung bis 11.01.2006)
	Staatsexamen 2006/II	05 mit 14. September 2006 (Anmeldung bis zum 29. Juni 2006)

Adressen zum Jurastudium		Öffnungszeiten
Fachschaft Jura	Büro: Zi. 12, Ludwigstr. 29/EG Postanschrift: Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München Tel.: 2180-2187, Fax: 2180-2990 E-Mail: fachschaft@jura.uni-muenchen.de Internet: http://www.fachschaft.jura.uni-muenchen.de	Vorlesungszeit: Mo. – Do. 13 – 14 Uhr; Semesterferien: Di 13 – 14 Uhr
Dekanat der Juristischen Fakultät	Frau Dagmar Hofer, D 109 Hgb Tel.: 2180-2326, Fax.: 2180-2391 E-Mail: dekan@jura.uni-muenchen.de	Vorlesungszeit: Di. – Fr. 10 – 12 Uhr
Studienberatung (Staatsexamen)	Frau Dr. Britta Wolff, Frau Gundula Pabst, Zi. 125 JurSG, Tel.: 2180-3190; E-Mail: Studienberatung@jura.uni-muenchen.de	Di. 13 – 14 Uhr (Z. 126 JurSG) Di. 16 – 17.30 (Z. 125 JurSG) Semesterferien: siehe Aushang
Studienberatung (Aufbaustudiengänge)	Frau Dr. Eva-Marina Bastian, Zi. 128, L 28R, Tel.: 2180 2768, Fax: 2180 13985 E-Mail: Bastian@jura.uni-muenchen.de	Do. 14 – 15.30 Uhr Semesterferien: Zi 220, MPI-GE, (s. Aushang)
Universitätsprüfungsamt (Studienberatung: Schwerpunktbereiche)	Frau Ulrike Vittinghoff, Zi. 140, L 28R, Sekretariat: Frau Angela Keller Tel: 2180-6809	Di 12 – 14 Uhr Semesterferien siehe Aushang
Fachsprachenzentrum	z.Hd. Frau Dr. A. Pedriali-Kindler, Ludwigstr. 29, PF 179, 80539 München Tel.: 2180-6262, Fax: 2180-6345 E-Mail: Fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de	noch nicht bekannt
Zwischenprüfungsamt	Zi. 125 JurSG, Frau Beate Willich Tel.: 2180 2868, Fax: 2180 2831	Mo.-Do. 14 - 16, Fr. 10 - 12 Uhr
Magister- und Promotionsamt	Zi 128 L28/R Frau Dr. Eva-Marina Bastian, Tel. 2180-2768 Frau Brigitte Kempus, Tel. 2180-2233	Vorlesungszeit u. Semesterferien: Mo. – Do. 10 – 12 Uhr
Institut für Anwaltsrecht	Zi. 236, Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München, Tel.: 2180-6822, Fax: 2180-16593, Email: info@anwaltsrecht.de Internet: http://www.anwaltsrecht.de	

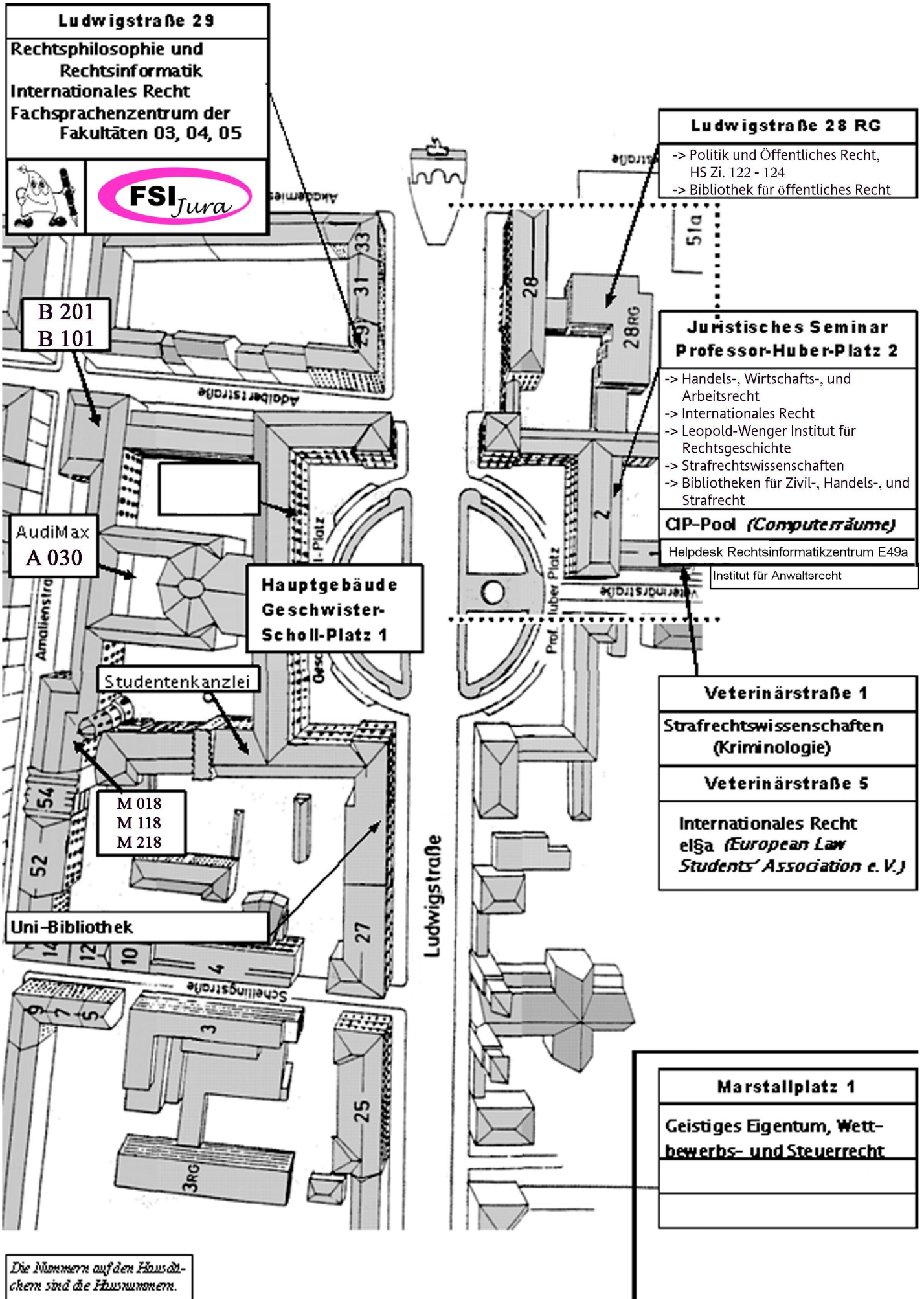
Beratung für Studium/Praktika im Ausland		Öffnungszeiten
ELSA München e. V.	Veterinärstr. 5/EG, 80539 München Tel.: 342660, E-Mail: office@elsa-muenchen.de	Vorlesungszeit: Mo. – Fr. 13 – 14 Uhr
Auslandsamt der Uni (Referat II A 3)	Zi. 8, Ludwigstr. 27/I, 80539 München Frau Schmidt, Tel.: 2180-2952; Fax: 2180-3136	Di. und Do. 9 – 11.30 Uhr Mi. 13 – 15 Uhr
ERASMUS-Programm	Frau Haustein, Zi. 309 Veterinärstr. 5, 80539 München, Tel.: 2180-2722 E-Mail: brigitte.haustein@jura.uni-muenchen.de	

Zulassung, Einschreibung, Rückmeldung, Exmatrikulation, Beurlaubung, Studiengangwechsel, Studentenausweise, Bescheinigungen, Anschriftenänderungen

Studentenkanzlei (Referat II A 2)	Zi. 137, 1-8, Geschw.-Scholl-Pl. 1, 80539 München Tel.: 2180-2337/3700; Fax: 2180-2346	Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
-----------------------------------	---	----------------------------

Praktika und Staatsexamen		Öffnungszeiten
Landesjustizprüfungsamt	Zi. 265/II, Prielmayerstr. 7, 80335 München Tel. 5597-2590/2591	Mo. – Do. 8.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 15.15 Uhr Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Institutslage- und Raumplan



Die Nummern auf den Hausdächern sind die Hausnummern.

Bibliotheken und CIP-Pool

Präsenzbibliotheken		Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit	Öffnungszeiten in den Semesterferien
Zivilrechtsbibliothek	1. Stock JurSG	Mo. – Fr. 8 – 21.45 Uhr Sa. 8 – 11.45 Uhr	Mo. – Fr. 8 – 19.45 Uhr Sa. 8 – 11.45 Uhr
Bibliothek für Öffentliches Recht	2. Stock L28/R	Mo. – Fr. 8 – 21 Uhr Sa. 8 – 11 Uhr	Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr Sa. 8 – 11 Uhr
Strafrechtsbibliothek	2. Stock JurSG	Mo. – Fr. 9 – 19.45 Uhr	Mo. – Fr. 9 – 19.45 Uhr
Bibliothek für Handels- und Arbeitsrecht	1. Stock JurSG	Mo. – Fr. 8 – 21.45 Uhr Sa. 8 – 11.45 Uhr	Mo. – Fr. 9 – 19.45 Uhr Sa. 8 – 11.45 Uhr
Lesesaal	1. Stock JurSG, Zi. 127	Mo. – Fr. 9 – 21 Uhr Sa. 11 - 15.45 Uhr	Mo. – Fr. 9 – 19.45 Uhr Sa. 11 - 15.45 Uhr
Lesesaal der Universitätsbibliothek	Raum B 101, B 201 Geschw.-Scholl-Platz 1	Mo. – Fr. 8 – 19.45 Uhr Sa. 9 – 16.30 Uhr	Mo. – Fr. 9 – 18.45 Uhr Sa. 9 – 16.15 Uhr (außer August)
Staatsbibliothek: Allgemeiner Lesesaal	Ludwigstr. 16 (1.Stock) www.bsb-muenchen.de	Mo – Fr 9 – 21 Sa – So 10 – 17	wie Vorlesungszeit, aber Aug/Sep: So geschlossen
Bibliothek im Rathaus	Marienplatz 8, Raum 367	Mo – Fr 8 – 15.30	Mo – Fr 8 – 15.30 Uhr
Bibliothek für nationales und internationales Anwaltsrecht	2. Stock, Zi. 236, Juristisches Seminargebäude	Mo. – Fr. 8:30 – 13:00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung	Mo. – Fr. 8:30 – 13:00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung

Leihbibliotheken	Öffnungszeiten im Semester		Öffnungszeiten in den Semesterferien
Universitätsbibliothek Telefon: 089/2180-2429	Benutzerausweis gegen Vorlage des endgültigen Studentenausweises. Ausleihe (max. 25 Bücher) direkt in der Lehrbuchsammlung oder Bestellung über Computer/Internet und Abholung (2-3 Tage später) im Regal (Ausweisnummer), sechsmalige Verlängerung sowie Vormerkung (1 € bei Abholung) möglich.		
	Ludwigstr. 27 (Erdg.) w.ub.uni-muenchen.de	Mo. – Do. 9 – 19 Uhr Fr. 9 – 17 Uhr	Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr Do. 9 – 19 Uhr
Studentenwerksbibliothek Telefon: 089/393053	Bücher aus allen Fachbereichen. Benutzerausweis gegen Vorlage von Studien- und Personalausweis. Leihfrist: 4 Wochen, zweimalige Verlängerung ist möglich.		
	Leopoldstr. 13/EG, Haus 1	Mo., Di., Do. 9 – 17 Uhr Mi. 9 – 18.30 Uhr Fr. 9 – 15 Uhr	Mo., Di., Do. 10 – 17 Uhr Mi. 10 – 18.30 Uhr Fr 10 – 15 Uhr
Staatsbibliothek Telefon: 089/28638-2412	Sollte das Buch nicht im Lesesaal stehen, kann man es über Computer/Internet bestellen: in den Lesesaal oder für die Ausleihe nach Hause, und Abholung (1-3 Tage später) im Regal. Zur Bestellung/Ausleihe (max. 30 Bücher) berechtigt der Benutzerausweis von der Unibibliothek, den man hier freischalten lassen muss.		
	Ludwigstr. 16 (Erdg.) www.bsb-muenchen.de	Ausleihe nach Hause: Mo. – Fr. 9 -19 Uhr	Ausleihe nach Hause: Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr

Computerräume	Öffnungszeiten im Semester		Öffnungszeiten in den Semesterferien
In den Computerräumen des Rechtsinformatikzentrums könnt Ihr mit MS-Office-Anwendungen z.B. wissenschaftliche Texte und Präsentationen erstellen, Recherchen in juristischen Datenbanken (Beck online, juris, Westlaw) durchführen, Lehrmaterialien über DocuCIP abrufen und Internet-Dienste (WWW, E-Mail) nutzen. Hierzu benötigt ihr eine Zugangskennung, die beim Helpdesk des Rechtsinformatikzentrums (Raum E49a) erhältlich ist..			
CIP-Pool der Fakultät	JurSG Erdgeschoß	Mo – Do 8.30 – 18 Uhr	Siehe Aushang

Praktikumsinfo

Studierende der Rechtswissenschaften müssen in der Zeit nach dem zweiten Semester bis zum ersten Staatsexamen während der vorlesungsfreien Zeit eine „Praktische Studienzeit“ von drei Monaten absolvieren. Die praktischen Studienzeiten können in bis zu drei Abschnitten von je mindestens einem Monat bei einer oder mehreren Stellen, also auch zusammenhängend bei einer Stelle, abgeleistet werden. Ein Zeitraum von vier vollen Wochen wird als ein Monat anerkannt. Insgesamt genügen also zwölf Wochen. Die praktischen Studienzeiten haben sich auf mindestens zwei der Bereiche Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht zu beziehen. Dabei kann es sich sowohl um inländisches als auch um ausländisches Recht handeln. Es empfiehlt sich, je einen Monat für die Zivilrechtspflege, Strafrechtspflege und Verwaltung zu verwenden, da das Praktikum in erster Hinsicht einem ersten Berufseinblick dient und nicht als lästige Pflicht verstanden werden soll. Mögliche Praktikumsstellen finden sich bei Rechtsanwälten, in der Justiz oder in der Verwaltung. Ihr müsst euch die Praktikumsstellen selbst besorgen! Für weitergehende Informationen lohnt es sich einen Blick in die aktuelle JAPO (Juristenausbildungs- und Prüfungsordnung) zu werfen.

Nachfolgend ist eine Auswahl der Stellen, die vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren als Praktikumsstellen genehmigt sind, abgedruckt:

Praktikumsstellen im Bereich der Verwaltung sind z.B.:

1. In Bayern:
 - ⇒ Landratsämter
 - ⇒ Gemeinden, die keiner Verwaltungsgemeinschaft angehören
 - ⇒ Arbeitsämter
 - ⇒ Finanzämter
2. Im Geltungsbereich des Deutschen Richtergesetzes:
 - ⇒ jeder zugelassenen Rechtsanwalt
 - ⇒ Bundesbehörden, die die Regierung, in deren Bezirk sich die Universität befindet, auf Antrag des Studenten im Einzelfall als Ausbildungsstelle zulässt
3. Im Ausland:
 - ⇒ jeder zugelassenen Rechtsanwalt
 - ⇒ Institutionen der Europäischen Gemeinschaften und der Vereinten Nationen
 - ⇒ Industrie- und Handelskammern
 - ⇒ Deutsche Konsulate und Botschaften

Praktikumsstellen im Bereich des Zivilrechts und Strafrechts sind z.B.:

- ⇒ Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften (nur Strafrechtspflege) in Bayern
- ⇒ jeder in der Bundesrepublik Deutschland zugelassene Rechtsanwalt
- ⇒ sonstige geeignete und bereite Stellen in Bayern (z.B. Wirtschaftsunternehmen, Banken, Versicherungen, Gewerkschaften, Verbänden), die der Vorstand des Amtsgerichts, in dessen Bezirk sie sich befinden, auf Antrag des Studenten im Einzelfall als Ausbildungsstellen bestimmt
- ⇒ Ausbildungsstellen anderer Länder der Bundesrepublik Deutschland
- ⇒ Rechtsanwälten, Gerichten und Staatsanwaltschaften im Ausland sowie den Institutionen der Europäischen Gemeinschaften und der Vereinten Nationen

Andere Stellen, wie zum Beispiel andere Behörden oder auch Banken, können ebenfalls als Praktikumsstellen genehmigt werden. Genaueres ist den entsprechenden ministeriellen Bekanntmachungen zu entnehmen.

Die Ausbildungsstelle erteilt dem Studenten nach Abschluss der Ausbildung eine Teilnahmebescheinigung gem. § 25 JAPO

Bafög Führer

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz erhalten Studierende Ausbildungsförderung zur Finanzierung ihres Studiums, wenn ihnen keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Zuständig für die Durchführung ist das Studentenwerk München (Leopoldstr. 15, 80802 München, Tel.: 38 19 60).

1. Voraussetzungen:

Gefördert werden Studierende, wenn

- sie bei Beginn der Ausbildungsförderung das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Ausnahmen sind jedoch möglich),
- ihnen die erforderlichen Mittel nicht anderweitig zur Verfügung stehen.

Für den Eignungsnachweis ist die so genannte schlichte Eignung ausreichend, d.h. es werden keine überdurchschnittlichen Leistungen gefordert. Die Förderung in den ersten 4 Fachsemestern erfolgt aufgrund des Hochschulzugangszeugnisses. Zu Beginn des 5. Semesters ist eine Bescheinigung der Hochschule vorzulegen, aus der hervorgeht, dass die Leistungen des Studierenden den erfolgreichen Abschluss des Ausbildungsziels erwarten lassen. Der Umfang der Bedürftigkeit wird am Einkommen des Studierenden, seiner Eltern, seines Ehegatten und am Vermögen des Studierenden gemessen.

Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, elternunabhängiges BAföG zu beziehen. Dazu müsst ihr vor eurem Studium nach dem 18. Geburtstag fünf Jahre gearbeitet haben oder vor dem Studium zunächst eine Ausbildung (z.B. Lehre) abgeschlossen und anschließend so lange gearbeitet haben, dass ein Gesamtzeitraum von sechs Jahren herauskommt.

2. Verfahren

Die Antragsformulare sind an der Pforte des Studentenwerks München erhältlich. Die vollständig ausgefüllten Anträge sind im zuständigen Sachgebiet beim Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks München einzureichen. Die Bearbeitung des Antrags dauert in der Regel vier bis sechs Wochen.

3. Was bekomme ich?

Seit April 2001 gelten neue Förderungshöchstsätze. Die Höhe unterscheidet sich danach, ob man noch im Elternhaus oder in der eigenen Unterkunft wohnt. Der Förderungshöchstbetrag liegt bei **585 EUR** monatlich. BAföG ist grundsätzlich zur Hälfte ein Zuschuss und zur Hälfte ein zinsloses Darlehen. Das Darlehen wird 5 Jahre nach Ende der Höchstförderungsdauer fällig. Die Höchstförderungsdauer in Jura beträgt zurzeit **9 Semester**. Sie ist in der Regel identisch mit der Regelstudienzeit.

Zum Schluss noch zwei Tipps:

- Jeder Student sollte sich auf alle Fälle einen Antrag holen und diesen ausgefüllt abgeben. Es hat nämlich schon so mancher BAföG bekommen, der überhaupt nicht damit gerechnet hat.
- Stellt den Antrag gleich zu Studienbeginn, auch wenn ihr noch nicht wisst, ob ihr bei Jura bleiben wollt. Der Förderungszeitraum beginnt nämlich mit eurer ersten Immatrikulation an einer deutschen Hochschule. Wenn ihr den Antrag erst im dritten Semester stellt, habt ihr also nur noch 7 Semester lang Anspruch auf Förderung. Auch wenn ihr das Studienfach wechselt, und danach den Antrag stellt, werden eure „juristischen Semester“ mitgezählt.

Bei weiteren Fragen könnt Ihr Euch von folgenden Stellen beraten lassen:

- Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks München, Sachbearbeiterin Jura: Frau Hintermeier, Zi. 113, Leopoldstr. 15, 1. Stock, Tel.: 38196-270, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr 8:30 – 12:30, Mi 13:30 – 16:30, Di geschlossen
- Soziale Informations- und Beratungsstelle des AStA, Leopoldstr. 15, EG rechts, Tel.: 2180-5360, Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 11-16 Uhr
- Es gibt ein BAföG Beratungstelefon: unter 0800/2236341 Mo-Fr. 8-20 Uhr sowie Sa. 10-14 Uhr.
- Antragsformulare, Beispiele, Hilfestellungen, Gesetze gibt es unter aber auch über die Seite des Studentenwerks leicht zu finden!
- Zudem ist auch die Förderung einer Auslandsausbildung ab dem 2. Semester möglich.

Infos im Internet gibt's unter: www.das-neue-bafog.de und www.studentenwerk.mhn.de/foerderung

Studienbuchinfo

Jeder Studierende hat während der gesamten Studienzzeit ein Studienbuch zu führen, das bei der Anmeldung zur Ersten Juristischen Staatsprüfung vorgelegt werden muss. In diesem Studienbuch hat der Studierende alle Pflichtveranstaltungen einzutragen, an denen er während seiner Studienzzeit teilgenommen hat. Da das Studienbuch vom Studierenden selbst zu führen ist und keine Bestätigung durch die Universität erfolgt, bleibt es dem Studierenden selbst überlassen, welche Veranstaltungen er wann einträgt. Wir empfehlen euch aber, nach jedem Semester die besuchten Veranstaltungen einzutragen und das Studienbuch von Anfang an ordentlich zu führen; das Nachtragen kurz vor dem Examen bereitet nur unnötige Arbeit.

- In das Studienbuch müssen mindestens die nach dem Studienplan der Fakultät vorgeschriebenen Pflichtveranstaltungen eingetragen sein. Diese sind im Studienplan der Juristischen Fakultät auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt.
- Es können sich aber Abweichungen vom Studienplan ergeben:
 - Manche Veranstaltungen werden nicht in dem Semester angeboten, in dem sie vom Studienplan vorgesehen sind. Dann müsst ihr sie in einem anderen Semester besuchen.
 - Teilweise werden die Veranstaltungen unter leicht abgeänderten Namen angeboten. Dann könnt ihr auch diese in das Studienbuch eintragen.

Neben diesen allgemeinen Pflichtveranstaltungen müsst ihr individuell noch Folgendes eintragen:

- ein **Grundlagenseminar** i.S.v. § 10 StüPro. Ihr könnt den Grundlagenschein in jedem Semester vor dem Examen machen, also ab dem 1. Semester.
- Studierende nach der alten Studienordnung müssen in der Zeit vom Studienbeginn bis zur Prüfung 12 Wochenstunden aus den Wirtschaftswissenschaften, aus einer fachspezifischen Fremdsprache oder aus anderen nichtjuristischen Gebieten (sog. studium generale). Für diese Wochenstunden seid ihr selbst verantwortlich. Ihr dürft euch beliebige Vorlesungen aus anderen Fachbereichen aussuchen; ausgeschlossen sind nur Allgemeinsprachkurse und zulassungsbeschränkte Fächer. Übrig bleiben in erster Linie die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften wie Germanistik, Geschichte, Kunst, Soziologie, Philosophie, Theologie, Philologie, Mathematik, Geowissenschaften, Chemie etc.
- Die Universität gibt jedes Semester ein Programmheft heraus, das eine Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen bietet, die von allgemeinem und fachübergreifendem Interesse sind. Ihr könnt euch dieses Heft an der Pforte im Hauptgebäude abholen oder gegen Rückporto beim Pressereferat der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, bestellen.
- Ab dem 5. Semester die Pflichtveranstaltungen eurer Wahlfachgruppe. Diese ergeben sich auch aus dem Studienplan. Aus Platzgründen wurde davon abgesehen, diese hier abzudrucken. Im Fachschaftsbüro gibt es aber eine Broschüre, in der die einzelnen Wahlfachgruppen ausführlich vorgestellt werden.

Achtung – geänderte Regeln für Studierende nach der neuen JAPO ab Prüfungstermin März 2007 bzw. mit Studienbeginn Wintersemester 2003/2004.

- Studierende nach der neuen Studienordnung müssen die Pflichtveranstaltungen ihres Schwerpunktbereiches in das Studienbuch ebenfalls eintragen.
- Außerdem müssen die Bewerber an einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Veranstaltung oder einem rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurs teilnehmen und darüber einen Leistungsnachweis erbringen.

Eine Kontrolle der Eintragungen im Studienbuch findet nach offiziellen Angaben regelmäßig nicht statt.

Studienplan der juristischen Fakultät

Die Fakultät gibt mit der nachfolgenden Zusammenstellung eine Übersicht über Gegenstände, Umfang und Abfolge der juristischen Lehrveranstaltungen. Sie soll den Studierenden eine sinnvolle und eigenverantwortliche Planung ihres Studiums ermöglichen. Sie versteht sich daher als Empfehlung für die Studierenden; gleichzeitig dient sie der Fakultät als Richtlinie für die Planung der Lehrveranstaltungen. Grundsätzlich bleibt den Studierenden die Verantwortung für eine vernünftige Gestaltung ihres Studiums selbst überlassen. Die Umsetzung des Studienplans durch die Fakultät erfolgt nach den personellen und finanziellen Gegebenheiten.

Beachte: Dieser Studienplan wird laufend überarbeitet und den geänderten Gegebenheiten angepasst. Er ist daher nicht verbindlich.

I. Grundphase

1. Zivilrecht (1. bis 2. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

1. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Zivilrecht I (6-std.)
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

2. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Zivilrecht II (7-std.)
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)
Vorlesung: Handelsrecht (1-std.)

2. Öffentliches Recht (1. bis 2. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

1. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Öffentlichen Recht I (4-std. [+2])
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)
Vorlesung: Allgemeine Staatslehre und Verfassungsgeschichte (2-std.)

2. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Öffentlichen Recht II (4-std. [+2])
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

3. Strafrecht (3. bis 4. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

3. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Strafrecht I (6-std.)
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

4. Semester:

Vorlesung: Grundkurs im Strafrecht II (6-std.)
Vorlesungsbegleitendes Repetitorium (2-std.)

4. Grundlagenfächer (1. bis 2. Semester)

Werbung

Linke Seite

Milbank Vorlage erhalten

Pflichtveranstaltungen:

1. bis 2. Semester:

Vorlesung: Römische Rechtsgeschichte	(2-std.)
Vorlesung: Deutsche Rechtsgeschichte	(2-std.)
Vorlesung: Rechtsphilosophie	(3-std.)
Vorlesung: Rechtssoziologie	(2-std.)

II. Mittelphase

1. Zivilrecht (3. bis 5. Semester)

a) Pflichtveranstaltungen:

3. Semester:

Vorlesung: Sachenrecht (Vertiefung Mobiliar-, Immobiliarsachenrecht)	(4-std.)
Vorlesung: Familienrecht oder Erbrecht	(2-std.)
Vorlesung: ZPO I	(3-std.)

4. Semester:

Vorlesung: Familienrecht oder Erbrecht	(2-std.)
Vorlesung: Arbeitsrecht	(2-std.)
Vorlesung: ZPO II	(2-std.)
Übung für Fortgeschrittene im Zivilrecht	(3-std.)

5. Semester:

Vorlesung: Gesellschaftsrecht	(2-std.)
-------------------------------	----------

b) Ergänzungsveranstaltungen:

3. bis 5. Semester

Repetitorium BGB (1.-3. Buch):	
Wiederholung und Vertiefung zur Vorbereitung auf die Übung für Fortgeschrittene	(3-std.)
Repetitorium: Rechtsgeschäftslehre	(2-std.)
Repetitorium: Recht der Leistungsstörungen	(2-std.)
Repetitorium: Schadensrecht	(2-std.)
Repetitorium: Bereicherungsrecht	(2-std.)
Repetitorium: Privatversicherungs- und Haftpflichtrecht	(2-std.)
Repetitorium: Bankvertragsrecht	(2-std.)

2. Öffentliches Recht (3. bis 6. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

3. Semester:

Vorlesung: Verwaltungsrecht I (Allg. Verwaltungsrecht unter Berücksichtigung des Verwaltungsverfahrenrechts, des Verwaltungsprozessrechts, des Systems der staatlichen Ersatzleistungen, der Verwaltungsorganisation)	(4-std.)
Vorlesung: Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht)	(2-std.)

4. Semester:

Vorlesung: Verwaltungsrecht III (Polizei- und Sicherheitsrecht)	(2-std.)
Vorlesung: Verwaltungsrecht IV (Baurecht und Recht der raumbezogenen Planung)	(2-std.)

4. oder 5. Semester:

Vorlesung: Europarecht

(2-std.)

Vorlesung: Völkerrechtliche Bezüge des Verfassungsrechts

(2-std.)

Rechte Seite

Meidenbauer Verlag

Vorlage vorhanden

5. oder 6. Semester:

Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (2-std.)

3. Strafrecht (5. und 6. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

5. oder 6. Semester:

Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (2-std.)

Vorlesung: Strafprozessrecht (2-std.)

4. Grundlagenfächer (2. bis 7. Semester)

Pflichtveranstaltungen:

2. bis 7. Semester:

Seminar oder gleichwertige Lehrveranstaltung i.S.v. § 10 Abs. 1 (2-3-std.)

Kolloquium: Einführung in die Rechtsinformatik (2-std.)

4. bis 7. Semester:

Kolloquium: Methodenlehre (2-std.)

5. bis 7. Semester

Aus dem Angebot zu III. und IV. hat der Student Veranstaltungen im Umfang von bis zu 40 SWS zu wählen. Dabei sind im Bereich des Zivilrechts und des Öffentlichen Rechts mindestens 8 SWS, im Bereich des Strafrechts mindestens 4 SWS und im Bereich der fächerübergreifenden praxisbezogenen Lehrveranstaltungen mindestens 2 SWS zu belegen.

III. Wiederholungs- und Vertiefungsphase

1. Zivilrecht

a) Systematischer Examensvorbereitungskurs im Zivilrecht (mit Klausuren, vgl. b)) (8-std.)

1. Block: Allgemeiner Teil des BGB: Rechtsgeschäftslehre

2. Block: Vertragliche Schuldverhältnisse: Leistungspflichten, Leistungsstörungen, Gewährleistung

3. Block: Gesetzliche Schuldverhältnisse I, Allgemeines und Besonderes Schadensrecht

4. Block: Gesetzliche Schuldverhältnisse II: Vindikationsrecht, Bereicherungsrecht, Rücktritt,

Geschäftsführung ohne Auftrag

5. Block: Sachenrecht und Kreditsicherung

6. Block: Übergreifende Rechtsinstitute und -gedanken des Privatrechts

b) Examensklausurenkurs im Zivilrecht

(Teil des systematischen Examensvorbereitungskurses, vgl. a))

c) Wiederholungskurse zur Examensvorbereitung (Repetitorien)

Examenskurs Familien- und Erbrecht (2-std.)

Examenskurs Arbeitsrecht (2-std.)

Examenskurs Handels- und Gesellschaftsrecht (2-std.)

Examenskurs Zivilprozessrecht (2-std.)

Examinatorium im Zivilrecht mit Zivilprozessrecht (3-std.)

Prüfungsgespräche unter Examensbedingungen mit anschließender Bewertung (4-std.)

d) Zivilrechtliche Tutorien

Fallorientierte Darstellung des gesamten Examensstoffs „Zivilrecht und zivilrechtliche Nebengebiete“ in 4 bzw. 2 Semestern	(21-std.)
Tutorium BGB AT/Schuldrecht I	(3-std.)
Tutorium Schuldrecht II (Vertragliche Schuldverhältnisse)	(3-std.)
Tutorium Schuldrecht III (Gesetzliche Schuldverhältnisse)	(3-std.)
Tutorium Zivilrechtliche Nebengebiete I (Familien- und Erbrecht)	(3-std.)
Tutorium Zivilrechtliche Nebengebiete II (Grundpfandrechte, ZPO)	(3-std.)
Tutorium Zivilrechtliche Nebengebiete III (Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht)	(3-std.)

e) Examensvorbereitungskurs in den Semesterferien

Dienstag bis Freitag, täglich 4 Stunden	(16-std.)
---	-----------

f) Großer Klausurenkurs in den Semesterferien (sog. Probeexamen)

Examensklausuren unter Examensbedingungen

g) Ergänzende Lehrveranstaltungen

Kolloquium: Vertragsgestaltung	(2-std.)
Praktikum Presseprozess	(2-std.)

2. Öffentliches Recht

a) Wiederholungskurse zur Examensvorbereitung

Examinatorium im Öffentlichen Recht I	(2-std.)
Examinatorium im Öffentlichen Recht II	(2-std.)
Examinatorium im Öffentlichen Recht III	(2-std.)
Examinatorium im Öffentlichen Recht IV	(2-std.)

b) Examensklausurenkurs im Öffentlichen Recht

c) Tutorien im Öffentlichen Recht

- fallorientierte Darstellung des gesamten Examensstoffs	(4-std.)
--	----------

d) Examensvorbereitungskurs in den Semesterferien (verblockt)

e) Großer Klausurenkurs in den Semesterferien (sog. Probeexamen)

Examensklausuren unter Examensbedingungen

f) Vertiefungsveranstaltungen

Repetitorium: Grundrechte	(2-std.)
Kolloquium zur Verfassungsgeschichte und zum Staatsrecht	(2-std.)
Kolloquium zum Verfassungsrecht	(2-std.)

g) Ergänzende Lehrveranstaltungen

Kolloquium zum Staatskirchenrecht	(2-std.)
Kolloquium zur Staatsphilosophie	(2-std.)
Repetitorium: Einführung in das Steuerrecht	(2-std.)

3. Strafrecht

a) Wiederholungskurse zur Examensvorbereitung

Kolloquium: Strafrecht	(2-std.)
Repetitorium: Crashkurs im Strafrecht und Strafprozessrecht	(5-std.)

b) Examensklausurenkurs im Strafrecht (2-std.)

c) Examensvorbereitungskurs in den Semesterferien

das notwendige Examenswissen anhand von Fällen

(4-std.)

d) Großer Klausurenkurs in den Semesterferien (sog. Probeexamen)

Examensklausuren unter Examensbedingungen verblockt

IV. Fächerübergreifende, praxisbezogene Lehrveranstaltungen

(3. bis 9. Semester)

Seminar: Beweislehre, Aussagepsychologie, Vernehmungstechnik	(2-std.)
Seminar: Besprechung prozessrechtslastiger Fälle aus der Anwaltperspektive	(2-std.)
Seminar: Ausbildung zum Wirtschaftsmediator	(5-std.)
Seminar: Juristische Rhetorik	(2-std.)
Seminar: Prozesspraxis	(2-std.)
Seminar: Mandantengespräch	(2-std.)
Seminar: Vertragsgestaltung	(2-std.)
Seminar: Verhandlungsmanagement	(2-std.)
Seminar: Mediation	(2-std.)
Seminar: Prozessvorbereitung aus der Anwaltperspektive	(2-std.)

V. Schwerpunktbereichsstudium (3. bis 9. Semester)

Schwerpunktbereich 1

Grundlagen der Rechtswissenschaften

Pflichtveranstaltungen (Pflichtvertiefungsfächer)

Vorlesung: Institutionengeschichte	(4-std.)
Vorlesung: Neuere Verfassungsgeschichte	(2-std.)
Übung: Rechtsphilosophischer Lektürekurs	(2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen (Wahlpflichtfächer)

Vorlesung: Strafrechtsgeschichte	(1-std.)
Vorlesung: Geschichte des Kirchenrechts	(1-2-std.)
Vorlesung: Staatskirchenrecht	(1-2-std.)
Vorlesung: Grundzüge des evangelischen und katholischen Kirchenrechts	(1-2-std.)
Vorlesung: Juristische Zeitgeschichte	(1-std.)
Vorlesung: Gelehrtes Recht	(2-std.)
Vorlesung/Seminar: Logik und Methoden des Rechts	(1-2-std.)
Vorlesung/Seminar: Rechtssoziologische Vertiefung	(1-2-std.)
Vorlesung/Seminar: Neuere Privatrechtsgeschichte	(1-2-std.)

Ergänzungsveranstaltungen (nicht obligatorische Zusatzveranstaltungen)

Examinatorium mit Klausur(en) oder Seminar: Vertiefung (antike/römische Rechtsgeschichte)	(2-std.)
Examinatorium mit Klausur(en) oder Seminar: Vertiefung (nachantike, deutsche und europäische Rechtsgeschichte)	(2-std.)

Examinatorium mit Klausur(en) oder Seminar:
Vertiefung(Rechtsphilosophie/Rechtssoziologie) (2-std.)

Schwerpunktbereich 2

Strafjustiz, Strafverteidigung, Prävention

Pflichtveranstaltungen (Pflichtvertiefungsfächer):

Vorlesung: Wirtschaftsstrafrecht (einschl. Steuer- und Umweltstrafrecht) (2-std.)
Seminar: Wirtschaftsstrafrecht (i.V. mit Mandantengespräch) (2-std.)
Repetitorium: Strafprozessrecht (2-std.)
Seminar: Strafprozessrecht (i.V. mit Verhandlungsmanagement) (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen (Wahlpflichtfächer):

Vorlesung: Kriminologie (2-std.)
Vorlesung: Strafrechtliche Sanktionen (2-std.)
Vorlesung: Jugendstrafrecht (2-std.)
Vorlesung: Strafvollzug (2-std.)

Ergänzungsveranstaltungen (nicht obligatorische Zusatzveranstaltungen):

Kurs/Kolloquium: Forensische Psychiatrie (2-std.)
Seminar: Medizinstrafrecht (2-std.)
Vorlesung: Rechtsmedizin (2-std.)
Seminar: Kriminalistik (2-std.)
Seminar: Beweislehre, Aussagepsychologie, Vernehmungstechnik (2-std.)
Seminar: Strafrecht der neuen Medien (2-std.)
Seminar: Europäisches und internationales Strafrecht (2-std.)
Seminar: Strafrechtsgeschichte (2-std.)
Seminar: Rechtssoziologie (2-std.)
Seminar: Verkehrsstrafrecht und Recht der Ordnungswidrigkeiten
(i.V.m. Mandantengespräch) (2-std.)
Seminar: Betäubungsmittelstrafrecht (i.V. m. Mandantengespräch) (2-std.)

Schwerpunktbereich 3

Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht

Pflichtveranstaltungen (Pflichtvertiefungsfächer):

Vorlesung: Europäisches Wirtschaftsrecht (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen (Wahlpflichtfächer):

Vorlesung: Deutsche und europäisches Kartellrecht (3-std.)
Vorlesung: Deutsches und europäisches Recht des unlauteren Wettbewerbs (3-std.)
Vorlesung: Einführung in das Immaterialgüterrecht (2-std.)
Vorlesung: Urheber- und Verlagsrecht (2-std.)
Vorlesung: Deutsches und europäisches Markenrecht (2-std.)
Vorlesung: Medien- und Informationsrecht (2-std.)

Ergänzungsveranstaltungen (nicht obligatorische Zusatzveranstaltungen):

Vorlesung: Deutsche und europäisches Patentrecht (2-std.)
Vorlesung: Europäisches und internationales Immaterialgüterrecht (2-std.)
Vorlesung: Datenschutzrecht (2-std.)
Vorlesung: Lizenzvertragsrecht (1-std.)
Vorlesung: Presserecht (2-std.)

Vorlesung: Ausländisches und internationales Kartellrecht	(2-std.)
Vorlesung: Deutsche und europäische Fusionskontrolle	(1-std.)
Vorlesung: Internationales Wirtschaftsrecht	(2-std.)
Vorlesung: EU-Außenbeziehungen	(2-std.)
Vorlesung: Vergabe- und Beihilferecht	(2-std.)
Vorlesung: Internationales Verfahrensrecht	(3-std.)
Vorlesung: Europäisches und internationales Unternehmensrecht	(3-std.)
Vorlesung: Einführung ins angloamerikanische Recht	(2-std.)
Vorlesung: Einführung ins französische Recht	(2-std.)
Examinatorium: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht	(2-std.)
Examinatorium: Kartellrechtliche Fallstudien	(2-std.)
Seminar: Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht	(2-std.)
Seminar: Recht des unlauteren Wettbewerbs	(2-std.)
Seminar: Kartellrecht	(2-std.)
Seminar: Immaterialgüterrecht	(2-std.)
Seminar: Informationsrecht	(2-std.)

Schwerpunktbereich 4

Unternehmens- und Arbeitsrecht

Pflichtveranstaltungen (Pflichtvertiefungsfächer):

Vorlesung: Vertiefung Gesellschaftsrecht Pflichtfach (insbes. GmbH und GmbH & Co. KG)	(2-std.)
Vorlesung: Arbeitsrecht im Unternehmen (Vertiefung Individualarbeitsrecht, Bezüge des kollektiven Arbeitsrechts)	(2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen (Wahlpflichtfächer):

Vorlesung: Kapitalgesellschaftsrecht (Aktien- und Konzernrecht)	(2-std.)
Vorlesung: Börsen- und Kapitalmarktrecht	(2-std.)
Vorlesung: Unternehmensinsolvenzrecht	(2-std.)
Vorlesung: Europäisches und Internationales Unternehmensrecht	(3-std.)
Vorlesung: Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht	(2-std.)
Vorlesung: Recht der Unternehmensmitbestimmung	(2-std.)
Vorlesung: System der betrieblichen Mitbestimmung	(2-std.)
Vorlesung: Sozialrecht im Unternehmen (Grundlagen des Sozial-Versicherungsrechts und unternehmensbezogene Einzelfragen)	(2-std.)
Seminar aus dem Schwerpunktbereich	(2-std.)

Ergänzungsveranstaltungen (nicht obligatorische Zusatzveranstaltungen):

Examinatorium zum GmbH-Recht	(2-std.)
Examinatorium zum Aktien- und Kapitalmarktrecht	(2-std.)
Examinatorium zum Koalitions-, Tarif- und Arbeitskamprecht	(2-std.)
Examinatorium zur betrieblichen Mitbestimmung	(2-std.)
Vorlesung: Bilanzrecht	(2-std.)
Vorlesung: Unternehmenssteuerrecht	(2-std.)
Vorlesung: Umwandlungsrecht mit steuerrechtlichen Bezügen	(2-std.)
Vorlesung: Wirtschaftsstrafrecht (Modul Schwerpunktbereich 2)	(2-std.)
Vorlesung: Arbeitsgerichtliches Verfahren	(1-std.)
Workshop: Gesellschafts- und arbeitsrechtliche Probleme der Umstrukturierung von Unternehmen	(2-std.)
Workshop: Konfliktmanagement im Arbeits- und Gesellschaftsrecht	(2-std.)
Workshop: Betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen des Unternehmensrechts	(2-std.)
Seminar: Gesellschaftsrecht	(2-std.)
Seminar: Europäisches und Internationales Gesellschaftsrecht	(2-std.)

Seminar: Kapitalmarktrecht	(2-std.)
Seminar: Unternehmensinsolvenzrecht	(2-std.)
Seminar: Arbeitsrecht	
Seminar: Sozialrecht	(2-std.)
Seminar: Internationales und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht	(2-std.)

Schwerpunktbereich 5

Internationales, europäisches und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht

Pflichtveranstaltungen (Pflichtvertiefungsfächer):

Vorlesung: Europäisches Privatrecht/Gemeinschaftsprivatrecht	(2-std.)
Vorlesung: Europäisches und Internationales Unternehmensrecht	(3-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen (Wahlpflichtfächer):

Vorlesung: Internationales Privatrecht	(3-std.)
Vorlesung: Internationales Verfahrensrecht	(3-std.)
Seminar	(2-std.)
Vorlesung: Einführung in die Rechtsvergleichung/Rechtsvereinheitlichung	(1-std.)
Vorlesung: UN-Kaufrecht (CISG)	(1-std.)
Vorlesung: Einführung in das französische Recht/ anglo-amerikanische Recht (alternativ)	(2-std.)

Ergänzungsveranstaltungen (nicht obligatorische Zusatzveranstaltungen):

Examinatorium: IPR/IZPR/CISG	(2-std.)
Internationales Familienrecht	(2-std.)
Internationale Alternative Streitbeilegung	(2-std.)
Internationales Insolvenzrecht	(2-std.)
Vergleichendes Familienrecht	(2-std.)
Vergleichendes Zivilverfahrensrecht	(2-std.)
Einführung ins spanische Recht	(1-std.)
Einführung in das französische/anglo-amerikanische Recht [alternativ zur entsprechenden Wahlpflichtveranstaltung]	(2-std.)
Einführung in mittel- und osteuropäische Rechtsordnungen	(2-std.)
Ausländische Rechtsterminologie Englisch	(2-std.)
Ausländische Rechtsterminologie Französisch	(2-std.)
Seminar zur Vorbereitung auf den Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court	(4-std.)

Als Module Veranstaltungen aus anderen Schwerpunktbereichen:

Europäisches und Internationales Immaterialgüterrecht
 Europäisches Wirtschaftsrecht
 Internationales Steuerrecht
 Seminar: Internationales und Europäisches
 Arbeits- und Sozialrecht

Schwerpunktbereich 6

Öffentliches Wirtschafts- und Steuerrecht

Pflichtveranstaltungen (Pflichtvertiefungsfächer):

Vorlesung: Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts	(1-std.)
Vorlesung: Finanzverfassungsrecht	(1-std.)
Vorlesung: Wirtschaftsverwaltungsrecht	(2-std.)

Vorlesung: Staatshaftungs- und Entschädigungsrecht (1-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen (Wahlpflichtfächer):

Vorlesung: Einkommensteuerrecht (2-std.)

Vorlesung: Unternehmensteuerrecht (1-std.)

Vorlesung: Internationales Steuerrecht (2-std.)

Vorlesung: Abgabenordnung (1-std.)

Vorlesung: Öffentliches Wettbewerbsrecht (1-std.)

Vorlesung: Europäisches Wirtschaftsrecht (2-std.)

Vorlesung: Umweltrecht (2-std.)

Vorlesung: Soziale Sicherung (2-std.)

Ergänzungsveranstaltungen (nicht obligatorische Zusatzveranstaltungen):

Übungen im Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrecht (4-std.)

Arbeitsgemeinschaften im Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrecht (4-std.)

Übungen im Steuerrecht (4-std.)

Arbeitsgemeinschaften „Steuerrecht in Fällen“ (4-std.)

Seminar: Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (2-std.)

Seminar: Europäisches und Internationales Steuerrecht (2-std.)

Seminar: Verfassungsrechtliche Bezüge des Steuerrechts (2-std.)

Seminar: Wirtschaftsverwaltungsrecht (2-std.)

Seminar: Staatshaftungs- und Entschädigungsrecht (2-std.)

Seminar: Europäisches Wirtschaftsrecht (2-std.)

Seminar: Umweltrecht (2-std.)

Seminar: Soziale Sicherung (2-std.)

als Module Veranstaltungen aus anderen Schwerpunktbereichen:

Kapitalgesellschaftsrecht

Kapitalmarktrecht

Internationales Wirtschaftsrecht

Internationales und Europäisches Umweltrecht

Internationales und Europäisches Sozialrecht

Schwerpunktbereich 7

Europäisches und Internationales öffentliches Recht

Pflichtveranstaltungen (Pflichtvertiefungsfächer):

Vorlesung: Allgemeine Staats- und Verwaltungslehre (2-std.)

Vorlesung: Europarecht II (2-std.)

Vorlesung: Europäisierung des Öffentlichen Rechts (2-std.)

Wahlpflichtveranstaltungen (Wahlpflichtfächer):

Vorlesung: Völkerrecht (2-std.)

Vorlesung: Internationale Organisationen (2-std.)

Vorlesung: Deutsche und Europäische Verfassungsgeschichte (2-std.)

Vorlesung: Europäischer Rechtsschutz (2-std.)

Vorlesung: Europäischer u. Internationaler Menschenrechtsschutz (2-std.)

Vorlesung: Europäisches Wirtschaftsrecht (2-std.)

Ergänzungsveranstaltungen (nicht obligatorische Zusatzveranstaltungen):

Arbeitsgemeinschaften „Völkerrecht in Fällen“ (4-std.)

Arbeitsgemeinschaften Vergleichendes Verfassungsrecht (4-std.)

Arbeitsgemeinschaften „Europarecht in Fällen“ (4-std.)

Vorlesung: Verfassungsrecht ausgewählter Staaten	(2-std.)
Vorlesung: EU-Außenbeziehungen	(2-std.)
Vorlesung: Humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht	(2-std.)
Vorlesung: Internationales und Europäisches Sozialrecht	(2-std.)
Seminar/Vorlesung: Seerecht	(2-std.)
Seminar/Vorlesung: Verfassungsrecht ausgewählter Staaten	(2-std.)
Seminar: Völkerrechtliche Gerichtsentscheidungen	(2-std.)
Seminar: Völkerrechtstheorie	(2-std.)

als Module Veranstaltungen aus anderen Schwerpunktbereichen

Europäisches Steuerrecht
Internationales Steuerrecht
Internationales Wirtschaftsrecht
Umweltrecht
Internationales und Europäisches Sozialrecht

VI. Fachsprachenausbildung (2. bis 9. Semester)

Insbesondere zum Erwerb des Leistungsnachweise im Sinne des § 24 Abs. 2 JAPO bietet das von der Betriebswirtschaftlichen, Volkswirtschaftlichen und Juristischen Fakultät getragenen Fachsprachenzentrum (FSZ) Fachsprachenkurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Russisch mit einem Umfang von jeweils 2 SWS an.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Fachschaft Jura

Zivilrecht

I. Grundkurse und Übungen

1. Grundkurse

PROF. DR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Grundkurs Zivilrecht (A-F)

6-stündig, Di 11-13 Uhr, Sch03 HS E 02, Mi 11-13 Uhr, Sch04 HS E7 Physik, Do 11-13 Uhr, HS A 240 [332]

Belegnummer: 03000

Gegenstand der Veranstaltung im Wintersemester 2005/2006 sind Deliktsrecht und Rechtsgeschäftslehre. Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: kleiner Schein im Zivilrecht

PROF. DR. GERHARD RIES

Grundkurs Zivilrecht (G-L)

6-stündig, Mo 11-13 Uhr, Sch03 HS E 05, Di 11-13 Uhr, HS A 140 [225], Mi 11-13 Uhr, HS M 118 [224]

Belegnummer: 03001

Leistungsnachweis: kleiner Schein im Zivilrecht

PROF. DR. DIPL.-KAUFM. MICHAEL LEHMANN

Grundkurs Zivilrecht (M-R)

6-stündig, Di 11 s.t.-13 Uhr, HS M 218 [331], Mi 11 s.t.-13 Uhr, HS A 140 [225], Do 11 s.t.-13 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03002

Einführung in das Zivilrecht mit Schwerpunkt auf den Büchern I-III des BGB. Eine umfangreiche Vorlesungsgliederung sowie Vorlesungsmaterialien werden für die Studenten im Doku-Cip-Pool der Juristischen Fakultät der Universität München ausgehängt.

Leistungsnachweis: kleiner Schein Zivilrecht

PROF. DR. STEPHAN LORENZ

Grundkurs Zivilrecht (S-Z)

6-stündig, Mo 9-11 Uhr, HS B 101 [110], Di 9-11 Uhr, HS M 218 [331] Mi 9-11 Uhr, HS B 201 [201]

Belegnummer: 03003

Der auf 2 Semester angelegte Grundkurs hat im ersten Semester die allgemeinen methodischen Grundlagen des Zivilrechts, den Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie das Allgemeine Schuldrecht zum Gegenstand. Umfangreiche weitere Hinweise unter www.grundkurs-bgb.de sowie unter www.stephan-lorenz.de.

Leistungsnachweis: kleiner Schein im Zivilrecht

2. Vorgerücktenübungen

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

3-stündig, Mi 16-19 Uhr, A Audimax

Belegnummer: 03009

Die Übung dient zur Vertiefung der im Zivilrecht bislang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Voraussetzung: Zulassungsvoraussetzung ist die Zwischenprüfung und der kleine Schein im Zivilrecht.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Leistungsnachweis: großer Schein im Zivilrecht

Werbung bei Vorgerücktenübung Zivilrecht

Hauser & Wehowsky

Großer Schein

II. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PD DR. JOACHIM KNOCHE

Einführung in das rechtswissenschaftliche Arbeiten

1-stündig, Mo 13-14 Uhr, Hs B 201 [201]

Belegnummer: 03013

Die Veranstaltung wendet sich an alle Erstsemester. Es sollen alle Punkte besprochen werden, die für einen Erfolg im juristischen Studium wesentlich sind. Neben praktischen Hinweisen zur Gestaltung des Studiums (Lern- und Klausurtechnik etc.) sollen auch Grundfragen unserer Rechtsordnung vermittelt werden ("Was ist Recht?" o.ä.)

Literatur: Knoche, Allgemeine Rechtskunde, Skript, erhältlich in der Kopierbar, Veterinärstraße; Knoche, BGB-Grundstrukturen, Lit Verlag 2004

PROF. DR. JOHANNES HAGER

Sachenrecht

4-stündig, Mo 14-16 Uhr, Di 14-16 Uhr, HS B 101 [101]

Belegnummer: 03014

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

PROF. DR. JOHANNES HAGER

ZPO I (Gerichtsverfassungs- und Erkenntnisverfahrensrecht)

3-stündig, Mi 14 s.t.-16:30 Uhr, HS A 140 [225]

Belegnummer: 03015

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

PROF. DR. MICHAEL COESTER

Familienrecht

2-stündig, Fr 11-13 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03016

Vorlesung zum 4. Buch des BGB (Pflichtstoff JAPO).
Thematik: Kindschaftsrecht, Ehe- und Partnerschaftsrecht, Betreuungsrecht.

Voraussetzungen: Studenten ab dem 3. Semester (mit Grundkursschein "Zivilrecht").

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

PROF. DR. LORENZ FASTRICH

Gesellschaftsrecht

3-stündig, Di 10-13 Uhr, HS M 118 [224]

Belegnummer: 03017

Pflichtfachveranstaltung nach § 5 Abs. 2 JAPO. Behandelt werden die Personengesellschaften sowie in einem knappen Überblick die GmbH (nur Errichtung, Geschäftsführung und Vertretung).

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M. (CAMBR.)

Ausbildung zum Wirtschaftsmediator (CVM)

5-stündig, verblockt 01.03. – 06.03.2006, Ort wird noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03070

Anmeldung: Anmeldung gemäß besonderem Auswahlverfahren

Leistungsnachweis: Zertifikat „Wirtschaftsmediator“

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Europäisches und Internationales Arbeitsrecht

2-stündig, Do 11 s.t. – 12.30 Uhr, HS F 007 [B09]

Belegnummer: 03071

Die Veranstaltung ist Bestandteil des künftigen Schwerpunktbereichs Arbeitsrecht. Sie behandelt die europäische und internationale Dimension des Arbeitsrechts. Angesprochen werden die arbeitsrechtlich relevanten Grundlagen des EG-Vertrags, wie Arbeitnehmerfreizügigkeit, Dienstleistungsfreiheit, Gleichbehandlungsgebot beim Entgelt, sowie die arbeitsrechtliche Rechtsetzung des EG-Sekundärrechts. Abschließend wird das Arbeitskollisionsrecht behandelt. Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

PD DR. JOACHIM KNOCHE

BGB I - III (Wiederholung und Vertiefung)

2-stündig, Do 14-16 Uhr, HS B 201 [201]

Belegnummer: 03072

Die Vorlesung wendet sich an alle Studierenden der mittleren und höheren Semester, die sich im zivilrechtlichen Anspruchssystem noch nicht völlig sicher bewegen können. Es werden Fälle zu allen examensrelevanten Punkten der ersten drei Bücher des BGB besprochen, ergänzt um einige theoretische Fingerzeige, die das zivilrechtliche System verdeutlichen.

Literatur: Knoche, BGB-Grundstrukturen, Lit Verlag 2004

RA DR. ARNIM ROSENBACH, RIAG ULRICH SUERBAUM

Falllösung aus anwaltlicher Sicht - lege artis

Blockseminar Sa, 14. Jan. 2006, 9.00 – 19.00 Uhr und So, 15. Jan. 2006, 9.00 - 18.00 Uhr (Ort: Anwaltskanzlei Dr. Rosenbach und Koll, Widenmayerstr. 49, 80538 München (Haltestelle Tivolistr. für Tram 17 und Bus 54/154))

Belegnummer: 03073

Das Blockseminar wendet sich an Studenten ab dem 04. Fachsemester. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Falllösungstechnik. Zentrales Anliegen des Seminars ist die Vermittlung einer praktischen juristischen Befähigung, die sich insbesondere durch folgendes auszeichnet: das systematische Auffinden der gesetzlichen, entscheidungserheblichen Kriterien, deren auf den Fall bezogene Formulierung und die Orientierung am Empfängerhorizont. Zitat unseres früheren Teilnehmers Georg S. (1. Ex. 12,25 Punkte): "Dieses Seminar hat bei mir einen Schalter umgelegt". Theoretische Seminarinhalte werden in sokratischer Methode erarbeitet und von praktischen Übungen begleitet.

Das Seminar gliedert sich in zwei Abschnitte. Am Samstag wird die Gutachtentechnik als solche erklärt und geübt. Am Sonntag ermitteln die Teilnehmer in der Rolle eines Rechtsanwalts einen Lebenssachverhalt. Sie arbeiten ein darauf beruhendes Gutachten aus und tragen dieses ihren Mandanten vor. Die Begrenzung des Teilnehmerkreises auf 12 Studenten ermöglicht intensives Arbeiten. Frühzeitige, kurz begründete Anmeldung ist erforderlich. Es wird eine Teilnahmebescheinigung ausgegeben.

Die Dozenten sind seit vielen Jahren Seminarleiter für juristische Falllösungstechnik (www.legeartis-seminare.de). Dr. Arnim Rosenbach (www.rarosenbach.de) ist auch Mediator und arbeitet seit 1991 als Coach mit Kandidaten des 1. und 2. Staatsexamens. Ulrich Suerbaum ist neben seiner Tätigkeit als Richter auch als Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare tätig.

Anmeldung: Begrenzte Teilnehmerzahl (12); Kurs beinhaltet praktische Übungen; Anmeldung mit Kurzbegründung des Interesses erforderlich bis 01. Dez. 2005 unter mail@rarosenbach.de. Bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheiden die Kursleiter über die Teilnahme. In jedem Fall erhalten alle angemeldeten Studenten eine Benachrichtigung.

DR. WALTER SEITZ

Praktikum Presserecht / Presseprozess

2-stündig, Mo 15-17 Uhr, HS A 016 [110]

Belegnummer: 03101

Die Vorlesung erschließt die Verhandlungen vor dem Pressesenat des Oberlandesgerichts München. Die dort verhandelten Rechtsstreitigkeiten werden jeweils vor den Sitzungen (Sitzungstag ist Dienstag) in der Vorlesung vorbesprochen; dazu werden auch Unterlagen ausgegeben. Es handelt sich um Rechtsstreitigkeiten gegen Medienunternehmen, wegen Veröffentlichungen in Medien (Zeitungen,

Zeitschriften, Hörfunk, Fernsehen). Am Dienstag werden die Sitzungen besucht; dabei besteht in der Regel auch Gelegenheit, den Richtern Fragen zu stellen. Am Montag nach der Sitzung werden die Sachen nachbesprochen.

Anmeldung: Eine Woche vor Beginn der Vorlesung liegt im Vorzimmer Prof. Dr. Hager eine Liste zur Eintragung aus; es können nur 25 Teilnehmer akzeptiert werden.

Literatur: Wird in der Vorlesung vorgestellt.

DR. GREGOR VOLLKOMMER

Repetitorium ZPO II - Zwangsvollstreckungsrecht

2-stündig, Do 17-19 Uhr, HS A 017 [117]

Belegnummer: 03074

Die Veranstaltung wiederholt die Grundlagen des Zwangsvollstreckungsrechts der ZPO. Dazu wird das Rechtsgebiet systematisch wiederholt und anhand von Beispielfällen und aktueller Rechtsprechung vertieft. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Zusammenhänge zwischen Verfahrensrecht und materiellem Recht. Es besteht die Möglichkeit, fünfstündige Übungsklausuren anzufertigen, die anschließend eingehend mit den Bearbeitern besprochen werden. Die Teilnahme setzt Grundkenntnisse im Erkenntnisverfahren und im Vollstreckungsrecht voraus.

DR. ALEXANDER PEUKERT

Lizenzvertragsrecht

2-stündig, Do 14-16 Uhr, HS M 109 [219]

Belegnummer: 03056

Die Vorlesung Lizenzvertragsrecht vermittelt neben den Grundzügen der rechtsgeschäftlichen Verwertung von Immaterialgüterrechten (Lizenzvertrag und Rechtskauf) die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Immaterialgüterrechten. Sie ergänzt damit die Vorlesung „Einführung in das Immaterialgüterrecht“ (Prof. Lehmann) um vertrags- und deliktsrechtliche Aspekte. Die einschlägigen Fragen zur Verwertung und Durchsetzung von Immaterialgüterrechten werden nicht getrennt anhand des Urheber-, Patent- oder Markenrechts erörtert, sondern "horizontal", also für das gesamte Immaterialgüterrecht. Inhaltlich werden durchgängig Bezüge zum allgemeinen und besonderen Schuldrecht des BGB hergestellt, insbesondere zum Leistungsstörungs- und Deliktsrecht. Beabsichtigt ist, die für das Immaterialgütervertragsrecht und bei Immaterialgüterrechtsverletzungen geltenden Besonderheiten herauszuarbeiten und dabei zugleich die Rechtslage nach allgemeinem Zivilrecht zu wiederholen. Die Veranstaltung ist als Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Schwerpunktbereich konzipiert.

DR. ANDREAS ENGERT, LL.M.

Rechtsvergleichende Grundfragen des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts (Deutschland und USA)

2-stündig, Di 16-18 Uhr (Neumeyer-Saal am Institut für Internationales Recht)

Belegnummer: 03050

Behandelt werden grundlegende Regelungsprobleme aus dem Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrecht im Vergleich zwischen deutschem und US-amerikanischem Recht. Beispiele für solche Regelungsprobleme sind: die Kontrolle des Managements einer Publikumsaktiengesellschaft; der Konflikt zwischen einem großen, kontrollierenden Gesellschafter und einer Gesellschafterminderheit; der Schutz von Gläubigern; die Information der Anleger am Kapitalmarkt.

III. Tutorien

Leitung: Michael Coester

CARSTEN HERRESTHAL, LL.M., ET.AL.

Schuldrecht I und BGB AT

3-stündig, Mo 17 s.t.-19:15 Uhr, HS A 240 [332]

Belegnummer: 03064

Fall 1: „Die Schwarzfahrt“ (Sozialtypisches Verhalten; Minderjährigenrecht; Bereicherungsrecht)

Fall 2: „Blankes Bewusstsein“ (Erklärungsbewusstsein; Auslegung; Blankett; Bürgschaft)

Fall 3: „Zu viele Kröten“ (Irrtumsrecht; Kalkulationsirrtum; Widerrufsrecht)

Fall 4: *„Trennung auf Ibiza“* (Stellvertretung; Rechtsschein)
Fall 5: *„So wie es scheint“* (Scheingeschäft; Handelsvollmachten, Missbrauch der Vertretungsmacht)
Systematische Ergänzung Rechtsgeschäftslehre

Allgemeines Schuldrecht, insbesondere Leistungsstörungenrecht

Fall 6: *„Schickes Design“*. (Verzug; Aufwendungsersatz; Rücktrittsrechte; Rücktrittsfolgen)
Fall 7: *„Die Jahrhundertflut“* (Unmöglichkeit; Aufwendungsersatz)
Fall 8: *„Der Weiße Tod“* (Unmöglichkeit; Gefahrtragung; Gläubigerverzug; Wegfall der Geschäftsgrundlage)
Fall 9: *„Nicht nur zur Weihnachtszeit“* (Leistungsstörungen; Sukzessivlieferungsvertrag)
Fall 10: *„... in Eurem Bunde der Dritte!“* (Schutzpflichten; Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter)
Fall 11: *„Der Jogger und das Kind“* (Schuldanerkenntnis; Gesamtschuld; Gestörte Gesamtschuld)
Systematische Ergänzung Allgemeines Schuldrecht

CARSTEN HERRESTHAL, LL.M., ET.AL

Schuldrecht III

3-stündig, Do 17 s.t.-19:30 Uhr, HS A 240 [332]

Belegnummer: 03065

Bereicherungsrecht

Systematische Einführung: Bereicherungsrecht

Fall 1: *„Saldo mortale“* (Ausgleich im vertraglichen Austauschverhältnis)
Fall 2: *„Dreieckseinbau“* (Dreipersonenverhältnisse)
Fall 3: *„Bermudadreieck“* (Dreipersonenverhältnisse; Umfang der Bereicherungshaftung)
Fall 4: *„Konkurrenz belebt das Geschäft“* (Rückgriffskondition; aufgedrängte Bereicherung)
Fall 5: *„Würde mit Bürde“* (§§ 817, 822, Umfang der Bereicherungshaftung, Erledigterklärung)

GoA

Fall 6: *„Rettungsschwimmer“* (GoA; Aufwendungsersatz; Aufopferung)

Delikts- und Schadensrecht

Fall 7: *„Die Verfolgungsfahrt“* (Herausforderungsfälle; StVG; Gesamtschuld)
Fall 8: *„Sauerei“* (Gefährdungshaftung; Schadensrecht)
Fall 9: *„Die jungen Wilden“* (Alternativtäterschaft; Billigkeitshaftung; Ladendiebstahl)
Fall 10: *„Reederei“* (Eigentumsverletzung, Gewerbebetrieb, Schadensrecht)
Fall 11: *„Reitunfall“* (Gefährdungshaftung; Gefälligkeitsverhältnis; Drittschäden)
Fall 12: *„Vom Winde verweht“* (Negatorische Ansprüche; Selbstvornahme
Verkehrssicherungspflichten)

Systematische Ergänzung: Ausgewählte Probleme des Deliktsrechts

CARSTEN HERRESTHAL, LL.M., ET.AL

Sachenrecht

3-stündig, Di 17 s.t.-19:15 Uhr, HS A 240 [332]

Belegnummer: 03066

Recht der beweglichen Sachen

Systematische Einführung: Sachenrecht

Fall 1: *„Eighteen Credits“* (Abstraktionsprinzip; Anfechtung; gutgläubiger Erwerb; Bereicherungsrecht)
Fall 2: *„Die resolute Haushälterin“* (Besitzvererbung; Besitzschutz; GoA)
Fall 3: *„Der eigenmächtige Grundstücksdeal“* (EBV; Nutzungen; Verwendungen; Bereicherungsrecht)
Fall 4: *„Der spendable Onkel“* (EBV; Ersitzung; Bereicherungsrecht)
Fall 5: *„Ein Kleinbus in der Reparaturwerkstatt“* (EBV; gutgläubiger Erwerb; Pfandrecht)
Fall 6: *„Einer bleibt Verlierer“* (EBV; Bereicherungsrecht)
Fall 7: *„Betonmischmaschinen“* (EV; gutgläubiger Erwerb des Anwartschaftsrechts; widersprechende AGB)
Fall 8: *„Hobelmaschine“* (Nebenbesitz; gutgläubiger Erwerb; Geheißerwerb)
Fall 9: *„Der Stiefel und sein Socken“* (Gutglaubensschutz; Pfandrecht; Rückerwerb des Nichtberechtigten)
Fall 10: *„Das Kartell der Macht“* (Sicherungsabtretung;; Factoring)

Immobiliarsachenrecht

Systematische Einführung: Immobiliarsachenrecht (Insbesondere Gestaltung und Durchführung von Grundstückskäufen)

Fall 11: *„Die Kettenauflassung“* (Kettenauflassung; Auflassungsanwartschaft)
Fall 12: *„Ein Schloß am Chiemsee – Teil I“* (Schwarzkauf; Vormerkung)
Fall 13: *„Ein Schloß am Chiemsee – Teil II“* (Gutgläubiger Erwerb der Vormerkung)

Fall 14: „Wie gewonnen, so zerronnen“ (Vormerkung; EBV; Nutzungen)

CARSTEN HERRESTHAL, LL.M., ET. AL.

Nebengebiete III: empfohlen ab dem 5. Semester

3-stündig, Mi 17 s.t.-19:15 Uhr, HS A 240 [332]

Belegnummer: 03067

Handels- und Gesellschaftsrecht

Systematische Einführung: Handelsrecht (mit aktueller Rechtsprechung)

Fall 1: „New Economy“ (Kaufmannsbegriff; Rechtsscheinhaftung; Prokura)

Fall 2: „Missglückte Expansion“ (Gesellschafterhaftung in oHG und KG; Kontokorrent; Kaufmannsbegriff)

Fall 3: „Taiwanesishe Druckmaschinen“ (Handelskauf; Vererbung von Gesellschaftsanteilen; Unternehmensübertragung; GmbH-Gründung)

Fall 4: „Feine Gesellschaft“ (Kaufm. Bestätigungsschreiben; Gesellschafterhaftung in der GbR; Kaufmannsähnliche Personen)

Fall 5: „Folgenschwerer Fehler“ (Softwarekauf; Gesellschafter als Arbeitnehmer; Ausschluß von Gesellschaftern;

Regress unter Gesellschaftern)

Fall 6: „Only the good die young“ (Haftung bei der GmbH vor Eintragung; Herausgabe- und Zahlungsansprüche

gegen die Gesellschafter; Stellung im Zivilprozess)

IV. Seminare

PROF. DR. JOHANNES HAGER

Seminar: „Zustandekommen und Gestaltung von Rechtsgeschäften“

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03128

Vorbesprechungstermin: Mittwoch, 19.10.2005, 17.00 Uhr, L 28/R, Zi. 124

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO

PROF. DR. JOHANNES HAGER

Seminar: „Aktuelle Fragen des Medienrechts“

verblockt, (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03239

PROF. DR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Seminar zur Vorbereitung auf den XIV Willem C.Vis Commercial Arbitration Moot

Fäch. praxisb. Lehrveranstaltung

4-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03129

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. RETO M. HILTY

Automobil und Recht

2-stündig, (verblockt, voraussichtlich in München vom 02.12 - 05.12.)

Belegnummer: 03166

Blockseminar zusammen mit Studierenden der Universität Zürich; für Themen und weitere Angaben siehe www.rwi.unizh.ch/hilty/(„Seminare“); Termin zur Vorbesprechung wird separat angekündigt.

Anmeldung: Sekretariat Prof. Hilty, Frau Bolland, Marstallplatz 1, 80539 München, Tel. 089/24246-401.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO

V. Examensvorbereitungskurse

1. Verblockte Veranstaltungen

Systematischer Examensvorbereitungskurs im Zivilrecht mit Klausuren,

verblockt, 8std, Mo 14-17 Uhr, Di 14-17 Uhr, Mi 14-16 Uhr, HS M 114 [223], Klausuren nach besonderer Ankündigung, Fr 15-20 Uhr, Audimax, vgl. unten VI 1.

PROF. DR. HELMUT KÖHLER

1. Block (mit 2 Klausuren): Gesetzliche Schuldverhältnisse II, Vindikation, Bereicherungsrecht, Rücktritt, Geschäftsführung ohne Auftrag

Belegnummer: 03095

Beginn: 17.10.2005, **Ende:** 16.11.2005

Die Veranstaltung dient der gezielten Wiederholung und Vertiefung des Zivilrechts. Sie richtet sich an Studenten in der Phase der Examensvorbereitung. Den inhaltlichen Schwerpunkt des ersten Blocks bilden die gesetzlichen Schuldverhältnisse (Vindikation, Bereicherungsrecht, Geschäftsführung ohne Auftrag). Begleitend werden 2 Klausuren zur Bearbeitung angeboten.

Voraussetzungen: Examensvorbereitung

DR. WOLFGANG FORSTER

2. Block (mit zwei Klausuren): Übergreifende Rechtsinstitute des Privatrechts

Belegnummer: 03096

Beginn: 21.11.2005, **Ende:** 04.01.2006

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

3. Block: Sachenrecht und Kreditsicherungsrecht

Belegnummer: 03097

Beginn: 09.01.2006, **Ende:** 08.02.2006

Die Veranstaltung richtet sich an Examenskandidaten, die sich in einem letzten Durchgang um ein sachenrechtliches *warming up* kümmern wollen. Fallorientiert – verstärkt möglichst auch im Unterrichtsgespräch – sollen die vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten vertieft, Kenntnisse wiederholt und zur Anwendung gebracht werden. Hierfür bietet nicht zuletzt aktuelle Rechtsprechung den praktischen Einstieg. Im Kreditsicherungsrecht, das den Schwerpunkt bilden wird, werden sowohl Personal- als auch Realsicherheiten behandelt, wobei auch vollstreckungsrechtliche Bezüge einbezogen werden.

Lektüreempfehlung: *Mathias Habersack*, Examens-Repetitorium Sachenrecht, 4. Aufl. 2005 Die Neuauflage von *Bruno Rimmelspacher*, „Kreditsicherungsrecht“ von wird lt. Verlagsauskunft erst zu Beginn 2006 erscheinen. Bei behutsamer Lektüre ist aber auch die Voraufgabe noch sehr empfehlenswert.

PROF. DR. HELMUT KÖHLER, PD DR. WOLFGANG FORSTER

Examensklausurenkurs im Zivilrecht, Klausuren, begleitend zum verblockten Examensvorbereitungskurs, s.o. V. ! A), aa), Besprechungen n. bes. Ankündigung

5-stündig, Fr 15-20 Uhr, Audimax nach bes. Ankündigung

Belegnummer: 03117

2. Nicht verblockte Veranstaltungen

PROF. DR. MICHAEL COESTER

Examenskurs: Familien- und Erbrecht

2-stündig, Do 11-13 Uhr, HS A 015 [116]

Belegnummer: 03098

Examensvorbereitung auf das Pflichtfach Familien- und Erbrecht anhand von Fällen im Niveau einer Examensklausur (pro Veranstaltung ein Fall; die Sachverhalte werden vorab im Docucip bekanntgegeben; Besprechung im Stil einer Musterlösung).

Voraussetzung: Studenten ab dem 5. Semester

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Examenskurs Arbeitsrecht

2-stündig, Do 8.30–10 Uhr, L28/R, Zi. 122

Belegnummer: 03099

Der Examenskurs umfasst den Pflichtfachstoff im Arbeitsrecht für das Erste Staatsexamen. Der Stoff wird anhand von Fällen wiederholt und vertieft. Die Falllösungen werden unter aktiver Beteiligung der Studierenden erarbeitet. Dabei wird stets Wert auf eine stringente Falllösung gelegt, wie sie in den Examensklausuren erwartet wird.

PD DR. FELIX HEY

Examinatorium über ausgewählte Probleme des Zivilrechts

2-stündig, Do 8-10 Uhr, L28/R, Zi. 124

Belegnummer: 03100

Die Veranstaltung dient der unmittelbaren Vorbereitung auf das Staatsexamen in seinem mündlichen und schriftlichen Teil. Die in den aktuell zugänglichen Fachzeitschriften veröffentlichte Rechtsprechung wird fallorientiert mit Aufbauhinweisen und unter Einbeziehung prozessualer Fragestellungen behandelt. Gegenstand der Veranstaltung ist das Zivilrecht im Pflichtfach einschließlich der zugehörigen Nebengebiete. Besonderer Wert wird auf die Argumentation in der mündlichen und schriftlichen Prüfung sowie in der Praxis gelegt. Die Teilnehmer erhalten auf Wunsch die Gelegenheit, an einem mündlichen Prüfungsgespräch teilzunehmen. Literaturhinweise erfolgen in den Skizzen zu den einzelnen Fällen in jeder Veranstaltung.

Öffentliches Recht

I. Grundkurse und Vorgerücktenübungen

1. Grundkurse

Der Grundkurs erstreckt sich über zwei Semester und umfasst das Staatsorganisationsrecht, die Grundrechte sowie allgemeine Grundsätze des Verwaltungshandelns. Er wird durch Tutorien ergänzt, in denen die Falllösungstechnik entsprechend auf die Vorlesung abgestimmt wird. Inhaltliche Informationen zum Grundkurs sind ab Vorlesungsbeginn im DokuCip abrufbar; Allgemeine Hinweise wie Termine, Räumlichkeiten, etc. werden zeitnah auf die Homepage des Lehrstuhls gestellt:

PROF. DR. PETER M. HUBER

Grundkurs Öffentliches Recht (A-G)

4-stündig, Mi 9-11 Uhr, Do 9-11 Uhr, HS M 118 [224]

Belegnummer: 03004

www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/ls/huber/

PROF. DR. GEORG NOLTE

Grundkurs Öffentliches Recht (H-N)

4-stündig, Di 9-11 Uhr, HS A 240 [332], Mi 9-11 Uhr, HS B 101 [101]

Belegnummer: 03005

<http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/ls/nolte/>

PD DR. KRIEGER

Grundkurs Öffentliches Recht (O-Z)

4-stündig, Do 9-11 Uhr, HS A 240 [332] Fr 9-11 Uhr, HS M 118 [224]

Belegnummer: 03006

2. Vorgerücktenübungen

PROF. DR. STEFAN KORIOETH

Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

2-stündig, Mo 10-12 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03010

Teilnahme empfohlen ab dem 5. Semester; Terminplan und Arbeitspapiere unter www.kirchenrecht.jura.uni-muenchen.de

Literaturhinweis: Schwedtfeger, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, 12. Aufl. 2004

Leistungsnachweis: Großer Schein im öffentlichen Recht

II. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. RER. PUB. HEINRICH AMADEUS WOLFF

Verwaltungsrecht I (Allgemeines Verwaltungsrecht)

4-stündig, Mi 9-11 Uhr, Do 9-11 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03018

Das Verwaltungsrecht ist ein Kerngebiet des Öffentlichen Rechts, das eine enorme Bedeutung für das Studium, die Examina und die Praxis besitzt. Die Vorlesung "Verwaltungsrecht Allgemeiner Teil" ist vierstündig und soll die theoretischen Grundlagen und die gemeinsamen Begriffe und Strukturen des Verwaltungsrechts darlegen. Die Vorlesung richtet sich dem Studienplan entsprechend an Studierende des dritten Fachsemesters. Materialien und organisatorische Hinweise finden sich im DocuCIP (<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/lernen/docucip/index.htm>) unter dem Verzeichnisnamen "Wolff -

Verwaltungsrecht AT". Dort finden sich auch rechtzeitig Hinweise auf Gliederung und Literatur. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

PROF. DR. RER. PUB. HEINRICH AMADEUS WOLFF

Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht und Beamtenrecht)

2-stündig, Mi 17 s.t.-18:30 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03019

Das Kommunalrecht ist eines der zentralen Gebiete des besonderen Verwaltungsrechts. Es besitzt eine große dogmatische und praktische Bedeutung. Es soll versucht werden, die dogmatischen Grundlagen zu vermitteln. Gleichzeitig soll die Bedeutung dieser Grundlagen für die Praxis und für den juristischen Fall dargestellt werden. Die Vorlesung gehört laut Studienplan zum Pflichtstoff und ist für das 3. Semester vorgesehen. Materialien und organisatorische Hinweise finden sich im DocuCIP (<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/lernen/docucip/index.htm>) unter dem Verzeichnisname "Wolff - Kommunalrecht". Dort finden sich auch rechtzeitig Hinweise auf Gliederung und Literatur. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

PROF. DR. PETER M. HUBER

Staatsrecht III (Europaverfassungsrecht)

2-stündig, Do 12-14 Uhr, HS B 201 [201]

Belegnummer: 03020

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union und ihre Konsequenzen für die Struktur der EU, die Auslegung des Europarechts und die Zuständigkeit von Behörden und Gerichten. Die einschlägigen Vorschriften anderer Mitgliedstaaten der EU werden ebenfalls behandelt. Inhaltliche Informationen sind ab Vorlesungsbeginn im DocuCip abrufbar.

PD DR. HEIKE KRIEGER

Verfassungsprozeßrecht

2-stündig, Do 14-16 Uhr, HS A 016 [110]

Belegnummer: 03021

Gegenstand der Vorlesung ist das Verfassungsprozeßrecht in Bund und Ländern und sein Verhältnis zum Rechtsschutz in Europa. Anhand aktueller und klassischer Fälle sollen die einzelnen Verfahrensarten, wie z.B. die Verfassungsbeschwerde und das Organstreitverfahren, ebenso wie die Bedeutung und Stellung der Verfassungsgerichtsbarkeit behandelt werden. Das Augenmerk gilt auch der Fallbearbeitung im Staatsrecht in prozessualer Hinsicht. Begleitmaterialien werden in das Internet gestellt.

Literatur: Hillgruber/Goos, Verfassungsprozessrecht, Heidelberg 2004, Robbers, Verfassungsprozessuale Probleme in der öffentlich-rechtlichen Arbeit, 2. Aufl., München 2005; Schlaich/Korioth, Das Bundesverfassungsgericht, 6. Aufl., München 2004

DR. DR. WOLFGANG DURNER, LL.M.

Allgemeine Staatslehre und Verfassungsgeschichte

2-stündig, Mi 14-16 Uhr, HS B 201 [201]

Belegnummer: 03022

2. Vertiefungsveranstaltungen

DR. JOSEF LINDNER

Grundrechte

2-stündig, Fr 8-10 Uhr, HS B 206 [302]

Belegnummer: 03023

DR. MATTHIAS CORNILS

Vertiefung im Verwaltungsrecht, insbesondere anhand ausgewählter Rechtsprechung und weiterer Fälle

2-stündig, Fr 9-11 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03075

PROF. DR. STEFAN KORIOETH

Umweltrecht

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, HS M 001 [122]

Belegnummer: 03043

Teilnahme empfohlen ab dem 5. Semester

Literaturhinweise: Wolf, Umweltrecht, 2002; Kloepfer, Umweltrecht, 3. Aufl. 2004

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. GEORG NOLTE

Völkerrecht

2-stündig, Mi 11-13 Uhr, Sch03, HS E 04

Belegnummer: 03044

Im Völkerrecht geht es um das Recht der Vereinten Nationen, des internationalen Menschenrechtsschutzes, des Welthandels, der internationalen Strafgerichtsbarkeit, des internationalen Umweltschutzes und viele andere Gegenstände, die international geregelt sind. Die Besonderheit des Völkerrechts besteht darin, dass es auf weltweiter Ebene noch kein gesichertes Gewaltmonopol und weder eine Gesetzgebungs- noch eine Rechtsprechungsinstanz mit weit reichenden Kompetenzen gibt. Völkerrecht kommt daher anders zustande und wird anders durchgesetzt als staatliches Recht. In einigen Bereichen wird es stärker von politischen Ereignissen geprägt, in anderen ist es formaler als staatliches Recht. Völkerrecht ist die Sprache und meistens auch die Form der internationalen Beziehungen. In der Vorlesung sollen die allgemeinen Lehren des Völkerrechts anhand klassischer und aktueller Beispiele vermittelt werden.

Nähere Angaben zur Vorlesung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/l/nolte/>

Textsammlungen: Sartorius II - Internationale Verträge - Europarecht (Loseblatt-Textausgabe), Stand: September 2004; Randelzhofer, Albrecht (Hrsg.), Völkerrechtliche Verträge (Beck Texte im dtv), 10. Aufl., München 2004; Tomuschat, Christian (Hrsg.), Völkerrecht, 2. Aufl., Nomos 2004;

Lehrbücher: Lehrbücher: Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 4. Aufl., München 2005; Ipsen, Knut (Hg.), Völkerrecht, 5. Aufl., München 2004; Kimminich, Otto / Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl., Tübingen 2004

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

III. Tutorien

Leitung: Prof. Dr. Peter M. Huber

RIVGH HELMUT PETZ

Öffentliches Recht I

2-stündig, Do 15-17 Uhr, HS M 110 [221]

Belegnummer: 03068

Das Tutorium im öffentlichen Recht ist Bestandteil des Konzepts "Examen ohne Repetitor" für die Vertiefungsphase des juristischen Studiums im öffentlichen Recht.

Besonderes Anliegen des Tutoriums ist die Methodik der Fallbearbeitung im öffentlichen Recht. Anhand ausgewählter Besprechungsfälle erhalten die Studierenden Gelegenheit den Umgang mit dem "Handwerkszeug" juristischer Fallbearbeitung im öffentlichen Recht weiter zu trainieren und hierbei Sicherheit zu erlangen.

Inhaltlich orientiert sich das Tutorium am Pflichtfach Öffentliches Recht einschließlich des Prozessrechts, dessen wesentliche Inhalte anhand aktueller Besprechungsfälle wiederholt und vertieft werden.

Das Tutorium im öffentlichen Recht ist zweisemestrig angelegt. Im Wintersemester werden Fälle aus dem Verfassungs-(Grundrechte und Staatsorganisationsrecht) und Verfassungsprozessrecht, dem allgemeinen Verwaltungsrecht dem Verwaltungsverfahren- und Verwaltungsprozessrecht sowie dem Kommunalrecht besprochen. Im Sommersemester wird das Tutorium mit Besprechungsfällen zum öffentlichen Baurecht sowie zum Sicherheits- und Polizeirecht fortgesetzt.

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium im Öffentlichen Recht

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Tutorium: Steuerrecht

2-stündig, Do 17-19 Uhr, Lu 28/Rü, Zi.123

Belegnummer: 03069

Das Tutorium gibt eine fallorientierte Einführung in das Steuerrecht. Die Grundzüge der Abgabenordnung, des Einkommen- und Umsatzsteuerrechts werden vermittelt. Das Tutorium richtet sich als Einführung an die Studenten ohne Vorkenntnisse im Steuerrecht.

IV. Seminare

DR. MATTHIAS CORNILS

Staatshaftung und Haftung der Europäischen Gemeinschaft für unternehmensschädigendes Verhalten

Das Seminar wird verblockt im Januar stattfinden.

Belegnummer: 03130

Behandelt werden die jüngsten Entwicklungen und der gegenwärtig erreichte Stand der stark richterrechtlich geprägten Haftung für Schäden, die Unternehmen aufgrund von hoheitlichem Handeln oder Unterlassen erleiden. Dabei geht es – jeweils mit besonderem Akzent auf aktuellen Entscheidungen der nationalen sowie der Gemeinschaftsgerichte – sowohl um die besonders prekären, immer wieder streitentscheidenden Fragen im Rahmen der überkommenen Haftungsinstitute des deutschen Rechts (Amtshaftung, enteignungsgleicher Eingriff, Aufopferungsansprüche) als auch – gleichberechtigt – um die Zentralprobleme der gemeinschaftsrechtlichen Eigenhaftung für durch wirtschaftspolitische Akte der EG-Organen zugefügte Schäden (Art. 288 Abs. 2 EGV) sowie um die gemeinschaftsrechtliche Staatshaftung der Mitgliedstaaten (Francovich-Doktrin). Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung setzt, über ein grundsätzliches Interesse am Verwaltungsrecht hinaus, Grundkenntnisse im Staatshaftungsrecht voraus, ferner die Bereitschaft, sich in die teilweise diffizilen haftungsrechtlichen Einzelfragen einzuarbeiten, zumal durch Lektüre der insoweit jeweils maßgeblichen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (bzw. des EuG) und der deutschen Haftungsgerichte.

Anmeldung: Anmeldungen müssen bis zum 27.10.2005 erfolgen (s. Aushang).

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. ULRICH BECKER, PROF. DR. DUPPER

Seminar zum Öffentlichen Recht: "Antidiskriminierungsrecht in Deutschland / Antidiscrimination law in Germany"

2-stündig, Di 18-20 Uhr (MPI-SR)

Belegnummer: 03131

Vgl. dazu Aushang mit den Referatsthemen, siehe auch www.mpisoc.mpg.de

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO

PROF. DR. STEFAN KORIOTH

Seminar im Öffentlichen Recht: Der Staat und seine Diener. Öffentliches Dienstrecht am Beginn des 21. Jahrhunderts

2-stündig, (verblockt, nach besonderer Ankündigung)

Belegnummer: 03132

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

1. Art. 33 GG: Die verfassungsrechtliche Zentralnorm des Beamtenrechts.
2. Zur Anwendbarkeit von Art. 12 GG auf das Beamtenverhältnis.
3. Neutralität des Amtswalters und Grundrechtsstatus. Renaissancen des besonderen Gewaltverhältnisses.
4. Der Topos der Amtsgemessenheit im Beamtenrecht, insbesondere im Hinblick auf Bezüge und ihre Kürzung.
5. Leistungsanteile in der Beamtenbesoldung – ein struktureller Widerspruch?
6. Leitungsämter auf Zeit und auf Probe – BayVerfGH BayVBl. 2005, 111.
7. Inwieweit dürfen Arbeitnehmern hoheitliche Aufgaben übertragen werden?
8. Flucht in die Beleihung. Grundlagen und Grenzen der Delegation hoheitlicher Aufgaben an Private.
9. Beamte im Dienste Privater.
10. Der überflüssige Beamte. Verfassungsrechtliche Probleme der Versetzung zu einem Stellenpool.
11. Deutsches Beamtenrecht und europäische Dienstleistungsfreiheit.
12. Der Konkurrentenstreit. Verwaltungsprozeßrechtliche Probleme des Zugangs zu öffentlichen Ämtern.

13. Geistliches Amt im säkularen Status: Von Nutzen und Schaden der Rezeption weltlichen Dienstrechts in den evangelischen Landeskirchen.
14. Staatliche Grundrechte im besonderen kirchlichen Gewaltverhältnis.
15. Warum brauchen wir Beamte? Zur Diskussion um die Abschaffung des Berufsbeamtentums.

Das Seminar wird voraussichtlich als Blockveranstaltung an einem Wochenende gegen Ende des Semesters stattfinden.

Voraussetzung: Zeugnis der Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Anmeldung: Sie haben ab sofort die Möglichkeit, sich im Sekretariat des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Kirchenrecht (Professor-Huber-Platz 2/III, Zimmer 335) für das Seminar anzumelden. Bringen Sie bitte ein formloses Papier mit, auf dem Name und Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Anschrift, Telefonnummer und Email Adresse angegeben sind sowie das Thema, das Sie gern bearbeiten möchten.

Leistungsnachweis: Seminarzeugnis gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 JAPO 1993; Zu diesem Zweck ist eine Seminararbeit (Umfang: ca. 25 Seiten) zu fertigen und über deren wesentlichen Inhalt ein ungefähr 20 Minuten dauerndes Referat zu halten. Die Anfertigung der Arbeit wird inhaltlich betreut

PROF. DR. HANS-JÜRGEN PAPIER

Seminar im Öffentlichen Recht: "Grundrechte im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Sicherheit"

Das Seminar findet als Blockveranstaltung am 27./28. Januar 2006 statt.

Belegnummer: 03133

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Übernahme eines Themas in Form eines Referats und einer schriftlichen Ausarbeitung. Bei einzelnen Themen kommt auch der Erwerb eines Schwerpunktseminarscheins in der WFG 1 in Betracht. Zu den einzelnen Themen vgl. die Homepage des Lehrstuhls Prof. Papier bzw. die entsprechenden Aushänge.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO [Schwerpunktbereichsseminar]

DR. DR. WOLFGANG DURNER, LL.M.

Seminar zur Gesetzgebungslehre

2-stündig, Mi 17-19 Uhr, HS A 017 [117]

Belegnummer: 03134

PD DR. ARND UHLE

Innere Integration im freiheitlichen Verfassungsstaat

Verblockt, gegen Ende des Semesters

Vorbereitung: 30. September 2005 um 15.30 Uhr in der Juristischen Fakultät. Der Raum wird noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 03135

Im Einzelnen sind folgende Themen vorgesehen:

- I. Innere Integration – verfassungstheoretisch betrachtet
 1. Die Bedeutung innerer Integration im freiheitlichen Verfassungsstaat
 2. Das Wesen innerer Integration im freiheitlichen Verfassungsstaat
 3. Innere Integration als Gegenstand von gestörter Wahrnehmung, Verdrängung und Tabuisierung in Politik, öffentlicher Meinung und deutscher Staatsrechtslehre
- Innere Integration in neuer Blüte
- II. Innere Integration als gemeinsame Aufgabe von Gesellschaft und Staat
- III. Innere Integration unter dem Grundgesetz
 1. Innere Integration als verfassungsstaatliche Pflichtaufgabe
 - a) Rechtliche Grundlage verfassungsstaatlicher Integrationspflege im Inneren
 - b) Gestalt verfassungsstaatlicher Integrationspflege im Inneren
 2. Exemplarische Anwendungsfelder verfassungsstaatlicher Integrationspflege im Inneren
 - a) Staatsangehörigkeitsrecht
 - b) Schul- und Erziehungsrecht
 - c) Gemeinnützigkeitsrecht
 - d) Staatskirchenrecht
- IV. Innere Integration im Lichte staatlicher Neutralität und Parität
- V. Innere Integration zwischen grundrechtlicher Offenheit und institutioneller Gebundenheit des freiheitlichen Verfassungsstaates

VI. Innere Integration und Europäische Union: Das deutsche Integrationskonzept als Gegenstand europarechtlicher Achtung gem. Art. 6 Abs.3 EUV

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail: Arnd.Uhle@jura.uni-muenchen.de

PROF. DR. PETER M. HUBER

Fragen des Regulierungsrechts

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03191

PD DR. HEIKE KREGER

Seminar "Rechtsschutz in einer globalisierten Welt" - Blockseminar am 3. und 4. Februar 2006

Eine Vorbesprechung findet statt am Freitag, den 21. Oktober von 12.00 - 14.00 Uhr in Raum 123, Ludwigstr. 28/ R

Die Rechtsschutzgarantie in Art. 19 Abs. 4 GG gilt als „Schlusstein und Krönung des Grundrechtskatalogs“. Die herkömmliche Konzeption des Rechtsschutzes gerät aber aus unterschiedlichen Richtungen unter Druck. Zum einen ist der Einzelne vermehrt durch Akte inter- und supranationaler Einrichtungen, aber auch durch grenzüberschreitende Akte anderer Staaten unmittelbar in seinen Rechtspositionen berührt. Zum anderen hat die rechtspolitische Diskussion über Verwaltungsvereinfachung und Verfahrensbeschleunigung zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Bundesrepublik die Dichte des Rechtsschutzes zum Gegenstand der Kritik gemacht. Das Seminar will die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Konzeption des Rechtsschutzes in Deutschland beleuchten. Es richtet sich an Studierende mit verfassungs-, europa- und völkerrechtlichem Interesse. Folgende Themen sind zu vergeben: 1. Rechtsschutz gegen Maßnahmen internationaler und zwischenstaatlicher Organisationen; 2. Rechtsschutz gegen individuelle Sanktionen der Vereinten Nationen; 3. Rechtsschutz gegen Akte der auswärtigen Gewalt; 4. Staatenimmunität und Zivilverfahrensrecht; 5. Rechtsschutz gegen transnationale Unternehmen für im Ausland begangene Menschenrechtsverletzungen; 6. Rechtsschutzverkürzung durch Deregulierung im Verwaltungsrecht?; 7. Rechtsschutz gegen Electronic Government; 8. Die Subsidiarität der Verfassungsbeschwerde; 9. Das Annahmeverfahren von Verfassungsbeschwerden beim Bundesverfassungsgericht; 10. Die Annahme von Individualbeschwerden beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte; 11. Individualrechtsschutz vor dem EuGH – Von der Plaumann-Formel zum Verfassungsentwurf; 12. Rechtsschutzmodelle in Europa; 13. Subjektiver Rechtsschutz vs. Gemeinschaftsrecht; 14. Auswirkungen des Gemeinschaftsrechts auf den vorläufigen Rechtsschutz in den Mitgliedstaaten; 15. Brauchen wir eine Europäische Verfassungsbeschwerde?

Anmeldung: Interessierte können sich ab sofort voranmelden bei PD Dr. Heike Krieger, e-mail: hkriege@gwdg.de

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO

V. Examensvorbereitungskurse

ALEXANDER RUST, STEPHANIE MEURER, KAI ENGELBRECHT

Examinatorium im Öffentlichen Recht I (Verfassungsrecht und Verfassungsprozessrecht)

3-stündig, Di 8-11 Uhr (Gruppe I), HS M 105 [218] Mi 14-17 Uhr (Gruppe II), HS A 125 [215]

Besprechung und Lösung examensrelevanter Fälle aus dem Bereich des allgemeinen und besonderen Polizei- und Sicherheitsrechts

Literatur: Becker/Heckmann/Kempen/Manssen, Öffentliches Recht in Bayern, 2. Aufl. 2001; Knemeyer, Polizei- und Ordnungsrecht, 9. Aufl. 2002; Seidel/Reimer/Möstl, Besonderes Verwaltungsrecht, 2003

Belegnummer: 03102

Voraussetzungen: ab 5. Semester

FOROUD SHIRVANI, MEINHARD SCHRÖDER, STRAßMAIR

Examinatorium im Öffentlichen Recht II (Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht mit den Bezügen zum EG-Recht)

3-stündig, Di 14-17 Uhr, HS A 125 [215] Mi 9-12 Uhr, HS M 110 [221]

Literatur: Wird im Examinatorium angekündigt

Belegnummer: 03103

Zielgruppe: Examenskandidaten

Anmeldung: Im Examinatorium

Voraussetzungen: Vorgerücktenübung

DR. MATTHIAS CORNILS

Examensklausurenkurs im Öffentlichen Recht (4 Klausuren)

2std, Klausuren Sa 9-14 Uhr, A Audimax, **beachte:** 22.10.2005 B 101 [101], nach bes. Ank., Besprechungen
Do 18-20:30 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03118

Angeboten werden vier, am 22.10, 12.11., 3.12. und 14.1 zu schreibende Klausuren, die nach inhaltlichem Zuschnitt und Schwierigkeitsgrad den Anforderungen des 1. Staatsexamens entsprechen sollen. Neben der Korrektur der abgegebenen Arbeiten findet jeweils eine ausführliche Besprechung statt; Lösungshinweise werden zudem auch im Internet ausgestellt.

Strafrecht

I. Grundkurse und Vorgerücktenübungen

1. Grundkurse

PROF. DR. HEINZ SCHÖCH

Grundkurs Strafrecht (A-K)

6-stündig, Mo 11-13 Uhr, Di 11-13 Uhr, Mi 11-13 Uhr, HS B 101 [101]

Belegnummer: 03007

PROF. DR. HELMUT SATZGER

Grundkurs Strafrecht (L-Z)

6-stündig, Mo 11-13 Uhr, Di 11-13 Uhr, Mi 11-13 Uhr, HS B 201 [201]

Belegnummer: 03008

2. Vorgerücktenübungen

Beginn: 18.10.2005

Kommentar: Im Rahmen der Fortgeschrittenenübung werden ausgewählte Grundstrukturen und schwierige Rechtsprobleme wie auch methodische Fragen aus den Bereichen des AT und des BT des Strafrechts besprochen. Hierdurch soll zum einen das Bestehen der Leistungsnachweise gefördert und zum anderen die Basis einer Examensvorbereitung im Strafrecht gelegt werden.

Sonstige Hinweise: Es werden zwei Hausarbeiten, davon eine Ferienhausarbeit, und drei Klausuren angeboten. Der genaue Terminplan der Übung wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Literaturhinweise: erfolgen in der Übung

PD DR. JÜRGEN RATH

Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (A-K)

2-stündig, Di 17-19 Uhr, Sch03, HS E 03

Belegnummer: 03011

DR. DIPL-PSYCH. ULRICH ZIEGERT

Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (L-Z)

2-stündig, Di 17-19 Uhr, HS M 118 [224]

Belegnummer: 03012

II. Vorlesungen

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. BERND SCHÜNEMANN

Strafprozessrecht

2-stündig, Do 11-13 Uhr, HS A 140 [225]

Belegnummer: 03024

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. , DR. HC. KLAUS VOLK

Wirtschaftsstrafrecht

3-stündig, Mo 12-15 Uhr, L28/R, Zi. 122

Belegnummer: 03025

PROF. DR. HELMUT SATZGER

Europäisches Strafrecht

2-stündig, Di 15-17 Uhr, HS A 011 [114]

Belegnummer: 03026

PD DR. MANFRED HEINRICH

Medienstrafrecht

2-stündig, Do 15-17 Uhr, HS A 015 [116]

Belegnummer: 03027

Zum Inhalt: Die Vorlesung Medienstrafrecht trägt dem Umstand Rechnung, dass dieses Rechtsgebiet von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewinnt. Insbesondere die zunehmende Verbreitung und Nutzung des Internets hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass medienstrafrechtliche Fälle und Probleme in Literatur, Rechtsprechung und auch Gesetzgebung in immer stärkerem Umfange gegenwärtig geworden sind. In der Vorlesung soll ein Einblick in und ein Überblick über die Materie des Medienstrafrechts gegeben werden. Zur Sprache kommt zunächst die Stellung des Medienstrafrechts im Rahmen des Medienrechts und überhaupt des Rechts (Stichworte: Der Gegenstandsbereich des Medienstrafrechts, Medienstrafrecht und Grundgesetz). In einem zweiten Teil werden dann Probleme im Zusammenhang mit dem AT des Strafrechts behandelt (Stichwort etwa: Provider-Verantwortlichkeit), in einem dritten Teil schließlich die wichtigsten medienstrafrechtlich relevanten Straftatbestände (z. B. §§ 84 ff., 184 ff., 185 ff.). Besonders besprochen werden auch die einschlägigen Vorschriften des Urheberstrafrechts, der Landespressegesetze und des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften. Auch mit dem Medienstrafrecht im Zusammenhang stehende strafverfahrensrechtliche Probleme werden behandelt. Teilnehmen kann jede und jeder Studierende, die bzw. der den Grundkurs Strafrecht erfolgreich absolviert hat.

PROF.DR.MED. WOLFGANG EISENMENGER

Rechtsmedizin für Juristen

2-stündig, Fr 14-16 Uhr, Frauenlobstr. 7a, SektionsHS

Belegnummer: 03076

III. Seminare

DR. MED. DR. JUR. ALEXANDER EHLERS

Medizinrecht II

2-stündig, Do 15-17 Uhr (L29/IV, Zi. 404)

Belegnummer: 03136

Grundlagenseminar Strafrecht unter besonderer Berücksichtigung der fachübergreifenden arzt- und pharmarechtlichen Aspekte

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO

PROF. DR. HEINZ SCHÖCH, DR. PETER KÖNIG

Seminar zum Verkehrsstrafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht

3-stündig, Fr 16 s.t.-18:15 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Belegnummer: 03137

Anmeldung: am Lehrstuhl Prof. Dr. Schöch ab 12.07.2005

PROF. DR. BERND SCHÜNEMANN, RA DR. JOFER

Prozesspraxis: Planspiel Strafverfahren

Seminar in fäch. praxisb. Lehrveranstaltung

3-stündig, (verblockt, nach besonderer Ankündigung: L 29/I, Rechtsphilosophiebibliothek)

Belegnummer: 03138

Anhand realer Fälle aus der strafrechtlichen Praxis übernehmen die Teilnehmer die Rolle von Verfahrensbeteiligten und simulieren den Ablauf eines Strafverfahrens.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar.

PROF. DR. DR. H.C. KLAUS VOLK, RA DR. KLAUS LEIPOLD

Seminar zum Wirtschaftsstrafrecht

4-stündig, Vorbesprechung am 19.10.2005, 15.00 Uhr, Strafrechtsbibliothek

Belegnummer: 03139

Infos unter:

<http://www.jura.uni-muenchen.de/volk/Themenliste%20Wirtschaftsstrafrecht.pdf>

PROF. DR. , DR. HC. KLAUS VOLK

Seminar zum Strafprozessrecht

3-stündig, Mo 15-18 Uhr, Ludwigstraße 28/RG, Zi.122

Belegnummer: 03140

PROF. DR. BERND SCHÜNEMANN

Aktuelle Probleme des Straf- und Strafverfahrensrechts in der Anwaltspraxis XVIII

1-stündig, Di 18-20 Uhr (siehe gesonderte Ankündigung: L 29/I, Rechtsphilosophiebibliothek)

Belegnummer: 03141

Referenten aus der strafrechtlichen Praxis halten Vorträge zu aktuellen Fragen des Straf- und Strafprozessrechts. Im Anschluss an die Vorträge besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

PROF. DR. , DR. HC. KLAUS VOLK

Strafrechtsvergleichung Deutschland-Südamerika (für die DAAD-Studenten aus Brasilien)

2-stündig, (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03142

IV. Examensvorbereitungskurse

PD DR. JÜRGEN RATH

Examinatorium im Strafrecht: "Neue Rechtsprechung aus dem Straf- und Strafverfahrensrecht"

3-stündig, Mi 8-11 Uhr, Ludwigstraße 28/RG, Zi.123

Belegnummer: 03104

Beginn: 19.10.2005

In der Veranstaltung werden – prüfungsrelevante - neue Rechtsprechung und Literatur aus den Gebieten des materiellen Strafrechts und des Strafverfahrensrechts besprochen. Hierdurch sollen die Teilnehmerinnen und die Teilnehmer vor der Ersten Juristischen Staatsprüfung ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen können.

DR. CHRISTOPH KNAUER

Examensklausurenkurs im Strafrecht

Examensklausurenkurs im Strafrecht, 2std, Klausuren Sa 9-14 Uhr, A Audimax, nach bes. Ank.,
Besprechungen Mo 17-19 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03119

Interdisziplinäre Veranstaltungen

PROF. DR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M., PROF. DR. MICHAEL COESTER, PROF. DR. PETER M. HUBER

Interdisziplinäre Veranstaltungen (fächerübergreifend):

Fallwerk: Quer durch den Examensstoff _ Intradisziplinäre Fälle I,

3-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03088

Wahlfachgruppen

Wahlfachgruppe 1: Rechts- und Verfassungsgeschichte

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

Römische Rechtsgeschichte

2-stündig, Di 14-16 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03028

Das deutsche und europäische Recht wurzelt in vielen Bereichen in der Antike. Die Vorlesung will in diese geschichtlichen Grundlagen einführen und mit den Rahmenbedingungen vertraut machen, welche das Nachdenken über den Staat und die Staatsorganisation sowie die Entstehung der Jurisprudenz als eigenständiger Disziplin ermöglichten und diese sich in der Kaiserzeit entfalten ließen.

PROF. DR. DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

Digestenexegese (Grundlagentexte zum römischen Privatrecht)

2-stündig, Mi 14-16 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

Belegnummer: 03029

Das BGB bietet bemerkenswert viele römisch-rechtliche Elemente und Rechtsfiguren, was nicht erstaunt: Schließlich ist es eine Frucht der systematischen Bemühungen um das noch im 19. Jhdt. geltende römische Recht und arbeitet daher mit den damals entwickelten Begriffen. Vieles, was den Redaktoren des BGB ohne weiteres geläufig war, ist uns heute nicht immer gegenwärtig. Beispiele dafür, dass das Verständnis einer Vorschrift ohne den Rückgriff auf die römischen Fälle schwer fällt, finden sich im BGB vor allem in den ersten drei Büchern auf Schritt und Tritt.

Da das römische Recht eine gemeinsame Wurzel aller europäischen Rechtsordnungen bildet, gewinnen wir von diesen Texten her auch einen unmittelbaren, historisch fundierten Zugang zur Rechtsvergleichung und zur europäischen Rechtswissenschaft überhaupt.

Die Digestenexegese setzt an einzelnen römischen Texten ein, lehrt, sie genau zu erfassen, schult damit nebenbei die Fähigkeit zur Analyse von Normen, und fördert insgesamt die Auseinandersetzung mit klassischen Problemen der europäischen Zivilistik.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen.

Eignung: Ab 3. Semester. Teilnehmer sollten die Vorlesung "Römische Rechtsgeschichte" und/oder "Institutionengeschichte (Römisches Privatrecht)" besucht haben.

Anmeldung: Im Sekretariat (Z. 346 JSG) oder in der ersten Seminarsitzung.

Leistungsnachweis: Der Grundlagenschein nach § 10 I StuPrüO bzw. § 13 II JAPO wird durch eine schriftliche Hausarbeit erworben, die während des Semesters gestellt wird. Zum Leistungsnachweis im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" gemäß § 38 III 1 JurStPrO ist ebenfalls die Abfassung einer schriftlichen Arbeit erforderlich.

PROF. DR. HERMANN NEHLSSEN

Strafrechtsgeschichte

1-stündig, Do 15-16 Uhr, HS B 206 [302]

Belegnummer: 03030

In dieser Vorlesung, die dem rechtswissenschaftlichen Grundlagenbereich zuzuordnen ist, wird die Entstehung und Entwicklung des öffentlichen Strafrechts behandelt, und zwar auf der Basis umfangreichen Quellenmaterials von der Spätantike bis zur NS-Zeit. Als Hörer kommen alle Interessenten an den rechtswissenschaftlichen Grundlagen in Betracht. Die Teilnahme setzt keine besonderen Sprachkenntnisse (Griechisch/Latein) voraus, die herangezogenen Quellen werden übersetzt. Zugelassen sind auch Hörer aus dem Seniorenstudium, dem studium generale und dem Nebenfachstudium (Nebenfach Rechtswissenschaft/rechtswissenschaftliche Grundlagen).

Leistungsnachweis: Für die Hörer, die sich für den Schwerpunktbereich 1 (Grundlagen der Rechtswissenschaften) entschieden haben (ab 3. Sem.), findet am Schluss des Semesters eine Schwerpunktbereichsklausur statt.

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Deutsche Rechtsgeschichte

3-stündig, Fr 11 s.t.-13 Uhr, Große Aula E 120

Belegnummer: 03032

Der traditionelle Titel der Veranstaltung passt zunehmend weniger. Die Vorlesung versteht sich entsprechend nicht als exklusiv nationale Rechtsgeschichte, sondern ihre Kernphänomene als Ausprägung gesamteuropäischer Rechtsentwicklungen seit der Völkerwanderungszeit bis zum Ende des II. Weltkrieges. Beabsichtigt ist die Vermittlung von Grundlagen, die die Rechtsentwicklung der letzten 1500 prägten, jenseits von Einzeldaten und Einzelfakten (ohne die es aber natürlich auch nicht geht). Ziel ist neben der Vermittlung dieser Grundlagen die Schärfung von Sensibilität und Verständnis für den prozesshaften Charakter des Rechts, dessen heutiges Erscheinungsbild auch in seiner Eigenschaft gerade als zeitgebundenes Ergebnis verstanden werden kann.

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Neuere Privatrechtsgeschichte

1-stündig, Mo 17 s.t.-19:30 Uhr, HS A 022 [109]

Belegnummer: 03033

Der Stoff folgt der üblichen Epocheneinteilung der Privatrechtsgeschichte innerhalb der Eckmarken der mittelalterlichen Rechtsschule von Bologna bis zum Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch von 1900, möglichst aber auch unter Einbeziehung seitheriger Entwicklungen. Die Vorlesung ist inhaltlich eng verklammert mit der Vorlesung „Gelehrtes Recht“.

Literaturempfehlung: Hans Schlosser, Grundzüge der Neueren Privatrechtsgeschichte (auch in einer der Voraufgaben).

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Gelehrtes Recht

2-stündig, Mo 18 s.t.-19:30 Uhr, HS A 022 [109]

Beginn: 17.10.05

Belegnummer: 03034

Der sehr abstrakt scheinende Titel der Vorlesung bedeutet die Behandlung des gelehrten Rechts vor allem als Privatrecht und in seiner Bedeutung als sog. *ius commune* – und damit letztlich in europäischer Dimension. Ein rein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz bliebe aber blutleer, wenn dabei nicht auch immer wieder anhand von Quellen auf konkrete institutionengeschichtliche Entwicklungen als Ausprägungen der speziellen Epochen eingegangen würde. Als unabdingbarer Teil einer Geschichte der Rechtswissenschaft sollen auch Grundlagen der Geschichte des Öffentlichen Rechts als gelehrtes *ius publicum* einbezogen werden; dasselbe gilt für die Geschichte des Strafrechts.

Die Vorlesung kann für das Studium in zweifacher Hinsicht relevant sein: als Teil der Examensvorbereitung im Wahlfach Rechtsgeschichte nach altem Ausbildungsrecht sowie als Teil der neuen Schwerpunktbereichsausbildung mit der Möglichkeit einer examensnotenrelevanten Teilprüfung in Form einer Klausur. Entsprechend wird zum Ende der Veranstaltung eine Schwerpunktbereichsklausur gestellt (Klausurtermin: 6. Februar 06).

Voraussetzungen: Soweit die Klausur abgelegt werden soll, sind die Anmeldefristen für den Schwerpunkt zu Beginn des Semesters zu beachten.

Literaturempfehlung: *Manlio Bellomo*, Europäische Rechtseinheit, Grundlagen und System des *Ius Commune*, München 2005.

DR. PHIL. JÖRG MÜLLER

Exegese zur Deutschen Rechtsgeschichte

2-stündig, Fr 14 s.t.-15:30 Uhr, Sch03, HS E 01

Belegnummer: 03035

Exegese ist Textauslegung, Textinterpretation, speziell von juristischen oder theologischen Texten. Ihre Beherrschung ist unverzichtbar für (angehende) Juristen.

Ziele der Veranstaltung: - die Einübung der Exegese als Technik an Hand von historischen Quellen.
- Vermittlung von Überblickswissen: Da sich die Veranstaltung an Anfänger richtet, werden die Quellen vor der Interpretation in ihren historischen Kontext eingeordnet, so dass sich durch die Auswahl zugleich ein Überblick über Teile der Deutschen Rechtsgeschichte ergibt.

Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises: Bestehen mindestens einer der beiden Hausarbeiten; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Anmeldung: In der ersten Stunde.

Leistungsnachweis: Grundlagenschein nach § 10 I StuPrüO.

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. STEFAN KORIOOTH

Staatskirchenrecht und Kirchenrecht

2-stündig, Mi 16-18 Uhr, L28/RG, Zi. 123

Belegnummer: 03031

Teilnahme empfohlen ab dem 3. Semester

Literaturhinweise: v. Campenhausen, Staatskirchenrecht, 3. Aufl. 1996; Jeand'Heur/Korioth, Grundzüge des Staatskirchenrechts, 2000

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichstklausur

DR. PHIL. JÖRG MÜLLER

Rechtshistorisches Kolloquium für Fortgeschrittene

2-stündig, (verblockt, ca. Januar 2006, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03087

II. Seminare

PROF. DR. DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

Digestenexegese (Grundlagentexte zum römischen Privatrecht)

2-stündig, Mi 14-16 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

Belegnummer: 03029

Das BGB bietet bemerkenswert viele römisch-rechtliche Elemente und Rechtsfiguren, was nicht erstaunt: Schließlich ist es eine Frucht der systematischen Bemühungen um das noch im 19. Jhdt. geltende römische Recht und arbeitet daher mit den damals entwickelten Begriffen. Vieles, was den Redaktoren des BGB ohne weiteres geläufig war, ist uns heute nicht immer gegenwärtig. Beispiele dafür, dass das Verständnis einer Vorschrift ohne den Rückgriff auf die römischen Fälle schwer fällt, finden sich im BGB vor allem in den ersten drei Büchern auf Schritt und Tritt.

Da das römische Recht eine gemeinsame Wurzel aller europäischen Rechtsordnungen bildet, gewinnen wir von diesen Texten her auch einen unmittelbaren, historisch fundierten Zugang zur Rechtsvergleichung und zur europäischen Rechtswissenschaft überhaupt.

Die Digestenexegese setzt an einzelnen römischen Texten ein, lehrt, sie genau zu erfassen, schult damit nebenbei die Fähigkeit zur Analyse von Normen, und fördert insgesamt die Auseinandersetzung mit klassischen Problemen der europäischen Zivilistik.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen.

Eignung: Ab 3. Semester. Teilnehmer sollten die Vorlesung "Römische Rechtsgeschichte" und/oder "Institutionengeschichte (Römisches Privatrecht)" besucht haben.

Anmeldung: Im Sekretariat (Z. 346 JSG) oder in der ersten Seminarsitzung.

Leistungsnachweis: Der Grundlagenschein nach § 10 I StuPrüO bzw. § 13 II JAPO wird durch eine schriftliche Hausarbeit erworben, die während des Semesters gestellt wird. Zum Leistungsnachweis im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" gemäß § 38 III 1 JurStPrO ist ebenfalls die Abfassung einer schriftlichen Arbeit erforderlich.

PROF. DR. BERND SCHÜNEMANN, PROF. DR. HERMANN NEHLSSEN, PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Strafrechtsgeschichtliches und philosophisches Grundlagenseminar zum Thema Suizid - Freitod - Selbstmord

3-stündig, (LWI-B, verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03143

Für dieses Seminar sind alle Plätze bereits vergeben.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

Antikrechtliches Seminar: Römische Gerichtsprotokolle - Ihre Funktion und ihre Bedeutung

2-stündig, Di 19-21 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

Belegnummer: 03145

Beginn: 18.10.2005

Die Erwähnung der Entscheidungsgründe in einem Gerichtsurteil ist eine Errungenschaft der Neuzeit. Wie behalf man sich im Römischen Reich, wenn es in einem Prozess um Fragen ging, bei denen die Begründung eines früheren Urteils eine entscheidende Rolle spielt, so bei der Einrede der abgeurteilten Sache, bei der Verwendung von Präjudizien und ähnlichem mehr? In vielen Fällen berief man sich hier auf Gerichtsprotokolle. Der Zufall der Überlieferung hat uns in recht großer Zahl Protokolle von Verhandlungen vor dem Gericht des Kaisers oder der Provinzstatthalter geschenkt, die wir in epigraphischen, papyrologischen und literarischen Quellen, aber auch in römischen Juristentexten finden.

Das Seminar wird versuchen, diese Quellen aus Kaiserzeit und Spätantike unter zentralen historischen und juristischen Fragestellungen interdisziplinär auszuwerten. Erörtert werden zum einen praktische Fragen, so beispielsweise wer diese Protokolle verfasste, kontrollierte und archivierte und nach welchen Leitlinien man dabei vorging. Das führt zur Frage der Funktion, vollends dann wenn solche Protokolle als Präzedenzfälle angeführt oder zur juristischen Argumentation herangezogen wurden. Das Material führt uns zu einzelnen gut dokumentierten Prozessen unter anderem vor den Richterstuhl des – berüchtigten – Kaisers Caracalla oder des Philosophenkaisers Mark Aurel.

Eignung: Ab 3. Semester; nach Rücksprache mit den veranstaltenden Professoren auch früher möglich.

Voraussetzungen: Griechisch- und Lateinkenntnisse.

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Bürge (Frau Grad, Zi. 346) oder in der ersten Seminarsitzung.

Leistungsnachweis: Durch die Übernahme eines Referats kann der Grundlagenschein gem. § 10 I JurStPrO bzw. § 13 II JAPO erworben werden. Im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" wird zum Leistungsnachweis gemäß § 38 III 1 JurStPrO die Abfassung einer schriftlichen Arbeit zum Referat verlangt.

PROF. DR. GERHARD RIES

Keilschriftliches Seminar

2-stündig, Mo 16-18 Uhr (LWI-A, Zi. 352)

Beginn: 17.10.2005

Belegnummer: 03146

Kaufrecht im alten Orient

Das älteste schriftlich belegte Rechtsgeschäft ist ein Grundstückskauf aus dem 3. Jahrtausend vor Christus. Entsprechend der Bedeutung des Kaufvertrages im täglichen Rechtsverkehr ist die Quellenbasis zum Kauf im alten Orient reich und vielfältig. Die zahlreichen privaten Kaufurkunden – neben den Immobilienkäufen wurden auch Käufe von wertvolleren Mobilien, vorwiegend Sklaven und Tiere, beurkundet – dokumentieren einen Zeitraum von nahezu drei Jahrtausenden. Dies eröffnet den Blick auf historische Entwicklungen der Vertragspraxis, etwa in Form der Ausgestaltung bestimmter Vertragsklauseln. Daneben sind auch gesetzliche Bestimmungen zum Kaufvertrag erhalten, die einen interessanten rechtshistorischen Vergleich von Rechtsnormen und Rechtspraxis ermöglichen, wobei sich zeigt, dass viele das heutige Kaufrecht bestimmenden Fragen, wie Gewährleistungsansprüche, bereits in den Keilschrift-rechten zu erkennen sind.

Voraussetzungen: Kenntnisse alter Sprachen sind dazu nicht erforderlich, jedoch sind Kenntnisse des Englischen und/oder Französischen erwünscht.

Eignung: Ab 3. Semester

Anmeldung: Anmelde liste in Zi. 341 (Sekretariat LS Prof. Ries) oder in der ersten Seminarsitzung.

Literatur: Wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Seminarscheins gem. § 13 II JAPO bzw. § 10 I JurStPrO (Grundlagenschein) setzt die erfolgreiche Abhaltung eines Referats, das auch schriftlich vorzulegen ist, zu einem der zu Beginn des Seminars bestimmten Themen voraus.

Im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich 'Grundlagen der Rechtswissenschaften' wird zum Leistungsnachweis gemäß § 38 III 1 JurStPrO die Abfassung einer schriftlichen Arbeit zum Referat verlangt.

PROF. DR. GERHARD RIES, PROF. DR. DR. PHIL. ALFONS BÜRGE, PROF. EM. DR. DR. H.C. DIETER MEDICUS, PROF. EM. DR. DR. H.C. DR. H.C. DIETER NÖRR, HON. D.

Rechtshistorisches Seminar

2-stündig, Mi 18-20 Uhr (LWI-A, Zi. 352)

Belegnummer: 03147

Beginn: 19.10.2005

Die Kondiktion im Römischen Recht

Das Bereicherungsrecht ist eine Materie, in der Juristen des heutigen Zivilrechts auf Schritt und Tritt an die römischrechtlichen Wurzeln der Rechtsinstitute erinnert werden. In kaum einem anderen Bereich des Zivilrechts ist die Terminologie derart nachhaltig von römischen Begriffen geprägt wie bei der *condictio indebiti*, der *condictio ob rem*, *causa data causa non secuta* etc. Für Studenten ist bereits diese Begrifflichkeit ein Grund, die Diskussion von Problemen der Rückabwicklung als juristische Geheimwissenschaft zu empfinden. Der Verdacht scheint sich zu bestätigen, wenn sich schwierige Fragen bei der Bewältigung von Mehrpersonenverhältnissen auftürmen.

Es liegt nahe, dass die Beschäftigung mit den römischen Grundlagen des BGB, vor allem den Digesten Kaiser Justinians, den Blick für die Strukturen gerade dieses Rechtsgebiets schärft und Probleme reduzieren hilft. Gleichzeitig kommen signifikante Unterschiede des römischen und modernen Kondiktionsbegriffs zum Vorschein und zentrale Fragen der europäischen Privatrechtsgeschichte.

Für das beste Seminarreferat hat Herr Notar Dr. Vossius ein Preisgeld ausgelobt!

Voraussetzung: Schulkenntnisse des Lateinischen

Eignung: Ab 3. Semester, nach Rücksprache auch früher

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Ries (Frau Reuschl, Zi. 341) oder in der ersten Seminarsitzung.

Literatur: Bei der Suche nach Literatur erhalten die Teilnehmer jede Unterstützung. Die wichtigsten Werke werden in einem Seminarapparat zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Durch die Übernahme eines Referats, das auch schriftlich vorzulegen ist, kann der Grundlagenschein gem. § 10 I JurStPrO bzw. § 13 II JAPO erworben werden. Im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" wird zum Leistungsnachweis gemäß § 38 III 1 JurStPrO die Abfassung einer schriftlichen Arbeit zum Referat verlangt.

DR. PHIL. TYCHO MRSICH

Rechtsgeschichtliches Grundlagenseminar: Demotische und altägyptische Rechtsurkunden in Übersetzung und Umschrift, Thema: Altägyptisches Pachtrecht

2-stündig, (Zeit nach Vereinbarung, meist montags gegen Abend)

Belegnummer: 03148

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

DR. PHIL. TYCHO MRSICH

Philologische Übung in Fortsetzung: Ägyptisch für Juristen

2-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03149

PROF. DR. DR. PHIL. HUBERT KAUFHOLD

Altsyrisch für Juristen

2-stündig, (Zeit nach Vereinbarung, Zi. 351, LWI-A)

Belegnummer: 03150

PROF. EM. DR. DR. H.C. WOLFGANG FIKENTSCHER, LL.M.

Rechtsanthropologisches Seminar: Macht und Machtkontrolle

2-stündig, Mi 15-17 Uhr

Belegnummer: 03151

Die Rechtsanthropologie ist Teilgebiet der Kulturanthropologie und fragt nach den kulturellen Bedingungen und Hintergründen der Rechtsordnungen der Welt, z.B. in den islamischen, hinduistischen, buddhistischen, animistischen und westlichen Rechtskreisen. Welche Familienstrukturen, politische Herrschaftssysteme, Vorstellungen von Recht und Unrecht, Wirtschaftsprinzipien, gesellschaftliche Ordnungsformen usw. gelten dort? Wie arbeitet man sich in eine solche Rechtsordnung ein? Das im WS 2005/06 dazu angebotene Grundlagenseminar hat sich als spezielles Thema "Macht und Machtkontrolle" gestellt. Das Seminar eignet sich für Studierende der Rechtswissenschaften ab 1. Semester mit Interesse für fremde Rechte und Kulturen (z.B für die Berufsfelder: Arbeit in Entwicklungshilfe-Organisationen und -Behörden, Nicht-Regierungs-Organisationen, internationalen Organisationen wie UNO, WTO, WIPO, UNDP, UNCTAD, usw., Behörden der EU, kirchliche Organisationen, Diplomatischer Dienst). Ausländischen Studierenden eröffnet das Seminar in Gesprächsform einen vergleichenden Zugang zum Verständnis des deutschen Rechts. Studierende anderer Fachbereiche wie Politologie, Soziologie, interkulturelle Kommunikation, Amerikanistik,

Orientalistik usw. erhalten eine Einführung in die juristische Denkweise. Allen Teilnehmern ist der Erwerb eines Scheines möglich. Schwerpunktbereichsprüfung ist am Donnerstag, 9.2.2006, 14 c.t. (Ort wird bekannt gegeben).

Die Veranstaltung findet jeweils am Mittwoch um 15 - 17 Uhr im Hörsaal 114 (alter Zählung) = AO11 (neuer Zählung) im Lichthof des Hauptgebäudes der Universität statt und beginnt am 9. November mit der Vergabe noch freier Referate und einer Erläuterung der gestellten Themen mit jeweiliger Literaturberatung. Auf den Aushang der zur Bearbeitung angebotenen Themen im Erdgeschoss der Juristischen Seminars (Prof. Huber.Platz 2) wird hingewiesen. Auch zusätzliche Themen sind willkommen.

Anmeldung: Interessenten können sich schon jetzt anmelden unter: Fikentscher@jura.uni-muenchen.de, oder Telefon (mit Anrufbeantworter) 08807-206808 (= Fax).

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. DR. PHIL. HUBERT KAUFHOLD

Seminar: Einführung in das klassische islamische Recht

2-stündig, (Zeit nach Vereinbarung, Zi. 351, LWI-A)

Belegnummer: 03152

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

III. Examensvorbereitungskurse

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Examinatorium zur nachantiken deutschen und europäischen Rechtsgeschichte

2-stündig, Do 19-21 Uhr (LWI-B, Zi. 207)

Belegnummer: 03106

Beginn: 20.10.

Die Veranstaltung richtet sich primär, aber nicht nur an Examenskandidaten. Sie versteht sich durchaus auch als studienbegleitende Veranstaltung ab ca. dem 4. Semester für Studierende des Schwerpunktes 1 und als Orientierungsveranstaltung für diejenigen, die noch das Wahlfach Rechtsgeschichte ins Auge gefaßt haben. Angeboten wird für diese mindestens 1 fünfstündige Übungsklausur mit Korrektur und Besprechung zur Vorbereitung auf die Wahlfachklausur, daneben Prüfungsgespräche zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (hier wie im Schwerpunktbereich) sowie Vertiefungstermine zu einzelnen Themenschwerpunkten. Bei diesen werden insbesondere der exegetische Umgang mit historischen Rechtsquellen als Grundfertigkeit geübt. Entsprechend den Vorgaben des prüfungsrelevanten Stoffes sind auch das römische und kanonische Recht selbstverständlich nicht grundsätzlich ausgeklammert. Das Examinatorium ist als semesterübergreifende Übungs- und Vertiefungsveranstaltung auch – und zwar von Anfang an – für den genannten Bereich (also im Wesentlichen ohne die Rechtsphilosophie) innerhalb des Schwerpunktes 1 ausgerichtet.

Wahlfachgruppe 2 - Rechts- und Staatsphilosophie, Rechtssoziologie

1. Pflichtveranstaltungen

PD DR. JÜRGEN RATH

Rechtsphilosophie I

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, HS B 201 [201]

Belegnummer: 03036

Beginn: 17.10.2005

Das Recht ist in vielfacher Hinsicht abhängig von Grundlagen, die sich allererst in philosophischer Reflexion erschließen können. Die Veranstaltung erläutert und diskutiert mit den Teilnehmerinnen und den Teilnehmern Hauptthemen einer philosophischen Befragung des Rechts. Dabei werden „Klassiker“ der philosophischen und rechtsphilosophischen Literatur systematisch einbezogen und gemeinsam interpretiert.

Literaturhinweise: Ausführliche Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

2. Vertiefungsveranstaltungen

EICHBERGER

Rechtsphilosophischer Lektürekurs

2-stündig, Di 17-19 Uhr, HS M 109 [219]

Belegnummer: 03156

PROF. DR. BERND SCHÜNEMANN, PROF. DR. LOTHAR PHILIPPS

Rechtsphilosophisches Donnerstagsseminar

1-stündig, 14tg.Do 20-22 Uhr (nach gesonderter Ankündigung: L 29/I, Rechtsphilosophiebibliothek)

Belegnummer: 03153

Referenten aus dem In- und Ausland halten Vorträge zu aktuellen rechtsphilosophischen Themen. Im Anschluss an die Vorträge besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

II. Seminare

PROF. DR. BERND SCHÜNEMANN, PROF. DR. HERMANN NEHLSSEN, PROF DR. HANS-GEORG HERMANN

Strafrechtsgeschichtliches und philosophisches Grundlagenseminar zum Thema Suizid - Freitod - Selbstmord

3-stündig, (LWI-B, verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03143

Für dieses Seminar sind alle Plätze bereits vergeben.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

DR. JOSEF LINDNER

Seminar zur Rechtsphilosophie: Die Grenzen des Rechts

2-stündig, Mi 17-18:30 Uhr

Belegnummer: 03155

Anmeldung: Anmeldung beim Dozenten: Tel. 089 / 2186-2629, oder 089 / 703245, E-Mail:

josef.lindner@stmwfk.bayern.de

PD DR. THOMAS GUTMANN, M.A.

Seminar zur Rechtsphilosophie: "Theorien der Gerechtigkeit (seit 1945)"

3-stündig, Mi 19 s.t.-21:30 Uhr, HS E 210 [347]

Beginn: 19.10.2005

Belegnummer: 03157

Die Diskussion über soziale (i.e. vor allem distributive) Gerechtigkeit bündelt rechts-, moral- und sozialphilosophische Fragen. Das Seminar soll einen Einblick in das Spektrum zeitgenössischer politischer Gerechtigkeitstheorien (u.a. Rawls, Dworkin, Scanlon, Sen, Nozick, Arneson, Cohen) vermitteln, ihre Diskussion im deutschen Sprachraum beleuchten, das Verhältnis von Gerechtigkeit und Gleichheit analysieren („Why Equality“), sowie der Frage nachgehen, was es denn überhaupt ist, das den Mitgliedern der Gesellschaft in gleicher bzw. gerecht verteilter Weise zustehen soll („Equality of What“). Voraussetzungen: Das Seminar richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft (Rechtsphilosophie) sowie an Studierende der Philosophie im Grundstudium (Haupt- und Nebenfach). Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Seminar und zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur: Einen Semesterplan und eine Literaturliste erhalten Sie in der ersten Sitzung. Zur ersten Orientierung können die beiden Artikel „Distributive Justice“ und „Egalitarianism“ von Julian Lamont bzw. Richard Arneson in der Stanford Encyclopedia of Philosophy, (<http://plato.stanford.edu>) dienen.

Anmeldung: per E-Mail an t.gutmann@jura.uni-muenchen.de möglich.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

Wahlfachgruppe 3: Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Rechtsvergleichung

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. STEPHAN LORENZ

Internationales Privatrecht

3-stündig, Mo 13 s.t.-15:30 Uhr, HS E 216 [343]

Belegnummer: 03037

Die Vorlesung hat den Allgemeinen und den Besonderen Teil des Internationalen Privatrechts zum Gegenstand. Umfangreiche Informationen (Gliederung, Literaturhinweise, Materialien) s. www.stephanlorenz.de unter "Lehre".

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

Einführung in das französische Recht

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, Sch03, HS E 04

Belegnummer: 03038

Beginn: 17.10.2005

Auf eine allgemeine Einleitung, welche die Rechtsquellen auch unter geschichtlichen und vor allem methodischen Aspekten behandelt, folgt ein Überblick über die Grundrechte und die Verfassungsstrukturen. Das Schwergewicht liegt dann jedoch auf dem Bürgerlichen Recht, insbesondere dem allgemeinen Vertragsrecht und der deliktischen Haftung.

Diese Lehrveranstaltung ist eine **zwingende Voraussetzung** für Studierende, die eine Bewerbung für das integrierte Studienprogramm mit Paris II beabsichtigen:

<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/org/paris2/>

Eignung: ab 3. Fachsemester, hinreichende Französischkenntnisse sind erforderlich.

Literatur: H. J. Sonnenberger / Ch. Autexier, Einführung in das französische Recht, 3., neubearb. Aufl., Heidelberg 2000; U. Hübner / V. Constantinesco, Einführung in das französische Recht, 4., neubearb. Aufl. 2001. Zur Einführung in den Stil der französischen Rechtsprechung empfiehlt sich F. Ranieri, Europäisches Obligationenrecht. Ein Handbuch mit Texten und Materialien, 2. erw. Aufl., Wien - New York 2003.

Sprechstunde: Nach Aushang

CARSTEN HERRESTHAL, LL.M.

Europäisches Privatrecht / Gemeinschaftsprivatrecht

2-stündig, Mi 8-10 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03039

GEBHARD REHM

UN-Kaufrecht (CISG)

Sa, 14.01.06 und Sa, 28.01.06, 8.30 – 11.30, 13.30 – 16.30 Uhr, HS M 001 (122)

Belegnummer: 03040

Die Veranstaltung ist für alle Studierenden mit Interesse am Internationalen Kaufrecht, insbesondere aber für solche der Wahlfachgruppe 3 (Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Rechtsvergleichung) geeignet. Die Veranstaltung findet als teilweise verblockte Veranstaltung statt.

2. Vertiefungsveranstaltungen

DR. HELGE GROBERICHTER, DR. HANNES UNBERATH

Repetitorium in der Wahlfachgruppe 3

2-stündig, Fr 9-11 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03089

II. Seminare

PROF. DR. MICHAEL COESTER

Seminar: Arbeitsrechtliche Diskriminierungsverbote im europäischen und deutschem Recht -Rezeptionen und Friktionen

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03158

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. MICHAEL COESTER

Internationales Familienrecht

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03159

Blockseminar in der 2. Hälfte des Wintersemesters.

Thematik: Familienrechtliches Kollisionsrecht (Art. 13-24 EGBGB).

Belegbar als Seminar im Schwerpunktbereich 7 (internationales, europäisches und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht) oder als Grundlagenseminar. Vorbesprechung im November.

Voraussetzungen: Studenten ab dem 5. Semester

Anmeldung: Eintragung in Interessentenliste am Lehrstuhl.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. REINHOLD GEIMER

Internationales Verfahrensrecht und Völkerrecht

Verblockt, (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03160

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Interessenten werden gebeten, sich unter Tel. Nr. 089 /22 23 91 zu melden.

Wahlfachgruppe 4: Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Rechtsvergleichung

III. Examensvorbereitungskurse

DR. BERNHARD SCHAUB

Klausurenkurs Freiwillige Gerichtsbarkeit

2-stündig, (Mo 15-17 Uhr, Notariatsräume, Tal 12, 80331 München, siehe besonderen Aushang im JurSG)

Belegnummer: 03121

Anmeldung: Montag, 17. Oktober 2005 um 15.00 Uhr

Wahlfachgruppe 5: Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug

1. Pflichtveranstaltungen

DR. BERT GÖTTING

Kriminologie I

2-stündig, Fr 12:15 s.t.-13:45 Uhr, HS A 120 [209]

Belegnummer: 03041

PROF. DR. FRANK ARLOTH

Strafvollzug

2-stündig, Fr 14 s.t.-15:30 Uhr, HS A 120 [209]

Belegnummer: 03042

2. Vertiefungsveranstaltungen

DR. BERT GÖTTING, PROF. DR.MED. NORBERT NEDOPIL

Forensische Psychiatrie

3-stündig, Do 18 s.t.-20:15 Uhr (Nußbaumstraße 7, Nervenklinik, Großer HS)

Belegnummer: 03090

III. Examensvorbereitungskurse

DR. RITA HAVERKAMP

Examinatorium zur Wahlfachgruppe 5

1,5-stündig, Mo 8.15.- 9:45 Uhr, Ludwigstr. 29, Zimmer 404

Beginn: 17.10.2005, **Ende:** 19.12.2005

Belegnummer: 03090

Werbung

Rechte Seite

Hüthig Jehle Rem

Vorlage vorhanden

Wahlfachgruppe 6: Baurecht, Beamtenrecht

II. Seminare

PROF. DR. STEFAN KORIOOTH

Seminar im Öffentlichen Recht: Der Staat und seine Diener. Öffentliches Dienstrecht am Beginn des 21. Jahrhunderts

2-stündig, (verblockt, nach besonderer Ankündigung)

Belegnummer: 03132

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

1. Art. 33 GG: Die verfassungsrechtliche Zentralnorm des Beamtenrechts.
2. Zur Anwendbarkeit von Art. 12 GG auf das Beamtenverhältnis.
3. Neutralität des Amtswalters und Grundrechtsstatus. Renaissancen des besonderen Gewaltverhältnisses.
4. Der Topos der Amtsangemessenheit im Beamtenrecht, insbesondere im Hinblick auf Bezüge und ihre Kürzung.
5. Leistungsanteile in der Beamtenbesoldung – ein struktureller Widerspruch?
6. Leitungssämter auf Zeit und auf Probe – BayVerfGH BayVBl. 2005, 111.
7. Inwieweit dürfen Arbeitnehmern hoheitliche Aufgaben übertragen werden?
8. Flucht in die Beleihung. Grundlagen und Grenzen der Delegation hoheitlicher Aufgaben an Private.
9. Beamte im Dienste Privater.
10. Der überflüssige Beamte. Verfassungsrechtliche Probleme der Versetzung zu einem Stellenpool.
11. Deutsches Beamtenrecht und europäische Dienstleistungsfreiheit.
12. Der Konkurrentenstreit. Verwaltungsprozeßrechtliche Probleme des Zugangs zu öffentlichen Ämtern.
13. Geistliches Amt im säkularen Status: Von Nutzen und Schaden der Rezeption weltlichen Dienstrechts in den evangelischen Landeskirchen.
14. Staatliche Grundrechte im besonderen kirchlichen Gewaltverhältnis.
15. Warum brauchen wir Beamte? Zur Diskussion um die Abschaffung des Berufsbeamtentums.

Das Seminar wird voraussichtlich als Blockveranstaltung an einem Wochenende gegen Ende des Semesters stattfinden.

Voraussetzung: Zeugnis der Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene;

Anmeldung: Sie haben ab sofort die Möglichkeit, sich im Sekretariat des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Kirchenrecht (Professor-Huber-Platz 2/III, Zimmer 335) für das Seminar anzumelden. Bringen Sie bitte ein formloses Papier mit, auf dem Name und Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Anschrift, Telefonnummer und Email Adresse angegeben sind sowie das Thema, das Sie gern bearbeiten möchten.

Leistungsnachweis: Seminarzeugnis gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 JAPO 1993; Zu diesem Zweck ist eine Seminararbeit (Umfang: ca. 25 Seiten) zu fertigen und über deren wesentlichen Inhalt ein ungefähr 20 Minuten dauerndes Referat zu halten. Die Anfertigung der Arbeit wird inhaltlich betreut

III. Examensvorbereitungskurse

N. N.

Examinatorium zur Wahlfachgruppe 6

2-stündig, Mi 18-20 Uhr, HS B 015 [1]

Belegnummer: 03107

Wahlfachgruppe 7: Wirtschaftsverwaltungsrecht; Umweltrecht

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. STEFAN KORIOOTH

Umweltrecht

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, HS M 001 [122]

Belegnummer: 03043

Teilnahme empfohlen ab dem 5. Semester

Literaturhinweise: Wolf, Umweltrecht, 2002; Kloepfer, Umweltrecht, 3. Aufl. 2004

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

Werbung rechte Seite bei
Wahlfach 6

Hauser & Wehowsky

Vorlage vorhanden

III. Examensvorbereitungskurse

DR. DR. WOLFGANG DURNER, LL.M.

Examinatorium im Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrecht

2-stündig, Do 15-17 Uhr, HS M 010 [129]

Belegnummer: 03091

Wahlfachgruppe 8: Europarecht, Völkerrecht

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. GEORG NOLTE

Völkerrecht

2-stündig, Mi 11-13 Uhr, Sch03, HS E 04

Belegnummer: 03044

Im Völkerrecht geht es um das Recht der Vereinten Nationen, des internationalen Menschenrechtsschutzes, des Welthandels, der internationalen Strafgerichtsbarkeit, des internationalen Umweltschutzes und viele andere Gegenstände, die international geregelt sind. Die Besonderheit des Völkerrechts besteht darin, dass es auf weltweiter Ebene noch kein gesichertes Gewaltmonopol und weder eine Gesetzgebungs- noch eine Rechtsprechungsinstanz mit weit reichenden Kompetenzen gibt. Völkerrecht kommt daher anders zustande und wird anders durchgesetzt als staatliches Recht. In einigen Bereichen wird es stärker von politischen Ereignissen geprägt, in anderen ist es formaler als staatliches Recht. Völkerrecht ist die Sprache und meistens auch die Form der internationalen Beziehungen. In der Vorlesung sollen die allgemeinen Lehren des Völkerrechts anhand klassischer und aktueller Beispiele vermittelt werden.

Nähere Angaben zur Vorlesung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/ls/nolte/>

Textsammlungen: Sartorius II - Internationale Verträge - Europarecht (Loseblatt-Textausgabe), Stand: September 2004; Randelzhofer, Albrecht (Hrsg.), Völkerrechtliche Verträge (Beck Texte im dtv), 10. Aufl., München 2004; Tomuschat, Christian (Hrsg.), Völkerrecht, 2. Aufl., Nomos 2004;

Lehrbücher: Lehrbücher: Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 4. Aufl., München 2005; Ipsen, Knut (Hg.), Völkerrecht, 5. Aufl., München 2004; Kimminich, Otto / Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl., Tübingen 2004

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. RUDOLF STREINZ

Europarecht

2-stündig, Mi 14-16 Uhr, HS M 118 [224]

Belegnummer: 03045

DR. ANDREAS PAULUS

International Humanitarian and Criminal Law (in English)

2-stündig, Mo 18-20 Uhr, HS A 015 [116]

Belegnummer: 03046

The class gives an introduction to international humanitarian law - e.g., the laws of war for the protection of both combatants and non-combatants in armed conflict - and to international criminal law - e.g. the crimes established at the international level, in particular crimes against humanity, genocide, and war crimes, and their prosecution by international and domestic courts and tribunals. We will concentrate on current hot topics, such as the status of 'enemy combatants' in Iraq and on Guantánamo Bay, the Milosevic trial before the International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia, and the referral of the situation in Sudan to the International Criminal Court. The class will combine elements of the classical lecture with more participatory forms of teaching. Course languages are English and German. The instructor will mainly speak in English. Readings of up to 50 pages will be assigned to each class. The readings for each class can be found either in the Intranet of the Law Faculty, or in a Reader which will be available shortly. For the first class on October 17, no readings are required. Students should have a basic knowledge of international law and be able to read English texts and follow an English lecture. As a rule, they should have audited an introductory class of public international law. Students should be ready to actively participate in the class room discussion. For further information, see the webpage <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/ls/nolte/webandreas/IHCRL/IHCRL05-06.htm>

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

Internationale Organisationen

2-stündig, Do 17-19 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03047

2. Vertiefungsveranstaltungen

II. Seminare

PROF. DR. RER. PUB. HEINRICH AMADEUS WOLFF

Der Grundrechtsschutz durch die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)

3-stündig, Di 18 s.t.-20:15 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124

Belegnummer: 03161

Im Wintersemester 2006/2007 biete ich ein Seminar zum Grundrechtsschutz durch die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) an. Das Seminar richtet sich an alle, die Interesse an diesem Thema haben. Es ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Es ist zugleich ein Schwerpunktsseminar für den Schwerpunktbereich 7 (Internationales und Europäisches öffentliches Recht). Es kann ein Schwerpunktbereichsseminarschein erworben werden. Weiter kann ein einfacher Seminarschein und der Grundlagenschein nach der alten Fassung des Justizausbildungsprüfungsordnung erworben werden. Die Teilnehmer, die einen Schwerpunktbereichsseminarschein erwerben möchten, müssen sich bis zum Ablauf der ersten Vorlesungswoche beim Seminarleiter angemeldet haben. Das Thema für die Schwerpunktbereichsseminararbeit wird für alle Teilnehmer gleich sein. Es wird in der Seminarstunde der zweiten Vorlesungswoche ausgegeben. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Wochen. Alle Seminarteilnehmer müssen weiter ein Referat übernehmen. Die Referatsthemen werden in der ersten Stunde vergeben, auf Wunsch ist eine vorherige Vergabe möglich. Die angegebenen Themen sind Vorschläge und nicht verbindlich. Weitere Einzelheiten werden unmittelbar vor Vorlesungsbeginn im DocuCip in einem Ordner mit dem Namen „Wolff EMRK-Seminar“ bekannt gegeben (<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/lernen/docucip/index.htm>).

Mögliche Referatsthemen sind etwa:

1. Der Europarat und die Entwicklung der EMRK bis zum 11. Prot. zur EMRK, das am 01.1.1998 in Kraft getreten ist.
2. Organisation des EGMR
3. Rechtswirkungen der EMRK in Deutschland
4. Räumliche, zeitliche und personelle Geltung der EMRK
5. Beschwerdemöglichkeiten zum EGMR nach der EMRK
6. Reformbedürftigkeit des EGMR
7. Struktur der Grundrechtsprüfung
8. Rechtsbindungen der Entscheidungen des EGMR
9. EMRK und die Grundrechte der Europäischen Union
10. Folterverbot des Art. 3 EMRK
11. Schutz der EMRK vor einer Aufenthaltsbeendigung
12. Bedeutung des fair trial Grundsatzes des Art. 6 EMRK für das deutsche Strafverfahren
13. Beschleunigungsgebot, Art. 6 EMRK
14. Art. 10 EMRK und der Grundsatz der wehrhaften Demokratie in Deutschland
15. Recht auf Achtung des Privatlebens nach Art. 8 EMRK
16. Eigentumsschutz nach Art. 1 Zusatzprotokoll
17. Meinungsfreiheit, insbesondere im staatlichen Raum (Thema ist vergeben)
18. Recht auf Leben nach Art. 2 EMRK
19. Beschränktes Diskriminierungsverbot, Art. 14 EMRK
20. Nulla poena sine lege
21. Die Unschuldsvermutung und das Recht auf einen Dolmetscher und dessen Auswirkungen auf das deutsche Recht
22. Anwendbarkeit des Art. 6 EMRK auf verwaltungsgerichtliche Verfahren
23. Recht auf Freiheit, Art. 5 EMRK

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I

Werbung: Linke Seite

Mohr / Siebeck /JZ

Vorlage vorhanden

PROF. DR. GEORG NOLTE

Seminar zum Völkerrecht: Reform der Vereinten Nationen: Nötig und möglich?

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03162

Der Bericht des UN-Generalsekretärs "In larger freedom: towards development, security and human rights for all" (<http://www.un.org/largerfreedom/contents.htm>) vom 21. März 2005 ist ein wichtiger Schritt in der gegenwärtigen Diskussion über eine Reform der Vereinten Nationen. Dieser Bericht enthält eine Zusammenfassung und Verbindung der wichtigsten Einzelthemen der Diskussion und ist der Ausgangspunkt für eine Vertiefung von Einzelthemen im Seminar.

Nähere Angaben zum Seminar finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/lis/nolte/>

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. RUDOLF STREINZ

Seminar im Europarecht

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03163

III. Examensvorbereitungskurse

MEERPOHL

Examensklausurenkurs im Völker- und Europarecht

2-stündig, Mi 19-21 Uhr, HS M 101

Belegnummer: 03120

Wahlfachgruppe 9: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Wertpapierrecht

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. LORENZ FISTRICH

Kapitalgesellschaftsrecht (Aktien- und Konzernrecht)

2-stündig, Mi 10-12 Uhr, HS A 119 [214]

Belegnummer: 03048

Pflichtveranstaltung für WF 9 und den Schwerpunktbereich 4/4a. Sie baut auf den Stoff der Pflichtfachvorlesung Gesellschaftsrecht und dem Stoff der Vorlesung Kapitalgesellschaftsrecht I (GmbH-Recht) auf, die im Sommersemester gelesen wurde. Der Vorlesungsstoff wird unter Einbeziehung zahlreicher Besprechungsfälle aus der BGH-Rechtsprechung dargeboten. Als begleitende Vorlesungsunterlagen werden Literaturhinweise, eine detaillierte Vorlesungsgliederung sowie die Besprechungsfälle ausgegeben. Die Vorlesung wird durch ein Examinatorium meines Ass. Dr. Servatius begleitet, in dem Fälle und aktuelle Entscheidungen in Klausurform aufbereitet werden.

2. Vertiefungsveranstaltungen

DR. DIETER MAYER

Umwandlungsrecht

2-stündig, Di 18 s.t.-19:30 Uhr, HS M 101 [217]

Belegnummer: 03108

II. Seminare

PROF. DR. WOLFGANG SCHÖN

Seminar zum Gesellschafts- und Steuerrecht

Verblockt, MPI-GE

Beginn: 06.02.2006, **Ende:** 07.02.2006

Belegnummer: 03165

Anmeldung: Dr. Christian Kersting (2426 5409) oder per E-Mail: christian.kersting@ip.mpg.de

Wahlfachgruppe 10: Wettbewerbs- und Kartellrecht

1. Pflichtveranstaltungen

DR. EVA MARINA BASTIAN

Deutsches und europäisches Markenrecht

2-stündig, Do 9-11 Uhr, HS E 206 [348]

Belegnummer: 03185

Die Veranstaltung gehört auch zum Lehrprogramm LL.M. Eur. Teilnehmer dieses Aufbaustudiums können einen Leistungsnachweis erwerben.

DR. ANNETTE KUR

Europäisches und Internationales Immaterialgüterrecht

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, Sch09, HS 1. 1. OG

Belegnummer: 03186

Das heutige Immaterialgüterrecht ist in starkem Maße durch Einflüsse des europäischen sowie des internationalen Rechts geprägt. In der Vorlesung werden Struktur und Inhalt der einschlägigen internationalen und europäischen Rechtsakte und ihr Verhältnis zueinander sowie zum nationalen Recht behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem WTO/TRIPS-Abkommen und den darauf aufbauenden Entwicklungen. Eingegangen wird ferner auch auf neue Formen der Beilegung internationaler/grenzüberschreitender Immaterialgüterrechtskonflikte, wie das UDRP-Verfahren im Bereich der Domainnamen-Piraterie. Vorkenntnisse im Immaterialgüterrecht sind von Vorteil, jedoch nicht unbedingt erforderlich.

PROF. DR. JOSEPH STRAUS

Deutsches und Europäisches Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht

2-stündig, Di 10-12 Uhr, HS M 109 [219]

Belegnummer: 03051

Voraussetzung: großer BGB Schein

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung für Magister- und Erasmusstudenten.

PROF. DR. HELMUT KÖHLER

Deutsches und europäisches Recht des unlauteren Wettbewerbs

3-stündig, Mi 8-11 Uhr, Sch03, HS E 03

Belegnummer: 03052

Gegenstand der Vorlesung ist das Recht gegen unlauteren Wettbewerb (Lauterkeitsrecht). Es enthält wichtige Regelungen unternehmerischen Verhaltens im Wettbewerb und soll Verbraucher, Mitbewerber und sonstige Marktteilnehmer vor unlauteren Handlungen schützen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über das deutsche UWG sowie über die Grundlagen des europäischen Lauterkeitsrechts. Im Vordergrund stehen dabei die Voraussetzungen der Unlauterkeit gemäß § 3 UWG einschließlich der Beispielstatbestände der §§ 4 ff. UWG, sowie die Rechtsfolgen und die Durchsetzung lauterkeitsrechtlicher Ansprüche nach §§ 8 ff. UWG. Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht voraus.

PROF. DR. DIPL.-KAUFM. MICHAEL LEHMANN

Einführung in das Immaterialgüterrecht

3-stündig, Di 14 s.t.-17 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03053

Einführung in das Immaterialgüterrecht, insbesondere das Patent-, Marken- und Urheberrecht. Die Stoffgebiete der WF-Gruppe 10 sowie des Schwerpunktbereichs 3 sollen mit Querverweisungen zum Wettbewerbsrecht (UWG und GWB) dargestellt werden. Eine Vorlesungsgliederung und umfangreiche Unterrichtsmaterialien werden an die Studenten verteilt bzw. im Doku-Cip-Pool zum Aushang kommen.

Werbung Rechte Seite

De Gryter / Jura

Vorlage vorhanden

PROF. DR. UTR. DIETRICH KRAMM

Ausgewählte Fragen der deutschen und europäischen Fusionskontrolle (Vertiefungsveranstaltung zum Schwerpunktbereich 3)

1-stündig, 14tg., Di 12-14 Uhr, HS M 101 [217]

Beginn: 18.10.2005

Belegnummer: 03054

In der Veranstaltung werden Struktur und Hauptprobleme der formellen und materiellen deutschen und europäischen Zusammenschlusskontrolle systematisch und überwiegend induktiv an Hand exemplarischer Fälle erarbeitet.

Vertiefungsveranstaltung zur Vorbereitung auf die Erste juristische Staatsprüfung in der WF 10 (Kartell- und Wettbewerbsrecht).

Gleichzeitig Ergänzungsveranstaltung zur Vertiefung der Pflichtveranstaltung "Deutsches und europäisches Kartellrecht" des Schwerpunktbereichs 3 (Wettbewerbsrecht etc.) und zur Vorbereitung auf den Leistungsnachweis in diesem Fach.

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Eignung und Voraussetzungen: Ab 5. bis 6. Fachsemester.

RA DR. JOCHEN SEITZ

Öffentliches Wettbewerbsrecht

2-stündig, 14tg., Mo 16-19 Uhr, HS E 216 [343], Termine: 24.10.2005, 07.11.2005, 21.11.2005, 05.12.2005, 19.12.2005, 09.01.2006, 23.01.2006, 06.02.2006

Belegnummer: 03055

DR. ALEXANDER PEUKERT

Lizenzvertragsrecht

2-stündig, Do 14-16 Uhr, HS M 109 [219]

Belegnummer: 03056

Die Vorlesung Lizenzvertragsrecht vermittelt neben den Grundzügen der rechtsgeschäftlichen Verwertung von Immaterialgüterrechten (Lizenzvertrag und Rechtskauf) die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Immaterialgüterrechten. Sie ergänzt damit die Vorlesung „Einführung in das Immaterialgüterrecht“ (Prof. Lehmann) um vertrags- und deliktsrechtliche Aspekte. Die einschlägigen Fragen zur Verwertung und Durchsetzung von Immaterialgüterrechten werden nicht getrennt anhand des Urheber-, Patent- oder Markenrechts erörtert, sondern "horizontal", also für das gesamte Immaterialgüterrecht. Inhaltlich werden durchgängig Bezüge zum allgemeinen und besonderen Schuldrecht des BGB hergestellt, insbesondere zum Leistungsstörungs- und Deliktsrecht. Beabsichtigt ist, die für das Immaterialgütervertragsrecht und bei Immaterialgüterrechtsverletzungen geltenden Besonderheiten herauszuarbeiten und dabei zugleich die Rechtslage nach allgemeinem Zivilrecht zu wiederholen. Die Veranstaltung ist als Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Schwerpunktbereich konzipiert.

II. Seminare

PROF. DR. JOSEPH STRAUS

10 Jahre nach TRIPS - Internationaler Handel und Geistiges Eigentum

2-stündig, (die genauen Termine werden noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03167

Voraussetzung: Besuch der im WS 2005/2006 angebotenen Vorlesung zum Deutschen und Europäischen Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht

Anmeldung: Im Sekretariat von Prof. Dr. Dres. h.c. Joseph Straus bei Frau Wander, Tel. 24246-408 oder per E-Mail bei Barbara Volland, barbara.volland@ip.mpg.de

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. HELMUT KÖHLER

Seminar zum neuen deutschen Kartellrecht

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03168

Die 7. GWB-Novelle hat zu erheblichen Änderungen im deutschen Kartellrecht geführt. Gegenstand des Seminars werden die Regelungen des neuen GWB sein. Nähere Informationen zu den angebotenen

Themen sowie zum Ablauf des Seminars entnehmen Sie einer gesonderten Seminarankündigung, die als Aushang und auch im Internet, auf den Seiten des Lehrstuhls von Prof. Dr. Köhler, bekannt gemacht wird.

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsseminar

III. Examensvorbereitungskurse

DR. CHRISTIAN ALEXANDER, DR. BENEDIKT BUCHNER

Examinatorium Wettbewerbsrecht: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

2-stündig, (Seminarraum am LS Prof. Dr. Köhler; Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03109

Das Examinatorium richtet sich an Studenten, die bereits über erste Kenntnisse im Kartell- und Lauterkeitsrecht sowie im Immaterialgüterrecht verfügen. Es dient der Wiederholung und Vertiefung der Rechtsgebiete anhand von "großen" Fällen (Abschluss- und Prüfungsklausuren) und damit der Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung. Angesprochen sind sowohl Studenten, die noch "nach altem Recht" eine Klausur in der WFG 10 schreiben als auch Studenten des neuen Schwerpunktbereiches 3 (Universitätsprüfung).

Wahlfachgruppe 11: Kollektives Arbeitsrecht

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. KURT SCHELTER

Personalvertretungsrecht

2-stündig, Fr 11-13 Uhr, HS M 101 [217]

Belegnummer: 03057

Anmeldung: per E-Mail an profdrschelter@aol.com

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht

3-stündig, Mo 14:30 s.t.-17 Uhr, HS A 240 [332]

Belegnummer: 03058

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten ab dem 5. Fachsemester, die nach dem Besuch der Vorlesung „Individualarbeitsrecht“ im SS 2005 ihre Kenntnisse nun auch im kollektiven Arbeitsrecht vertiefen möchten. Gegenstand der Vorlesung sind Vereinigungen im Sinne von Art. 9 Abs. 3 GG, also solche, die „die Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen“ bezwecken (Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände) und deren Betätigung (Verhandlung und Abschluss von Tarifverträgen, Streik, u.a.). Mittels ausgewählter Rechtsprechung und der Darstellung aktueller Entwicklungen wird die Materie anschaulich vermittelt. Begleitend wird ein Vorlesungsskript angeboten. Auf das sich an die Vorlesung anschließende Examinatorium (Belegnummer 03110), in dem Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht besprochen werden, wird ferner hingewiesen.

DOPPELSEITE MITTE

LAW BOOX

Vorlage vorhanden

Doppelseite (2)

2. Vertiefungsveranstaltungen

DR. HARALD WANHÖFER

System der betrieblichen Mitbestimmung

2-stündig, Di 18-20 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Beginn: Dienstag, der 8. November

Belegnummer: 03093

Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Studierende des Schwerpunktbereichs 4 bzw. der Wahlfachgruppe 11 in Vorbereitung auf das Examen mit Interesse an der Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis.

Die Veranstaltung verbindet die Vermittlung materieller Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht mit der Veranschaulichung betrieblicher Mitbestimmungspraxis, typischer Konflikte zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat und deren Lösung auf betrieblicher und gerichtlicher Ebene. Neueste Rechtsprechung sowie aktuelle rechtswissenschaftliche und -politische Diskussion wird eingearbeitet. Ein mündliches Probeexamen wird angeboten.

Der Dozent ist Richter am Arbeitsgericht München und Vorsitzender betrieblicher Einigungsstellen; er hat langjährige Prüfungserfahrung in beiden juristischen Staatsexamen.

Bitte Aushänge beachten!!!

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Europäisches und Internationales Arbeitsrecht

2-stündig, Do 11 s.t. – 12.30 Uhr, HS F 007

Belegnummer: 03071 [B 09]

Die Veranstaltung ist Bestandteil des künftigen Schwerpunktbereichs Arbeitsrecht. Sie behandelt die europäische und internationale Dimension des Arbeitsrechts. Angesprochen werden die arbeitsrechtlich relevanten Grundlagen des EG-Vertrags, wie Arbeitnehmerfreizügigkeit, Dienstleistungsfreiheit, Gleichbehandlungsgebot beim Entgelt, sowie die arbeitsrechtliche Rechtsetzung des EG-Sekundärrechts. Abschließend wird das Arbeitskollisionsrecht behandelt. Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

II. Seminare

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Seminar zum Tarifvertragsrecht

2-stündig, (verblockt am Ende des Semesters, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03169

Das Seminar befasst sich mit aktuellen Fragen des Tarifrechts. Der genaue Inhalt ist dem gesonderten Aushang am Lehrstuhl zu entnehmen. Die Vorbesprechung findet statt am 27.10.2005, 18.00 Uhr, E 206 (früher HS 348) im Hauptgebäude. Hierbei werden die Themen endgültig vergeben. Das Seminar selbst wird als Blockseminar im Februar 2006 stattfinden.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I

III. Examensvorbereitungskurse

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

Examinatorium: Kollektives Arbeitsrecht

2-stündig, Mo 17:15 s.t.-18:45 Uhr, HS A 119 [214]

Belegnummer: 03110

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten ab dem 5. Fachsemester, die über Kenntnisse im Arbeitsrecht verfügen. Das gemeinsame sorgfältige Erarbeiten und Besprechen von Klausuren aus dem Bereich des kollektiven Arbeitsrechts soll die Teilnehmer bei der Examensvorbereitung unterstützen. Es bietet sich ergänzend der Besuch der Vorlesung „Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht“ (Belegnummer 03058) an

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Examenskurs Arbeitsrecht

2-stündig, Do 8:30-10 Uhr, L28/RG, Zi. 122

Belegnummer: 03099

Der Examenskurs umfasst den Pflichtfachstoff im Arbeitsrecht für das Erste Staatsexamen. Der Stoff wird anhand von Fällen wiederholt und vertieft. Die Falllösungen werden unter aktiver Beteiligung der Studierenden erarbeitet. Dabei wird stets Wert auf eine stringente Falllösung gelegt, wie sie in den Examensklausuren erwartet wird.

Wahlfachgruppe 12: Sozialrecht

1. Pflichtveranstaltungen

PROF. DR. ULRICH BECKER

Sozialrecht I

2-stündig, Di 14-16 Uhr, HS M 010 [129]

Belegnummer: 03059

Die Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über Begriff und Systematisierung des Sozialrechts. Im Anschluss werden die gemeinsamen Vorschriften für die Sozialversicherung, danach die Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung behandelt.

Damit wird - unter Berücksichtigung sozialpolitischer Zielsetzungen und unter Hinweis auf Beispiele - eine Einführung in einen Schwerpunktbereich des Wahlfachs Sozialrecht angeboten, der im Hinblick auf die große Zahl der von der Sozialversicherung erfassten Personen und die hohe Summe der für die Sozialversicherung aufgewendeten Gelder zugleich von höchster praktischer Bedeutung und deshalb für alle Studenten von Interesse ist.

Das Studium der Wahlfachgruppe kann im nächsten Sommersemester durch den Besuch der Vorlesungen Sozialrecht II und III fortgesetzt werden.

Gliederung und Literaturverzeichnis werden in der ersten Stunde angegeben.

III. Examensvorbereitungskurse

DR. JÜRGEN KRUSE

Examinatorium zum Sozialrecht

2-stündig, Di 17:30-19 Uhr, MPI-SR

Beginn: 25.10.2005

Belegnummer: 03111

Wahlfachgruppe 13: Steuerrecht

1. Pflichtveranstaltungen

MINISTERIALDIREKTOR DR. OTTO BEIERL

Finanzverfassungsrecht

1-stündig, 14tg.Fr 9 s.t.-10:30 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Belegnummer: 03060

Die Finanzverfassung ist das Herzstück der bundesstaatlichen Ordnung. Sie regelt die Gesetzgebungskompetenzen auf dem Gebiet des Steuerrechts, die Ertrags- und Verwaltungshoheit, den sekundären Finanzausgleich, das Haushalts- und Schuldenwesen des Bundes und die Verteilung der Kostenlast zwischen Bund, Ländern und Kommunen. Die praktische Bedeutung des Finanzverfassungsrechts für den politischen Alltag in Deutschland ist kaum zu überschätzen. Die starke Verschränkung von Aufgaben und Kompetenzen ist charakteristisch für den kooperativen Bundesstaat.

Literatur: wird in der Vorlesung genannt.

Sprechstunde: nach den Veranstaltungen

Umsatzsteuer

1-stündig, Do 10-12 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124

Belegnummer: 03061

In der Veranstaltung werden alle examensrelevanten Probleme betreffend die Wahlfachgruppe 13 besprochen. Aber auch in der Einkommensteuer bleiben die Bezüge zur Umsatzsteuer weiterhin relevant. Die Veranstaltung ist also auch denjenigen, die den Schwerpunktbereich 6 gewählt haben, sehr zu empfehlen.

Literatur: TIPKE/LANG, Steuerrecht, 17.Auflage (2002); JAKOB, Umsatzsteuer, 3.Auflage (2005)

ALEXANDER RUST

Einkommensteuerrecht

2-stündig, Mo 12-14 Uhr, HS M 101 [217]

Belegnummer: 03062

In der Arbeitsgemeinschaft Einkommensteuerrecht werden die Grundlagen des Einkommensteuerrechts fallorientiert dargestellt. Zunächst wird der zu behandelnde Stoff in abstrakter Form dargestellt und anschließend gemeinsam an einem praktischen Fall geübt. Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an alle Studenten mit keinen oder nur geringen Kenntnissen des Einkommensteuerrechtes.

Literaturempfehlung: Jakob, Einkommensteuerrecht, 3. Aufl. 2003; Birk, Steuerrecht, 8. Aufl. 2005, Tipke/Lang, 17. Aufl. 2002

DR. MATTHIAS CORNILS

Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts

2-stündig, Do 14-16 Uhr, HS A 213 [317]

Belegnummer: 03063

Die Vorlesung befasst sich mit den verfassungsrechtlichen Vorgaben für die Einnahmen und Ausgaben des Staates in dessen verschiedenen Gliederungen (Bund, Ländern, Gemeinden). Sie behandelt die Finanzverfassung i.e.S. des Grundgesetzes mit ihren Bezügen zum bundesstaatlichen Prinzip, also die in den Art. 104a ff. GG geregelte Verteilung der Gesetzgebungszuständigkeiten für die Besteuerung sowie die Aufgaben- und Ausgabenverteilung. Sie greift indessen darüber hinaus und bezieht auch die anderen verfassungsrechtlichen Rahmenvorgaben für das Steuerrecht mit ein, namentlich grundlegende Aspekte der Steuergerechtigkeit sowie rechtsstaatliche Anforderungen an die Klarheit und Transparenz des Steuersystems. Hinzu tritt schließlich ein Ausblick auf gemeinschaftsrechtlich-vorrangige Bindungen des nationalen Steuerrechts. Soweit das nach den äußeren Rahmenbedingungen (vor allem: Teilnehmerzahl) möglich ist, wird eine Gestaltung der Vorlesung angestrebt, die sich nicht ausschließlich auf den einseitigen Vortrag durch den Dozenten beschränkt, sondern einen auch (teilweise) diskursiven Charakter entwickelt. Das setzt die Bereitschaft der Teilnehmer zur aktiven Mitarbeit und vor allem auch zur regelmäßigen Vorbereitungslektüre nach Maßgabe der jeweils gegebenen Hinweise voraus. Klausurtermin für den Leistungsnachweis im Schwerpunktbereich 6 ist der 9.2.2006.

Literatur: Hans-Günter Henneke, Öffentliches Finanzwesen. Finanzverfassung, 2. Aufl. 2000; Hans-Wolfgang Arndt/Holger Jenzen, Grundzüge des Allgemeinen Steuer- und Abgabenrechts (I. Teil, S. 1–190), 2. Aufl. 2005

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

2. Vertiefungsveranstaltungen

PROF. DR. RÜDIGER VON GROLL, RIBFH MICHAEL WENDT

Übung im Steuerrecht

2-stündig, Mi 10-12 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03094

In der Übung werden alle examensrelevanten Probleme des Steuerrechts am praktischen Fall erprobt. Die Übung ist sowohl für Studenten mit Grundkenntnissen im Steuerrecht als auch für die Experten im Steuerrecht bestens geeignet.

Vorlesung Bilanzsteuerrecht

2-stündig, Mi 12-14 Uhr, L 28R, Zi. 122

Belegnummer: 03240

Gliederungsübersicht::

Rechtsgrundlagen des Steuerbilanzrechts

Gewinnermittlung durch Bilanzierung

Handelsbilanz und Steuerbilanz

Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung

Buchführung und Bilanzierung

Bilanzansatz

Bewertung der Bilanzpositionen

Entnahmen und Einlagen

Bilanzberichtigung und Bilanzänderung

Besonderheiten der Gewinnermittlung bei Personengesellschaften

Literatur: Knobbe-Keuk, Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht, 9. Aufl. 1993; Luttermann/Großfeld, Bilanzrecht, 4. Aufl. 2005; Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht, 8. Aufl. 2004

II. Seminare

PROF. DR. WOLFGANG SCHÖN

Seminar zum Gesellschafts- und Steuerrecht

verblockt, MPI-GE

Beginn: 06.02.2005, **Ende:** 07.02.2005

Belegnummer: 03165

Anmeldung: Dr. Christian Kersting (2426 5409) oder per E-Mail: christian.kersting@ip.mpg.de

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO

PROF DR. RÜDIGER VON GROLL

(Examensrelevante) Grundfragen des Steuerrechts

verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Beginn: 13.10.2005, **Ende:** 15.10.2005

Belegnummer: 03170

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO

III. Examensvorbereitungskurse

PROF. DR. RÜDIGER VON GROLL, RIBFH MICHAEL WENDT

Übung im Steuerrecht

2-stündig, Mi 10-12 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03094

In der Übung werden alle examensrelevanten Probleme des Steuerrechts am praktischen Fall erprobt. Die Übung ist sowohl für Studenten mit Grundkenntnissen im Steuerrecht als auch für die Experten im Steuerrecht bestens geeignet.

ALEXANDER RUST, STEPHANIE MEURER

Examinatorium Steuerrecht

3-stündig, Fr 9-12 Uhr, HS A 213 [317]

Belegnummer: 03112

Zum Inhalt: Mit dem neuen Examinatorium im Steuerrecht wird das Angebot an Lehrveranstaltungen in der WFG 13 und im Schwerpunktbereich 6 abgerundet. In jeder der dreistündigen Veranstaltungen wird ein aktueller Problembereich abgehandelt.

Fälle mit Hochfrequenz. Anders als in der Arbeitsgemeinschaft arbeiten wir hier nicht "am großen Fall", sondern erörtern in rascher Folge aktuelle Entscheidungen. Die Examenspraxis zeigt: Gerade im Steuerrecht kann man mit Kenntnissen der neuesten Rechtsprechung eine extrem hohe Trefferquote erzielen. Schriftlich wie mündlich.

Tipp: Da alle (!) bayerischen Referendare im II. Staatsexamen eine Steuerrechtsklausur bearbeiten müssen, lohnt sich das Examinatorium auch für Referendare, die sich auf die Steuerrechtsklausur vorbereiten wollen.

Mitzubringen: Aktuelle Gesetzestexte von AO, EStG, KStG und UStG

Literatur: Birk, Steuerrecht, 7.Aufl. (2004); Tipke/Lang, Steuerrecht, 17.Aufl. (2002); Jakob, Abgabenordnung, 3.Aufl. (2001); P.Kirchhof, EStG KompaktKommentar, 5.Aufl. (2005)

Werbung Rechte Seite

Buchhandlung Frank

Vorlage vorhanden.

Schwerpunktbereichsstudium

Achtung: Wegen kurzfristiger Änderungen unbedingt Aushänge am Universitätsprüfungsamt (Prof.-Huber-Platz 2, Raum 126) beachten.

1. Schwerpunktbereich - Grundlagen der Rechtswissenschaften

Vorlesungen

PROF. DR. HERMANN NEHLSSEN

Strafrechtsgeschichte

1-stündig, Do 15-16 Uhr, HS B 206 [302]

Belegnummer: 03030

In dieser Vorlesung, die dem rechtswissenschaftlichen Grundlagenbereich zuzuordnen ist, wird die Entstehung und Entwicklung des öffentlichen Strafrechts behandelt, und zwar auf der Basis umfangreichen Quellenmaterials von der Spätantike bis zur NS-Zeit. Als Hörer kommen alle Interessenten an den rechtswissenschaftlichen Grundlagen in Betracht. Die Teilnahme setzt keine besonderen Sprachkenntnisse (Griechisch/Latein) voraus, die herangezogenen Quellen werden übersetzt. Zugelassen sind auch Hörer aus dem Seniorenstudium, dem studium generale und dem Nebenfachstudium (Nebenfach Rechtswissenschaft/rechtswissenschaftliche Grundlagen).

Leistungsnachweis: Für die Hörer, die sich für den Schwerpunktbereich 1 (Grundlagen der Rechtswissenschaften) entschieden haben (ab 3. Sem.), findet am Schluss des Semesters eine Schwerpunktbereichsklausur statt.

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Neuere Privatrechtsgeschichte

1-stündig, Mo 17 s.t.-19:30 Uhr, HS A 022 [109]

Belegnummer: 03033

Der Stoff folgt der üblichen Epocheneinteilung der Privatrechtsgeschichte innerhalb der Eckmarken der mittelalterlichen Rechtsschule von Bologna bis zum Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch von 1900, möglichst aber auch unter Einbeziehung seitheriger Entwicklungen. Die Vorlesung ist inhaltlich eng verklammert mit der Vorlesung „Gelehrtes Recht“.

Literaturempfehlung: Hans Schlosser, Grundzüge der Neueren Privatrechtsgeschichte (auch in einer der Voraufgaben).

PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Gelehrtes Recht

2-stündig, Mo 18 s.t.-19:30 Uhr, HS A 022 [109]

Beginn: 17.10.05

Belegnummer: 03034

Der sehr abstrakt scheinende Titel der Vorlesung bedeutet die Behandlung des gelehrten Rechts vor allem als Privatrecht und in seiner Bedeutung als sog. *ius commune* – und damit letztlich in europäischer Dimension. Ein rein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz bliebe aber blutleer, wenn dabei nicht auch immer wieder anhand von Quellen auf konkrete institutionengeschichtliche Entwicklungen als Ausprägungen der speziellen Epochen eingegangen würde. Als unabdingbarer Teil einer Geschichte der Rechtswissenschaft sollen auch Grundlagen der Geschichte des Öffentlichen Rechts als gelehrtes *ius publicum* einbezogen werden; dasselbe gilt für die Geschichte des Strafrechts.

Die Vorlesung kann für das Studium in zweifacher Hinsicht relevant sein: als Teil der Examensvorbereitung im Wahlfach Rechtsgeschichte nach altem Ausbildungsrecht sowie als Teil der neuen Schwerpunktbereichsausbildung mit der Möglichkeit einer examensnotenrelevanten Teilprüfung in Form einer Klausur. Entsprechend wird zum Ende der Veranstaltung eine Schwerpunktbereichsklausur gestellt (Klausurtermin: 6. Februar 06).

Voraussetzungen: Soweit die Klausur abgelegt werden soll, sind die Anmeldefristen für den Schwerpunkt zu Beginn des Semesters zu beachten.

Literaturempfehlung: *Manlio Bellomo*, Europäische Rechtseinheit, Grundlagen und System des *Ius Commune*, München 2005.

Rechte Seite

Werbung Schweizer
Sortiment

Vorlage vorhanden

PD DR. JÜRGEN RATH

Übung: Rechtsphilosophischer Lektürekurs

2-stündig, Di 8-10 Uhr, HS A 016 [110]

Belegnummer: 03183

In diesem rechtsphilosophischen Lektürekurs soll Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, 2. Aufl. 1786, gemeinsam gelesen und interpretiert werden. Dabei können – in Abgrenzung von dieser anspruchsvollen Konzeption – zugleich die Grundzüge weiterer Entwürfe philosophischer Ethik wie auch des Rechtsbegriffs erarbeitet werden.

Literatur: Die Teilnehmer/Innen werden darum gebeten, die „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“, welche als Reclam-Ausgabe günstig erhältlich ist, zu der Veranstaltung mitzubringen.

Sonstige Hinweise: Es wird eine „Schwerpunktklausur“ angeboten. - Der zusätzliche Besuch der Veranstaltung „Einführung in rechtsphilosophisches Denken“ ist zu empfehlen.

PROF. DR. STEFAN KORIOOTH

Staatskirchenrecht

2-stündig, Di 16-18 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Belegnummer: 03184

DR. PHIL. TYCHO MRSICH

Philologische Übung in Fortsetzung: Ägyptisch für Juristen

2-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03149

Seminare

PROF. DR. DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

Digestenexegese (Grundlagentexte zum römischen Privatrecht)

2-stündig, Mi 14-16 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

Belegnummer: 03029

Das BGB bietet bemerkenswert viele römisch-rechtliche Elemente und Rechtsfiguren, was nicht erstaunt: Schließlich ist es eine Frucht der systematischen Bemühungen um das noch im 19. Jhdt. geltende römische Recht und arbeitet daher mit den damals entwickelten Begriffen. Vieles, was den Redaktoren des BGB ohne weiteres geläufig war, ist uns heute nicht immer gegenwärtig. Beispiele dafür, dass das Verständnis einer Vorschrift ohne den Rückgriff auf die römischen Fälle schwer fällt, finden sich im BGB vor allem in den ersten drei Büchern auf Schritt und Tritt.

Da das römische Recht eine gemeinsame Wurzel aller europäischen Rechtsordnungen bildet, gewinnen wir von diesen Texten her auch einen unmittelbaren, historisch fundierten Zugang zur Rechtsvergleichung und zur europäischen Rechtswissenschaft überhaupt.

Die Digestenexegese setzt an einzelnen römischen Texten ein, lehrt, sie genau zu erfassen, schult damit nebenbei die Fähigkeit zur Analyse von Normen, und fördert insgesamt die Auseinandersetzung mit klassischen Problemen der europäischen Zivilistik.

Voraussetzungen: Schulkenntnisse des Lateinischen.

Eignung: Ab 3. Semester. Teilnehmer sollten die Vorlesung "Römische Rechtsgeschichte" und/oder "Institutionengeschichte (Römisches Privatrecht)" besucht haben.

Anmeldung: Im Sekretariat (Z. 346 JSG) oder in der ersten Seminarsitzung.

Leistungsnachweis: Der Grundlagenschein nach § 10 I StuPrüO bzw. § 13 II JAPO wird durch eine schriftliche Hausarbeit erworben, die während des Semesters gestellt wird. Zum Leistungsnachweis im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" gemäß § 38 III 1 JurStPrO ist ebenfalls die Abfassung einer schriftlichen Arbeit erforderlich.

Werbung Rechte Seite

Beck Verlag

Vorlage vorhanden

Antikrechtliches Seminar: Römische Gerichtsprotokolle - Ihre Funktion und ihre Bedeutung

2-stündig, Di 19-21 Uhr, Professor-Huber-Platz 2, Zi. 352 (Bib. LWI-A)

Belegnummer: 03145

Beginn: 18.10.2005

Die Erwähnung der Entscheidungsgründe in einem Gerichtsurteil ist eine Errungenschaft der Neuzeit. Wie behalf man sich im Römischen Reich, wenn es in einem Prozess um Fragen ging, bei denen die Begründung eines früheren Urteils eine entscheidende Rolle spielt, so bei der Einrede der abgeurteilten Sache, bei der Verwendung von Präjudizien und ähnlichem mehr? In vielen Fällen berief man sich hier auf Gerichtsprotokolle. Der Zufall der Überlieferung hat uns in recht großer Zahl Protokolle von Verhandlungen vor dem Gericht des Kaisers oder der Provinzstatthalter geschenkt, die wir in epigraphischen, papyrologischen und literarischen Quellen, aber auch in römischen Juristentexten finden.

Das Seminar wird versuchen, diese Quellen aus Kaiserzeit und Spätantike unter zentralen historischen und juristischen Fragestellungen interdisziplinär auszuwerten. Erörtert werden zum einen praktische Fragen, so beispielsweise wer diese Protokolle verfasste, kontrollierte und archivierte und nach welchen Leitlinien man dabei voringing. Das führt zur Frage der Funktion, vollends dann wenn solche Protokolle als Präzedenzfälle angeführt oder zur juristischen Argumentation herangezogen wurden. Das Material führt uns zu einzelnen gut dokumentierten Prozessen unter anderem vor den Richterstuhl des –berühmten – Kaisers Caracalla oder des Philosophenkaisers Mark Aurel.

Eignung: Ab 3. Semester; nach Rücksprache mit den veranstaltenden Professoren auch früher möglich.

Voraussetzungen: Griechisch- und Lateinkenntnisse.

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Bürge (Frau Grad, Zi. 346) oder in der ersten Seminarsitzung.

Leistungsnachweis: Durch die Übernahme eines Referats kann der Grundlagenschein gem. § 10 I JurStPrO bzw. § 13 II JAPO erworben werden. Im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" wird zum Leistungsnachweis gemäß § 38 III 1 JurStPrO die Abfassung einer schriftlichen Arbeit zum Referat verlangt.

PROF. DR. GERHARD RIES

Keilschriftliches Seminar

2-stündig, Mo 16-18 Uhr (LWI-A, Zi. 352), Beginn 17.10.2005

Belegnummer: 03146

Kaufrecht im alten Orient

Das älteste schriftlich belegte Rechtsgeschäft ist ein Grundstückskauf aus dem 3. Jahrtausend vor Christus. Entsprechend der Bedeutung des Kaufvertrages im täglichen Rechtsverkehr ist die Quellenbasis zum Kauf im alten Orient reich und vielfältig. Die zahlreichen privaten Kaufurkunden – neben den Immobilienkäufen wurden auch Käufe von wertvolleren Mobilien, vorwiegend Sklaven und Tiere, beurkundet – dokumentieren einen Zeitraum von nahezu drei Jahrtausenden. Dies eröffnet den Blick auf historische Entwicklungen der Vertragspraxis, etwa in Form der Ausgestaltung bestimmter Vertragsklauseln. Daneben sind auch gesetzliche Bestimmungen zum Kaufvertrag erhalten, die einen interessanten rechtshistorischen Vergleich von Rechtsnormen und Rechtspraxis ermöglichen, wobei sich zeigt, dass viele das heutige Kaufrecht bestimmenden Fragen, wie Gewährleistungsansprüche, bereits in den Keilschrift-rechten zu erkennen sind.

Voraussetzungen: Kenntnisse alter Sprachen sind dazu nicht erforderlich, jedoch sind Kenntnisse des Englischen und/oder Französischen erwünscht.

Eignung: Ab 3. Semester

Anmeldung: Anmelde liste in Zi. 341 (Sekretariat LS Prof. Ries) oder in der ersten Seminarsitzung.

Literatur: Wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Seminarscheins gem. § 13 II JAPO bzw. § 10 I JurStPrO (Grundlagenschein) setzt die erfolgreiche Abhaltung eines Referats, das auch schriftlich vorzulegen ist, zu einem der zu Beginn des Seminars bestimmten Themen voraus.

Im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich 'Grundlagen der Rechtswissenschaften' wird zum Leistungsnachweis gemäß § 38 III 1 JurStPrO die Abfassung einer schriftlichen Arbeit zum Referat verlangt.

PROF. DR. GERHARD RIES, PROF. DR. DR. PHIL. ALFONS BÜRGE, PROF. EM. DR. DR. H.C. DIETER MEDICUS, PROF. EM. DR. DR. H.C. DR. H.C. DIETER NÖRR, HON. D.

Rechtshistorisches Seminar

2-stündig, Mi 18-20 Uhr (LWI-A, Zi. 352), Beginn: 19.10.2005

Belegnummer: 03147

Die Kondiktion im Römischen Recht

Das Bereicherungsrecht ist eine Materie, in der Juristen des heutigen Zivilrechts auf Schritt und Tritt an die römischrechtlichen Wurzeln der Rechtsinstitute erinnert werden. In kaum einem anderen Bereich des Zivilrechts ist die Terminologie derart nachhaltig von römischen Begriffen geprägt wie bei der *condictio indebiti*, der *condictio ob rem*, *causa data causa non secuta* etc. Für Studenten ist bereits diese Begrifflichkeit ein Grund, die Diskussion von Problemen der Rückabwicklung als juristische Geheimwissenschaft zu empfinden. Der Verdacht scheint sich zu bestätigen, wenn sich schwierige Fragen bei der Bewältigung von Mehrpersonenverhältnissen auftürmen.

Es liegt nahe, dass die Beschäftigung mit den römischen Grundlagen des BGB, vor allem den Digesten Kaiser Justinians, den Blick für die Strukturen gerade dieses Rechtsgebiets schärft und Probleme reduzieren hilft. Gleichzeitig kommen signifikante Unterschiede des römischen und modernen Kondiktionsbegriffs zum Vorschein und zentrale Fragen der europäischen Privatrechtsgeschichte.

Für das beste Seminarreferat hat Herr Notar Dr. Vossius ein Preisgeld ausgelobt.

Voraussetzung: Schulkenntnisse des Lateinischen

Eignung: Ab 3. Semester, nach Rücksprache auch früher

Anmeldung: Im Sekretariat Prof. Ries (Frau Reuschl, Zi. 341) oder in der ersten Seminarsitzung.

Literatur: Bei der Suche nach Literatur erhalten die Teilnehmer jede Unterstützung. Die wichtigsten Werke werden in einem Seminarapparat zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Durch die Übernahme eines Referats, das auch schriftlich vorzulegen ist, kann der Grundlagenschein gem. § 10 I JurStPrO bzw. § 13 II JAPO erworben werden. Im Rahmen des Studiums im Schwerpunktbereich I "Grundlagen der Rechtswissenschaften" wird zum Leistungsnachweis gemäß § 38 III 1 JurStPrO die Abfassung einer schriftlichen Arbeit zum Referat verlangt.

PROF. EM. DR. DR. H.C. WOLFGANG FIKENTSCHER, LL.M.

Rechtsanthropologisches Seminar: Macht und Machtkontrolle

2-stündig, Mi 15-17 Uhr

Belegnummer: 03151

Die Rechtsanthropologie ist Teilgebiet der Kulturanthropologie und fragt nach den kulturellen Bedingungen und Hintergründen der Rechtsordnungen der Welt, z.B. in den islamischen, hinduistischen, buddhistischen, animistischen und westlichen Rechtskreisen. Welche Familienstrukturen, politische Herrschaftssysteme, Vorstellungen von Recht und Unrecht, Wirtschaftsprinzipien, gesellschaftliche Ordnungsformen usw. gelten dort? Wie arbeitet man sich in eine solche Rechtsordnung ein? Das im WS 2005/06 dazu angebotene Grundlagenseminar hat sich als spezielles Thema "Macht und Machtkontrolle" gestellt. Das Seminar eignet sich für Studierende der Rechtswissenschaften ab 1. Semester mit Interesse für fremde Rechte und Kulturen (z.B für die Berufsfelder: Arbeit in Entwicklungshilfe-Organisationen und -Behörden, Nicht-Regierungs-Organisationen, internationalen Organisationen wie UNO, WTO, WIPO, UNDP, UNCTAD, usw., Behörden der EU, kirchliche Organisationen, Diplomatischer Dienst). Ausländischen Studierenden eröffnet das Seminar in Gesprächsform einen vergleichenden Zugang zum Verständnis des deutschen Rechts. Studierende anderer Fachbereiche wie Politologie, Soziologie, interkulturelle Kommunikation, Amerikanistik, Orientalistik usw. erhalten eine Einführung in die juristische Denkweise. Allen Teilnehmern ist der Erwerb eines Scheines möglich. Schwerpunktbereichsprüfung ist am Donnerstag, 9.2.2006, 14 c.t. (Ort wird bekannt gegeben).

Die Veranstaltung findet jeweils am Mittwoch um 15 - 17 Uhr im Hörsaal 114 (alter Zählung) = AO11 (neuer Zählung) im Lichthof des Hauptgebäudes der Universität statt und beginnt am 9. November mit der Vergabe noch freier Referate und einer Erläuterung der gestellten Themen mit jeweiliger Literaturberatung. Auf den Aushang der zur Bearbeitung angebotenen Themen im Erdgeschoss der Juristischen Seminars (Prof. Huber.Platz 2) wird hingewiesen. Auch zusätzliche Themen sind willkommen.

Anmeldung: Interessenten können sich schon jetzt anmelden unter: Fikentscher@jura.uni-muenchen.de, oder Telefon (mit Anrufbeantworter) 08807-206808 (= Fax).

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. DR. PHIL. HUBERT KAUFHOLD

Einführung in das klassische islamische Recht

2-stündig, (Zeit nach Vereinbarung, Zi. 351, LWI-A)

Belegnummer: 03152

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

Seminar zur Rechtsphilosophie: "Theorien der Gerechtigkeit (seit 1945)"

3-stündig, Mi 19 s.t.-21:30 Uhr, HS E 210 [347]

Beginn: 19.10.2005

Belegnummer: 03157

Die Diskussion über soziale (i.e. vor allem distributive) Gerechtigkeit bündelt rechts-, moral- und sozialphilosophische Fragen. Das Seminar soll einen Einblick in das Spektrum zeitgenössischer politischer Gerechtigkeitstheorien (u.a. Rawls, Dworkin, Scanlon, Sen, Nozick, Arneson, Cohen) vermitteln, ihre Diskussion im deutschen Sprachraum beleuchten, das Verhältnis von Gerechtigkeit und Gleichheit analysieren („Why Equality“), sowie der Frage nachgehen, was es denn überhaupt ist, das den Mitgliedern der Gesellschaft in gleicher bzw. gerecht verteilter Weise zustehen soll („Equality of What“). Voraussetzungen: Das Seminar richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft (Rechtsphilosophie) sowie an Studierende der Philosophie im Grundstudium (Haupt- und Nebenfach). Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Seminar und zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur: Einen Semesterplan und eine Literaturliste erhalten Sie in der ersten Sitzung. Zur ersten Orientierung können die beiden Artikel „Distributive Justice“ und „Egalitarianism“ von Julian Lamont bzw. Richard Arneson in der Stanford Encyclopedia of Philosophy, (<http://plato.stanford.edu>) dienen.

Anmeldung: per E-Mail an t.gutmann@jura.uni-muenchen.de möglich.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. BERND SCHÜNEMANN, PROF. DR. HERMANN NEHLSSEN, PROF. DR. HANS-GEORG HERMANN

Strafrechtsgeschichtliches und philosophisches Grundlagenseminar zum Thema Suizid - Freitod - Selbstmord

3-stündig, (LWI-B, verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03143

Für dieses Seminar sind alle Plätze bereits vergeben.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

Belegnummer: 03148

2. Schwerpunktbereich - Strafrecht, Strafverteidigung, Prävention

Vorlesungen

PROF. DR. , DR. HC. KLAUS VOLK

Wirtschaftsstrafrecht

3-stündig, Mo 12-15 Uhr, L28/RG. Zi. 122

Belegnummer: 03025

PROF. DR. HELMUT SATZGER

Europäisches Strafrecht

2-stündig, Di 15-17 Uhr, HS A 011 [114]

Belegnummer: 03026

DR. BERT GÖTTING

Kriminologie I

2-stündig, Fr 12:15 s.t.-13:45 Uhr, HS A 120 [209]

Belegnummer: 03041

PROF. DR. FRANK ARLOTH

Strafvollzug

2-stündig, Fr 14 s.t.-15:30 Uhr, HS A 120 [209]

Belegnummer: 03042

DR. BERT GÖTTING, PROF. DR.MED. NORBERT NEDOPIL

Forensische Psychiatrie

3-stündig, Do 18 s.t.-20:15 Uhr (Nußbaumstraße 7, Nervenlinik, Großer HS)

Belegnummer: 03090

Seminare

PROF. DR. HEINZ SCHÖCH, DR. PETER KÖNIG

Seminar zum Verkehrsstrafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht

3-stündig, Fr 16 s.t.-18:15 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Belegnummer: 03137

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar.

PROF. DR. BERND SCHÜNEMANN, RA DR. JOFER

Prozesspraxis: Planspiel Strafverfahren

Seminar in fäch. praxisb. Lehrveranstaltung

3-stündig, (verblockt, nach besonderer Ankündigung: L 29/I, Rechtsphilosophiebibliothek)

Belegnummer: 03138

Anhand realer Fälle aus der strafrechtlichen Praxis übernehmen die Teilnehmer die Rolle von Verfahrensbeteiligten und simulieren den Ablauf eines Strafverfahrens.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar.

PROF. DR. DR. HC. KLAUS VOLK

Seminar zum Strafprozessrecht

3-stündig, Mo 15-18 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03140

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar.

3. Schwerpunktbereich - Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht

Vorlesungen

PROF. DR. JOSEPH STRAUS

Deutsches und Europäisches Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht

2-stündig, Di 10-12 Uhr, HS M 109 [219]

Belegnummer: 03051

Voraussetzung: großer BGB Schein

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung für Magister- und Erasmusstudenten.

PROF. DR. HELMUT KÖHLER

Deutsches und europäisches Recht des unlauteren Wettbewerbs

3-stündig, Mi 8-11 Uhr, Sch03, HS E 03

Belegnummer: 03052

Gegenstand der Vorlesung ist das Recht gegen unlauteren Wettbewerb (Lauterkeitsrecht). Es enthält wichtige Regelungen unternehmerischen Verhaltens im Wettbewerb und soll Verbraucher, Mitbewerber und sonstige Marktteilnehmer vor unlauteren Handlungen schützen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über das deutsche UWG sowie über die Grundlagen des europäischen Lauterkeitsrechts. Im Vordergrund stehen dabei die Voraussetzungen der Unlauterkeit gemäß § 3 UWG einschließlich der Beispielstatbestände der §§ 4 ff. UWG, sowie die Rechtsfolgen und die Durchsetzung lauterkeitsrechtlicher Ansprüche nach §§ 8 ff. UWG. Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht voraus.

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

DR. CHRISTIAN ALEXANDER, DR. BENEDIKT BUCHNER

Examinatorium Wettbewerbsrecht: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

2-stündig, (Seminarraum am LS Prof. Dr. Köhler; Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03109

Das Examinatorium richtet sich an Studenten, die bereits über erste Kenntnisse im Kartell- und Lauterkeitsrecht sowie im Immaterialgüterrecht verfügen. Es dient der Wiederholung und Vertiefung der Rechtsgebiete anhand von "großen" Fällen (Abschluss- und Prüfungsklausuren) und damit der Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung. Angesprochen sind sowohl Studenten, die noch "nach altem Recht" eine Klausur in der WFG 10 schreiben als auch Studenten des neuen Schwerpunktbereiches 3 (Universitätsprüfung).

PROF. DR. DIPL.-KAUFM. MICHAEL LEHMANN

Einführung in das Immaterialgüterrecht

3-stündig, Di 14 s.t.-17 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03053

Einführung in das Immaterialgüterrecht, insbesondere das Patent-, Marken- und Urheberrecht. Die Stoffgebiete der WF-Gruppe 10 sowie des Schwerpunktbereichs 3 sollen mit Querverweisungen zum Wettbewerbsrecht (UWG und GWB) dargestellt werden. Eine Vorlesungsgliederung und umfangreiche Unterrichtsmaterialien werden an die Studenten verteilt bzw. im Doku-Cip-Pool zum Aushang kommen.

DR. ALEXANDER PEUKERT

Lizenzvertragsrecht

2-stündig, Do 14-16 Uhr, HS M 109 [219]

Belegnummer: 03056

Die Vorlesung Lizenzvertragsrecht vermittelt neben den Grundzügen der rechtsgeschäftlichen Verwertung von Immaterialgüterrechten (Lizenzvertrag und Rechtskauf) die Rechtsfolgen bei der Verletzung von Immaterialgüterrechten. Sie ergänzt damit die Vorlesung „Einführung in das Immaterialgüterrecht“ (Prof. Lehmann) um vertrags- und deliktsrechtliche Aspekte. Die einschlägigen Fragen zur Verwertung und Durchsetzung von Immaterialgüterrechten werden nicht getrennt anhand des Urheber-, Patent- oder Markenrechts erörtert, sondern "horizontal", also für das gesamte Immaterialgüterrecht. Inhaltlich werden durchgängig Bezüge zum allgemeinen und besonderen Schuldrecht des BGB hergestellt, insbesondere zum Leistungsstörungen- und Deliktsrecht. Beabsichtigt ist, die für das Immaterialgütervertragsrecht und bei Immaterialgüterrechtsverletzungen geltenden Besonderheiten herauszuarbeiten und dabei zugleich die Rechtslage nach allgemeinem Zivilrecht zu wiederholen. Die Veranstaltung ist als Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Schwerpunktbereich konzipiert.

PROF. DR. UTR. DIETRICH KRAMM

Ausgewählte Fragen der deutschen und europäischen Fusionskontrolle (Vertiefungsveranstaltung zum Schwerpunktbereich 3)

1-stündig, 14tg., Di 12-14 Uhr, HS M 101 [217]

Beginn: 18.10.2005

Belegnummer: 03054

In der Veranstaltung werden Struktur und Hauptprobleme der formellen und materiellen deutschen und europäischen Zusammenschlusskontrolle systematisch und überwiegend induktiv an Hand exemplarischer Fälle erarbeitet. Vertiefungsveranstaltung zur Vorbereitung auf die Erste juristische Staatsprüfung in der WF 10 (Kartell- und Wettbewerbsrecht). Gleichzeitig Ergänzungsveranstaltung zur Vertiefung der Pflichtveranstaltung "Deutsches und europäisches Kartellrecht" des Schwerpunktbereichs 3 (Wettbewerbsrecht etc.) und zur Vorbereitung auf den Leistungsnachweis in diesem Fach.

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Eignung und Voraussetzungen: Ab 5. bis 6. Fachsemester.

INSTITUT FÜR ANWALTSRECHT, FRITZEMEYER

Einführung in das US-Amerikanische Recht und die englische Rechtssprache"

3-stündig, Mo 14-17 Uhr, HS E 006 [146]

Näheres unter <http://www.anwaltsrecht.de>

Belegnummer: 03172

DR. EVA MARINA BASTIAN

Deutsches und europäisches Markenrecht

2-stündig, Do 9-11 Uhr, HS E 206 [348]

Belegnummer: 03185

Die Veranstaltung gehört auch zum Lehrprogramm LL.M. Eur. Teilnehmer dieses Aufbaustudiums können einen Leistungsnachweis erwerben.

DR. ANNETTE KUR

Europäisches und Internationales Immaterialgüterrecht

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, Sch09, HS 1. 1. OG

Belegnummer: 03186

Das heutige Immaterialgüterrecht ist in starkem Maße durch Einflüsse des europäischen sowie des internationalen Rechts geprägt. In der Vorlesung werden Struktur und Inhalt der einschlägigen internationalen und europäischen Rechtsakte und ihr Verhältnis zueinander sowie zum nationalen Recht behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem WTO/TRIPS-Abkommen und den darauf aufbauenden Entwicklungen. Eingegangen wird ferner auch auf neue Formen der Beilegung internationaler/grenzüberschreitender Immaterialgüterrechtskonflikte, wie das UDRP-Verfahren im Bereich der Domainnamen-Piraterie. Vorkenntnisse im Immaterialgüterrecht sind von Vorteil, jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

Seminare

PROF. DR. JOSEPH STRAUS

10 Jahre nach TRIPS - Internationaler Handel und Geistiges Eigentum

2-stündig, (die genauen Termine werden noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03167

Voraussetzung: Besuch der im WS 2005/2006 angebotenen Vorlesung zum Deutschen und Europäischen Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht

Anmeldung: Im Sekretariat von Prof. Dr. Dres. h.c. Joseph Straus bei Frau Wander, Tel. 24246-408 oder per E-Mail bei Barbara Volland, barbara.volland@ip.mpg.de

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. HELMUT KÖHLER

Seminar zum neuen deutschen Kartellrecht

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03168

Die 7. GWB-Novelle hat zu erheblichen Änderungen im deutschen Kartellrecht geführt. Gegenstand des Seminars werden die Regelungen des neuen GWB sein. Nähere Informationen zu den angebotenen Themen sowie zum Ablauf des Seminars entnehmen Sie einer gesonderten Seminarankündigung, die als Aushang und auch im Internet, auf den Seiten des Lehrstuhls von Prof. Dr. Köhler, bekannt gemacht wird.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. JOHANNES HAGER

Seminar: „Aktuelle Fragen des Medienrechts“

verblockt, (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03239

4. Schwerpunktbereich – Unternehmensrecht: Gesellschafts-/Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht

Vorlesungen

PROF. DR. LORENZ FASTERICH

Kapitalgesellschaftsrecht (Aktien- und Konzernrecht)

2-stündig, Mi 10-12 Uhr, HS A 119 [214]

Belegnummer: 03048

Pflichtveranstaltung für WF 9 und den Schwerpunktbereich 4/4a. Sie baut auf den Stoff der Pflichtfachvorlesung Gesellschaftsrecht und dem Stoff der Vorlesung Kapitalgesellschaftsrecht I (GmbH-Recht) auf, die im Sommersemester gelesen wurde. Der Vorlesungsstoff wird unter Einbeziehung zahlreicher Besprechungsfälle aus der BGH-Rechtsprechung dargeboten. Als begleitende Vorlesungsunterlagen werden Literaturhinweise, eine detaillierte Vorlesungsgliederung sowie die Besprechungsfälle ausgegeben. Die Vorlesung wird durch ein Examinatorium meines Ass. Dr. Servatius begleitet, in dem Fälle und aktuelle Entscheidungen in Klausurform aufbereitet werden.

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

Werbung Rechte Seite

Boorberg Verlag

Vorlage vorhanden

PROF. DR. LORENZ FISTRICH

Börsen- und Kapitalmarktrecht

2-stündig, Mo 10-12 Uhr, HS M 001 [122]

Belegnummer: 03049

Die Vorlesung soll das zum Schwerpunktbereich gehörende Kapitalgesellschaftsrecht durch die zugehörigen Bereiche des Börsen- und Kapitalmarktrechts ergänzen. Behandelt werden Fragen des Börsengangs, insbesondere Pflichtangebote, sog. Neutralitätspflicht der Leitungsorgane der Zielgesellschaft, Fragen der Prospekthaftung, Pflichten der an der Börse gelisteten Aktiengesellschaften, Insiderrecht, Pflicht zu Ad-hoc-Mitteilungen, Verbot von Kursmanipulationen, Haftungsfragen. In der zweiten Hälfte der Vorlesung wird der Praxisbezug durch Vorträge von Mitgliedern einschlägig tätiger Anwaltskanzleien hergestellt. Als Vorlesungsunterlagen werden Gliederung der Vorlesung und Literaturhinweise ausgegeben.

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

DR. HARALD WANHÖFER

System der betrieblichen Mitbestimmung

2-stündig, Di 18-20 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü

Beginn: Dienstag, der 8. November

Belegnummer: 03093

Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Studierende des Schwerpunktbereichs 4 bzw. der Wahlfachgruppe 11 in Vorbereitung auf das Examen mit Interesse an der Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis.

Die Veranstaltung verbindet die Vermittlung materieller Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht mit der Veranschaulichung betrieblicher Mitbestimmungspraxis, typischer Konflikte zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat und deren Lösung auf betrieblicher und gerichtlicher Ebene. Neueste Rechtsprechung sowie aktuelle rechtswissenschaftliche und -politische Diskussion wird eingearbeitet. Ein mündliches Probeexamen wird angeboten.

Der Dozent ist Richter am Arbeitsgericht München und Vorsitzender betrieblicher Einigungsstellen; er hat langjährige Prüfungserfahrung in beiden juristischen Staatsexamen.

Bitte Aushänge beachten!!!

DR. DIETER MAYER

Umwandlungsrecht

2-stündig, Di 18 s.t.-19:30 Uhr, HS M 101 [217]

Belegnummer: 03108

Seminare

PROF. DR. WOLFGANG SCHÖN

Seminar zum Gesellschafts- und Steuerrecht

2-stündig, (MPI-GE, verblockt,)

Beginn: 06.02.2005, **Ende:** 07.02.2005

Belegnummer: 03165

Anmeldung: Dr. Christian Kersting (2426 5409) oder per E-Mail: christian.kersting@ip.mpg.de

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. LORENZ FISTRICH

Seminar im Schwerpunktbereich 4

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03189

Blockseminar am Ende der Vorlesungszeit des WS. Es werden examensrelevante Themen aus dem Bereich des Unternehmensrechts angeboten. Das Seminar ist für den Schwerpunktbereich 4a vorgesehen.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

5. Schwerpunktbereich – Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht

Vorlesungen

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht

3-stündig, Mo 14:30 s.t.-17 Uhr, HS A 240 [332]

Belegnummer: 03058

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten ab dem 5. Fachsemester, die nach dem Besuch der Vorlesung „Individualarbeitsrecht“ im SS 2005 ihre Kenntnisse nun auch im kollektiven Arbeitsrecht vertiefen möchten. Gegenstand der Vorlesung sind Vereinigungen im Sinne von Art. 9 Abs. 3 GG, also solche, die „die Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen“ bezwecken (Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände) und deren Betätigung (Verhandlung und Abschluss von Tarifverträgen, Streik, u.a.). Mittels ausgewählter Rechtsprechung und der Darstellung aktueller Entwicklungen wird die Materie anschaulich vermittelt. Begleitend wird ein Vorlesungsskript angeboten. Auf das sich an die Vorlesung anschließende Examinatorium (Belegnummer 03110), in dem Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht besprochen werden, wird ferner hingewiesen.

PROF. DR. VOLKER RIEBLE

Examinatorium: Kollektives Arbeitsrecht

2-stündig, Mo 17:15 s.t.-18:45 Uhr, HS A 119 [214]

Belegnummer: 03110

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten ab dem 5. Fachsemester, die über Kenntnisse im Arbeitsrecht verfügen. Das gemeinsame sorgfältige Erarbeiten und Besprechen von Klausuren aus dem Bereich des kollektiven Arbeitsrechts soll die Teilnehmer bei der Examensvorbereitung unterstützen. Es bietet sich ergänzend der Besuch der Vorlesung „Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht“ (Belegnummer 03058) an

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Examenskurs Arbeitsrecht

2-stündig, Do 8.30 – 10 Uhr, Lu28R, Zi. 122

Belegnummer: 03099

Der Examenskurs umfasst den Pflichtfachstoff im Arbeitsrecht für das Erste Staatsexamen. Der Stoff wird anhand von Fällen wiederholt und vertieft. Die Falllösungen werden unter aktiver Beteiligung der Studierenden erarbeitet. Dabei wird stets Wert auf eine stringente Falllösung gelegt, wie sie in den Examensklausuren erwartet wird.

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M.

Unternehmensinsolvenzrecht

2-stündig, Di 15 s.t.-17.15 Uhr, HS M 014 [132]

Belegnummer: 03187

Die Vorlesung vermittelt die Grundzüge des Unternehmensinsolvenzrechts.

Literaturhinweise: Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, 4. Aufl. 2005; Eidenmüller, Unternehmenssanierung zwischen Markt und Gesetz, 1999.

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. ULRICH BECKER

Grundlagen des Sozialversicherungsrechts

2-stündig, Di 14-16 Uhr, HS M 010 [129]

Belegnummer: 03188

Die Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über Begriff und Systematisierung des Sozialrechts. Im Anschluss werden die gemeinsamen Vorschriften für die Sozialversicherung, danach die Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung behandelt.

Die Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über Begriff und Systematisierung des Sozialrechts. Im Anschluss werden die gemeinsamen Vorschriften für die Sozialversicherung, danach die Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung behandelt.

Damit wird - unter Berücksichtigung sozialpolitischer Zielsetzungen und unter Hinweis auf Beispiele - eine Einführung in einen wichtigen Bereich des Schwerpunktes Arbeits- und Sozialrecht angeboten, der im Hinblick auf die große Zahl der von der Sozialversicherung erfassten Personen und die hohe Summe der für die Sozialversicherung aufgewendeten Gelder zugleich von höchster praktischer Bedeutung und deshalb für alle Studenten von Interesse ist.

Gliederung und Literaturverzeichnis werden in der ersten Stunde angegeben.

Seminare

PROF. DR. MICHAEL COESTER

Seminar: Arbeitsrechtliche Diskriminierungsverbote im europäischen und deutschen Recht -Rezeptionen und Friktionen

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03158

Anmeldung: am Lehrstuhl

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Seminar zum Tarifvertragsrecht

2-stündig, (verblockt am Ende des Semesters, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03169

Das Seminar befasst sich mit aktuellen Fragen des Tarifrechts. Der genaue Inhalt ist dem gesonderten Aushang am Lehrstuhl zu entnehmen. Die Vorbesprechung findet statt am 27.10.2005, 18.00 Uhr, E 206 (früher HS 348) im Hauptgebäude. Hierbei werden die Themen endgültig vergeben. Das Seminar selbst wird als Blockseminar im Februar 2006 stattfinden.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

6. Schwerpunktbereich – Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Steuerrecht

Vorlesungen

DR. MATTHIAS CORNILS

Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts

2-stündig, Do 14-16 Uhr, HS A 213 [317]

Belegnummer: 03063

Die Vorlesung befasst sich mit den verfassungsrechtlichen Vorgaben für die Einnahmen und Ausgaben des Staates in dessen verschiedenen Gliederungen (Bund, Ländern, Gemeinden). Sie behandelt die Finanzverfassung i.e.S. des Grundgesetzes mit ihren Bezügen zum bundesstaatlichen Prinzip, also die in den Art. 104a ff. GG geregelte Verteilung der Gesetzgebungszuständigkeiten für die Besteuerung sowie die Aufgaben- und Ausgabenverteilung. Sie greift indessen darüber hinaus und bezieht auch die anderen verfassungsrechtlichen Rahmenvorgaben für das Steuerrecht mit ein, namentlich grundrechtliche Aspekte der Steuergerechtigkeit sowie rechtsstaatliche Anforderungen an die Klarheit und Transparenz des Steuersystems. Hinzu tritt schließlich ein Ausblick auf gemeinschaftsrechtlich-vorrangige Bindungen des nationalen Steuerrechts. Soweit das nach den äußeren Rahmenbedingungen (vor allem: Teilnehmerzahl) möglich ist, wird eine Gestaltung der Vorlesung angestrebt, die sich nicht ausschließlich auf den einseitigen Vortrag durch den Dozenten beschränkt, sondern einen auch (teilweise) diskursiven Charakter entwickelt. Das setzt die Bereitschaft der Teilnehmer zur aktiven Mitarbeit und vor allem auch zur regelmäßigen

Vorbereitungslektüre nach Maßgabe der jeweils gegebenen Hinweise voraus. Klausurtermin für den Leistungsnachweis im Schwerpunktbereich 6 ist der 9.2.2006.

Literatur: Hans-Günter Henneke, Öffentliches Finanzwesen. Finanzverfassung, 2. Aufl. 2000; Hans-Wolfgang Arndt/Holger Jenzen, Grundzüge des Allgemeinen Steuer- und Abgabenrechts (I. Teil, S. 1–190), 2. Aufl. 2005

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. RÜDIGER VON GROLL, RIBFH MICHAEL WENDT

Übung im Steuerrecht

2-stündig, Mi 10-12 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03094

In der Übung werden alle examensrelevanten Probleme des Steuerrechts am praktischen Fall erprobt. Die Übung ist sowohl für Studenten mit Grundkenntnissen im Steuerrecht als auch für die Experten im Steuerrecht bestens geeignet.

RIBFH MICHAEL WENDT

Vorlesung Bilanzsteuerrecht

2-stündig, Mi 12-14 Uhr, L 28R, Zi. 122

Belegnummer: 03240

Gliederungsübersicht:
Rechtsgrundlagen des Steuerbilanzrechts
Gewinnermittlung durch Bilanzierung
Handelsbilanz und Steuerbilanz
Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung
Buchführung und Bilanzierung
Bilanzansatz
Bewertung der Bilanzpositionen
Entnahmen und Einlagen
Bilanzberichtigung und Bilanzänderung
Besonderheiten der Gewinnermittlung bei Personengesellschaften

Literatur: Knobbe-Keuk, Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht, 9. Aufl. 1993; Luttermann/Großfeld, Bilanzrecht, 4. Aufl. 2005; Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht, 8. Aufl. 2004

Alexander Rust

Einkommensteuerrecht

2-stündig, Mo 12-14 Uhr, HS M 101 [217]

Belegnummer: 03062

In der Arbeitsgemeinschaft Einkommensteuerrecht werden die Grundlagen des Einkommensteuerrechts fallorientiert dargestellt. Zunächst wird der zu behandelnde Stoff in abstrakter Form dargestellt und anschließend gemeinsam an einem praktischen Fall geübt. Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an alle Studenten mit keinen oder nur geringen Kenntnissen des Einkommensteuerrechtes.

Literaturempfehlung: Jakob, Einkommensteuerrecht, 3. Aufl. 2003; Birk, Steuerrecht, 8. Aufl. 2005, Tipke/Lang, 17. Aufl. 2002

SUSANNE PAPTISTELLA

Tutorium: Steuerrecht

2-stündig, Do 17-19 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Belegnummer: 03069

Das Tutorium gibt eine fallorientierte Einführung in das Steuerrecht. Die Grundzüge der Abgabenordnung, des Einkommen- und Umsatzsteuerrechts werden vermittelt. Das Tutorium richtet sich als Einführung an die Studenten ohne Vorkenntnisse im Steuerrecht.

ALEXANDER RUST, STEPHANIE MEURER

Examinatorium Steuerrecht

3-stündig, Fr 9-12 Uhr, HS A 213 [317]

Belegnummer: 03112

Zum Inhalt: Mit dem neuen Examinatorium im Steuerrecht wird das Angebot an Lehrveranstaltungen in der WFG 13 und im Schwerpunktbereich 6 abgerundet. In jeder der dreistündigen Veranstaltungen wird ein aktueller Problemkreis abgehandelt.

Fälle mit Hochfrequenz. Anders als in der Arbeitsgemeinschaft arbeiten wir hier nicht "am großen Fall", sondern erörtern in rascher Folge aktuelle Entscheidungen. Die Examenspraxis zeigt: Gerade im Steuerrecht kann man mit Kenntnissen der neuesten Rechtsprechung eine extrem hohe Trefferquote erzielen. Schriftlich wie mündlich.

Tipp: Da alle (!) bayerischen Referendare im II. Staatsexamen eine Steuerrechtsklausur bearbeiten müssen, lohnt sich das Examinatorium auch für Referendare, die sich auf die Steuerrechtsklausur vorbereiten wollen.

Mitzubringen: Aktuelle Gesetzestexte von AO, EStG, KStG und UStG

Literatur: Birk, Steuerrecht, 7.Aufl. (2004); Tipke/Lang, Steuerrecht, 17.Aufl. (2002); Jakob, Abgabenordnung, 3.Aufl. (2001); P.Kirchhof, EStG KompaktKommentar, 5.Aufl. (2005)

MINISTERIALDIREKTOR DR. OTTO BEIERL

Finanzverfassungsrecht

1-stündig, 14tg.Fr 9 s.t.-10:30 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.123

Belegnummer: 03060

Die Finanzverfassung ist das Herzstück der bundesstaatlichen Ordnung. Sie regelt die Gesetzgebungskompetenzen auf dem Gebiet des Steuerrechts, die Ertrags- und Verwaltungshoheit, den sekundären Finanzausgleich, das Haushalts- und Schuldenwesen des Bundes und die Verteilung der Kostenlast zwischen Bund, Ländern und Kommunen. Die praktische Bedeutung des Finanzverfassungsrechts für den politischen Alltag in Deutschland ist kaum zu überschätzen. Die starke Verschränkung von Aufgaben und Kompetenzen ist charakteristisch für den kooperativen Bundesstaat.

Literatur: wird in der Vorlesung genannt.

Sprechstunde: nach den Veranstaltungen

Seminare

PROF. DR. WOLFGANG SCHÖN

Seminar zum Gesellschafts- und Steuerrecht

Verblockt, MPI-GE

Beginn: 06.02.2006, **Ende:** 07.02.2006

Belegnummer: 03165

Anmeldung: Dr. Christian Kersting (2426 5409) oder per E-Mail: christian.kersting@ip.mpg.de

PROF DR. RÜDIGER VON GROLL

(Examensrelevante) Grundfragen des Steuerrechts

verblockt, (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Beginn: 13.10.2005, **Ende:** 15.10.2005

Belegnummer: 03170

7. Schwerpunktbereich - Internationales, europäisches und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht

Vorlesungen

PROF. DR. STEPHAN LORENZ

Internationales Privatrecht

3-stündig, Mo 13 s.t.-15:30 Uhr, HS E 216 [343]

Belegnummer: 03037

Die Vorlesung hat den Allgemeinen und den Besonderen Teil des Internationalen Privatrechts zum Gegenstand. Umfangreiche Informationen (Gliederung, Literaturhinweise, Materialien) s. www.stephan-lorenz.de unter "Lehre".

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

PROF. DR. DR. PHIL. ALFONS BÜRGE

Einführung in das französische Recht

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, Sch03, HS E 04

Belegnummer: 03038

Beginn: 17.10.2005

Auf eine allgemeine Einleitung, welche die Rechtsquellen auch unter geschichtlichen und vor allem methodischen Aspekten behandelt, folgt ein Überblick über die Grundrechte und die Verfassungsstrukturen. Das Schwergewicht liegt dann jedoch auf dem Bürgerlichen Recht, insbesondere dem allgemeinen Vertragsrecht und der deliktischen Haftung.

Diese Lehrveranstaltung ist eine **zwingende Voraussetzung** für Studierende, die eine Bewerbung für das integrierte Studienprogramm mit Paris II beabsichtigen:

<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/org/paris2/>

Eignung: ab 3. Fachsemester, hinreichende Französischkenntnisse sind erforderlich.

Literatur: H. J. Sonnenberger / Ch. Autexier, Einführung in das französische Recht, 3., neubearb. Aufl., Heidelberg 2000; U. Hübner / V. Constantinesco, Einführung in das französische Recht, 4., neubearb. Aufl. 2001. Zur Einführung in den Stil der französischen Rechtsprechung empfiehlt sich F. Ranieri, Europäisches Obligationenrecht. Ein Handbuch mit Texten und Materialien, 2. erw. Aufl., Wien - New York 2003.

Sprechstunde: Nach Aushang

CARSTEN HERRESTHAL, LL.M.

Europäisches Privatrecht / Gemeinschaftsprivatrecht

2-stündig, Mi 8-10 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03039

GEBHARD REHM

UN-Kaufrecht (CISG)

Sa, 14.01.06 und Sa, 28.01.06, 8.30 – 11.30, 13.30 – 16.30 Uhr, HS M 001 (122)

Belegnummer: 03040

Die Veranstaltung ist für alle Studierenden mit Interesse am Internationalen Kaufrecht, insbesondere aber für solche der Wahlfachgruppe 3 (Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Rechtsvergleichung) geeignet. Die Veranstaltung findet als teilweise verblockte Veranstaltung statt.

INSTITUT FÜR ANWALTSRECHT, FRITZEMEYER

Einführung in das US-Amerikanische Recht und die englische Rechtssprache"

3-stündig, Mo 14-17 Uhr, HS E 006 [146]

Näheres unter <http://www.anwaltsrecht.de>

Belegnummer: 03172

Seminar

PROF. DR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Seminar zur Vorbereitung auf den XIV Willem C.Vis Commercial Arbitration Moot

Fäch. praxisb. Lehrveranstaltung

4-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03129

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. MICHAEL COESTER

Internationales Familienrecht

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03159

Blockseminar in der 2. Hälfte des Wintersemesters.
Thematik: Familienrechtliches Kollisionsrecht (Art. 13-24 EGBGB).
Belegbar als Seminar im Schwerpunktbereich 7 (internationales, europäisches und ausländisches Privat- und Verfahrensrecht) oder als Grundlagenseminar. Vorbesprechung im November.

Voraussetzungen: Studenten ab dem 5. Semester

Anmeldung: Eintragung in Interessentenliste am Lehrstuhl.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

8. Schwerpunktbereich - Öffentliches Wirtschaftsrecht in Deutschland und Europa

PROF. DR. STEFAN KORIOOTH

Umweltrecht

2-stündig, Mo 14-16 Uhr, HS M 001 [122]

Belegnummer: 03043

Teilnahme empfohlen ab dem 5. Semester

Literaturhinweise: Wolf, Umweltrecht, 2002; Kloepfer, Umweltrecht, 3. Aufl. 2004

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

RA DR. JOCHEN SEITZ

Öffentliches Wettbewerbsrecht

2-stündig, 14tg., Mo 16-19 Uhr, HS E 216 [343], Termine: 24.10.2005, 07.11.2005, 21.11.2005, 05.12.2005, 19.12.2005, 09.01.2006, 23.01.2006, 06.02.2006

Belegnummer: 03055

Seminare

DR. MATTHIAS CORNILS

Staatshaftung und Haftung der Europäischen Gemeinschaft für unternehmensschädigendes Verhalten

Das Seminar wird verblockt im Januar stattfinden.

Belegnummer: 03130

Behandelt werden die jüngsten Entwicklungen und der gegenwärtig erreichte Stand der stark richterrechtlich geprägten Haftung für Schäden, die Unternehmen aufgrund von hoheitlichem Handeln oder Unterlassen erleiden. Dabei geht es – jeweils mit besonderem Akzent auf aktuellen Entscheidungen der nationalen sowie der Gemeinschaftsgerichte – sowohl um die besonders prekären, immer wieder streitentscheidenden Fragen im Rahmen der überkommenen Haftungsinstitute des deutschen Rechts (Amtshaftung, enteignungsgleicher Eingriff, Aufopferungsansprüche) als auch – gleichberechtigt – um die Zentralprobleme der gemeinschaftsrechtlichen Eigenhaftung für durch wirtschaftspolitische Akte der EG-Organen zugefügte Schäden (Art. 288 Abs. 2 EGV) sowie um die gemeinschaftsrechtliche Staatshaftung der Mitgliedstaaten (Francovich-Doktrin). Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung setzt, über ein grundsätzliches Interesse am Verwaltungsrecht hinaus, Grundkenntnisse im Staatshaftungsrecht voraus, ferner die Bereitschaft, sich in die teilweise diffizilen haftungsrechtlichen Einzelfragen einzuarbeiten, zumal durch Lektüre der insoweit jeweils maßgeblichen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (bzw. des EuG) und der deutschen Haftungsgerichte.

Anmeldung: Anmeldungen müssen bis zum 27.10.2005 erfolgen (s. Aushang).

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. PETER M. HUBER

Fragen des Regulierungsrechts

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03191

Werbung rechte Seite

Carl Heymanns

Vorlage vorhanden

8. Schwerpunktbereich - Europäisches und Internationales Öffentliches Recht

Vorlesungen

PROF. DR. GEORG NOLTE

Völkerrecht

2-stündig, Mi 11-13 Uhr, Sch03, HS E 04

Belegnummer: 03044

Im Völkerrecht geht es um das Recht der Vereinten Nationen, des internationalen Menschenrechtsschutzes, des Welthandels, der internationalen Strafgerichtsbarkeit, des internationalen Umweltschutzes und viele andere Gegenstände, die international geregelt sind. Die Besonderheit des Völkerrechts besteht darin, dass es auf weltweiter Ebene noch kein gesichertes Gewaltmonopol und weder eine Gesetzgebungs- noch eine Rechtsprechungsinstanz mit weit reichenden Kompetenzen gibt. Völkerrecht kommt daher anders zustande und wird anders durchgesetzt als staatliches Recht. In einigen Bereichen wird es stärker von politischen Ereignissen geprägt, in anderen ist es formaler als staatliches Recht. Völkerrecht ist die Sprache und meistens auch die Form der internationalen Beziehungen. In der Vorlesung sollen die allgemeinen Lehren des Völkerrechts anhand klassischer und aktueller Beispiele vermittelt werden.

Nähere Angaben zur Vorlesung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/lis/nolte/>

Textsammlungen: artorius II - Internationale Verträge - Europarecht (Loseblatt-Textausgabe), Stand: September 2004; Randelzhofer, Albrecht (Hrsg.), Völkerrechtliche Verträge (Beck Texte im dtv), 10. Aufl., München 2004; Tomuschat, Christian (Hrsg.), Völkerrecht, 2. Aufl., Nomos 2004;

Lehrbücher: Lehrbücher: Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 4. Aufl., München 2005; Ipsen, Knut (Hg.), Völkerrecht, 5. Aufl., München 2004; Kimminich, Otto / Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl., Tübingen 2004

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

DR. ANDREAS PAULUS

International Humanitarian and Criminal Law (in English)

2-stündig, Mo 18-20 Uhr, HS A 015 [116]

Belegnummer: 03046

The class gives an introduction to international humanitarian law - e.g., the laws of war for the protection of both combatants and non-combatants in armed conflict - and to international criminal law - e.g. the crimes established at the international level, in particular crimes against humanity, genocide, and war crimes, and their prosecution by international and domestic courts and tribunals. We will concentrate on current hot topics, such as the status of 'enemy combatants' in Iraq and on Guantánamo Bay, the Milosevic trial before the International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia, and the referral of the situation in Sudan to the International Criminal Court. The class will combine elements of the classical lecture with more participatory forms of teaching. Course languages are English and German. The instructor will mainly speak in English. Readings of up to 50 pages will be assigned to each class. The readings for each class can be found either in the Intranet of the Law Faculty, or in a Reader which will be available shortly. For the first class on October 17, no readings are required. Students should have a basic knowledge of international law and be able to read English texts and follow an English lecture. As a rule, they should have audited an introductory class of public international law. Students should be ready to actively participate in the class room discussion. For further information, see the webpage <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/lis/nolte/webandreas/IHCRL/IHCRL05-06.htm>

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsklausur

DR. RENATE PLATZÖDER

Internationale Organisationen

2-stündig, Do 17-19 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.122

Belegnummer: 03047

Seminare

PROF. DR. RER. PUB. HEINRICH AMADEUS WOLFF

Der Grundrechtsschutz durch die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)

3-stündig, Di 18 s.t.-20:15 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124

Belegnummer: 03161

Im Wintersemester 2006/2007 biete ich ein Seminar zum Grundrechtsschutz durch die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) an. Das Seminar richtet sich an alle, die Interesse an diesem Thema haben. Es ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Es ist zugleich ein Schwerpunktsseminar für den Schwerpunktbereich 7 (Internationales und Europäisches öffentliches Recht). Es kann ein Schwerpunktbereichsseminarschein erworben werden. Weiter kann ein einfacher Seminarschein und der Grundlagenschein nach der alten Fassung des Justizausbildungsprüfungsordnung erworben werden. Die Teilnehmer, die einen Schwerpunktbereichsseminarschein erwerben möchten, müssen sich bis zum Ablauf der ersten Vorlesungswoche beim Seminarleiter angemeldet haben. Das Thema für die Schwerpunktbereichsseminararbeit wird für alle Teilnehmer gleich sein. Es wird in der Seminarstunde der zweiten Vorlesungswoche ausgegeben. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Wochen. Alle Seminar Teilnehmer müssen weiter ein Referat übernehmen. Die Referatsthemen werden in der ersten Stunde vergeben, auf Wunsch ist eine vorherige Vergabe möglich. Die angegebenen Themen sind Vorschläge und nicht verbindlich. Weitere Einzelheiten werden unmittelbar vor Vorlesungsbeginn im DocuCip in einem Ordner mit dem Namen „Wolff EMRK-Seminar“ bekannt gegeben (<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/lernen/docucip/index.htm>).

Mögliche Referatsthemen sind etwa:

1. Der Europarat und die Entwicklung der EMRK bis zum 11. Prot. zur EMRK, das am 01.1.1998 in Kraft getreten ist.
2. Organisation des EGMR
3. Rechtswirkungen der EMRK in Deutschland
4. Räumliche, zeitliche und personelle Geltung der EMRK
5. Beschwerdemöglichkeiten zum EGMR nach der EMRK
6. Reformbedürftigkeit des EGMR
7. Struktur der Grundrechtsprüfung
8. Rechtsbindungen der Entscheidungen des EGMR
9. EMRK und die Grundrechte der Europäischen Union
10. Folterverbot des Art. 3 EMRK
11. Schutz der EMRK vor einer Aufenthaltsbeendigung
12. Bedeutung des fair trial Grundsatzes des Art. 6 EMRK für das deutsche Strafverfahren
13. Beschleunigungsgebot, Art. 6 EMRK
14. Art. 10 EMRK und der Grundsatz der wehrhaften Demokratie in Deutschland
15. Recht auf Achtung des Privatlebens nach Art. 8 EMRK
16. Eigentumsschutz nach Art. 1 Zusatzprotokoll
17. Meinungsfreiheit, insbesondere im staatlichen Raum (Thema ist vergeben)
18. Recht auf Leben nach Art. 2 EMRK
19. Beschränktes Diskriminierungsverbot, Art. 14 EMRK
20. Nulla poena sine lege
21. Die Unschuldsvermutung und das Recht auf einen Dolmetscher und dessen Auswirkungen auf das deutsche Recht
22. Anwendbarkeit des Art. 6 EMRK auf verwaltungsgerichtliche Verfahren
23. Recht auf Freiheit, Art. 5 EMRK

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. GEORG NOLTE

Seminar zum Völkerrecht: Reform der Vereinten Nationen: Nötig und möglich?

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03162

Der Bericht des UN-Generalsekretärs "In larger freedom: towards development, security and human rights for all" (<http://www.un.org/largerfreedom/contents.htm>) vom 21. März 2005 ist ein wichtiger Schritt in der gegenwärtigen Diskussion über eine Reform der Vereinten Nationen. Dieser Bericht enthält eine Zusammenfassung und Verbindung der wichtigsten Einzelthemen der Diskussion und ist der Ausgangspunkt für eine Vertiefung von Einzelthemen im Seminar. Nähere Angaben zum Seminar finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: <http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/ls/nolte/>

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

PROF. DR. RUDOLF STREINZ

Seminar im Europarecht

3-stündig, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Vorbesprechung Ende Sommersemester 2005

Belegnummer: 03163

Völkerrechtliche Gerichtsentscheidungen

2-stündig, Di 12-14 Uhr, HS A 017 [117]

Belegnummer: 03164

DR. MATTHIAS CORNILS

Staatshaftung und Haftung der Europäischen Gemeinschaft für unternehmensschädigendes Verhalten

Das Seminar wird verblockt im Januar stattfinden.

Belegnummer: 03130

Behandelt werden die jüngsten Entwicklungen und der gegenwärtig erreichte Stand der stark richterrechtlich geprägten Haftung für Schäden, die Unternehmen aufgrund von hoheitlichem Handeln oder Unterlassen erleiden. Dabei geht es – jeweils mit besonderem Akzent auf aktuellen Entscheidungen der nationalen sowie der Gemeinschaftsgerichte – sowohl um die besonders prekären, immer wieder streitentscheidenden Fragen im Rahmen der überkommenen Haftungsinstitute des deutschen Rechts (Amtshaftung, enteignungsgleicher Eingriff, Aufopferungsansprüche) als auch – gleichberechtigt – um die Zentralprobleme der gemeinschaftsrechtlichen Eigenhaftung für durch wirtschaftspolitische Akte der EG-Organen zugefügte Schäden (Art. 288 Abs. 2 EGV) sowie um die gemeinschaftsrechtliche Staatshaftung der Mitgliedstaaten (Francovich-Doktrin). Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung setzt, über ein grundsätzliches Interesse am Verwaltungsrecht hinaus, Grundkenntnisse im Staatshaftungsrecht voraus, ferner die Bereitschaft, sich in die teilweise diffizilen haftungsrechtlichen Einzelfragen einzuarbeiten, zumal durch Lektüre der insoweit jeweils maßgeblichen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (bzw. des EuG) und der deutschen Haftungsgerichte.

Anmeldung: Anmeldungen müssen bis zum 27.10.2005 erfolgen (s. Aushang).

Leistungsnachweis: Schwerpunktbereichsseminar

8. Fächerübergreifende praxisbezogene Veranstaltungen

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M. (CAMBR.)

Ausbildung zum Wirtschaftsmediator (CVM)

5-stündig, verblockt 01.03. – 06.03.2006, Ort wird noch bekannt gegeben

Belegnummer: 03070

Anmeldung: Anmeldung gemäß besonderem Auswahlverfahren

Leistungsnachweis: Zertifikat „Wirtschaftsmediator“

PROF. DR. BERND SCHÜNEMANN, RA DR. JOFER

Prozesspraxis: Planspiel Strafverfahren

Seminar in fäch. praxisb. Lehrveranstaltung

3-stündig, (verblockt, nach besonderer Ankündigung: L 29/I, Rechtsphilosophiebibliothek)

Belegnummer: 03138

Anhand realer Fälle aus der strafrechtlichen Praxis übernehmen die Teilnehmer die Rolle von Verfahrensbeteiligten und simulieren den Ablauf eines Strafverfahrens.

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar.

INSTITUT FÜR ANWALTSRECHT, MARKERT, HELLMICH

Workshop: "Rhetorik und Kommunikation für Juristen"

7-stündig, Fr 9-17 Uhr

Näheres unter: <http://www.anwaltsrecht.de>

Belegnummer: 03174

PROF. DR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Seminar zur Vorbereitung auf den XIV Willem C.Vis Commercial Arbitration Moot
Fäch. praxisb. Lehrveranstaltung
4-stündig, (verblockt, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03129

Leistungsnachweis: Seminarschein i.S.d § 10 I StuPrüO und Schwerpunktbereichsseminar

Prüfungstermine im Schwerpunktbereich (nach gegenwärtigem Stand des Verfahrens)

Bitte die Aushänge am Universitätsprüfungsamt beachten!!!

1. Schwerpunktbereich - Grundlagen der Rechtswissenschaften

			Prüfungstermin	FS
03183	Übung: Rechtsphilosophischer Lektürekurs, 2std, Di 8-10 Uhr, HS A 016 [110]	Rath	17.01.2006	5
03030	Strafrechtsgeschichte, 1std, Do 15-16 Uhr, HS B 206 [302]	Nehlsen	09.02.2006, 15 s.t.-17 Uhr	3
03184	Staatskirchenrecht, 2std, Di 16-18 Uhr, L28/R, Zi.123	Korioth	07.02.2006, 16-18 Uhr	3
03034	Gelehrtes Recht, 2std, Mo 18 s.t.-19:30 Uhr, HS A 022 [109]	Hermann	06.02.2006, 18-19.30 Uhr	3
03033	Neuere Privatrechtsgeschichte, 1std, Mo 17 s.t.-18 Uhr, HS A 022 [109]	Hermann	kein LW	3

Seminare

			Prüfungstermin	FS
03029	Digestenexegese (Grundlagentexte zum römischen Privatrecht), 2std, Mi 14-16 Uhr, LWI-A	Bürge	09.02.2006	3
03145	Antikrechtliches Seminar, 2std, Di 19-21 Uhr, LWI-A	Bürge, Haensch, Nörr	3 Wochen nach der individuellen Themenvergabe	3
03147	Rechtshistorisches Seminar, 2std, Mi 18-20 Uhr, LWI-A, Zi. 352, Anmeldung: Leopold-Wenger-Institut, Zimmer 346	Ries, Bürge, Medicus, Nörr	im laufenden Semester	5
03146	Keilschriftliches Seminar, 2std, Mo 16-18 Uhr, LWI-A, Zi. 352, Anmeldung: Leopold-Wenger-Institut, Abt. A, Zimmer 341	Ries	im laufenden Semester	5
03154	Rechtsphilosophie, 3std, (verblockt, nach besonderer Ankündigung: L29/I, Rechtsphilosophiebibliothek)	Schünemann	im laufenden Semester	5
03151	Rechtsanthropologisches Seminar „Macht und Machtkontrolle“, 2std, Mi 15-17 Uhr, A 011 [114], Anmeldung: in der Sitzung vom 09.11.2005 oder per E-Mail: Fikentscher@jura.uni-muenchen.de	Fikentscher	09.02.2006, 14 Uhr c.t.	3
03152	Einführung in das klassische islamische Recht, 2std, (Zeit nach Vereinbarung, Zi. 351, LWI-A)	Kaufhold	im laufenden Semester	5
03157	Seminar zur Rechtsphilosophie „Theorien der Gerechtigkeit (seit 1945)“, 3std, Mi 19 s.t.-21:30 Uhr, HS E 210 [347]	Gutmann	16.22.2005	3
03134	Seminar zur Gesetzgebungslehre	Durner	im laufenden Semester	3
03133	Grundlagenseminar im Öffentlichen Recht; Thema: Grundrechte im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Sicherheit	Papier, Durner	27./28.01.2006	3

2. Schwerpunktbereich - Strafjustiz, Strafverteidigung, Prävention

			Prüfungstermin	FS
03025	Wirtschaftsstrafrecht, 3std, Mo 12-15 Uhr, L28/R, Zi. 122	Volk		
03041	Kriminologie I, 2std, Fr 12:15-13:45 Uhr, HS A 120 [209]	Götting	10.02.2006, 12.15-13.45 Uhr	5
03026	Europäisches Strafrecht, 2std, Di 15-17 Uhr, HS A 011 [114]	Satzger	07.02.2006	5
03042	Strafvollzug, 2std, Fr 14 s.t.-15:30 Uhr, HS A 120 [209]	Arloth	06.02. oder 10.02.2006	5
03090	Forensische Psychiatrie, 3std, Do 18 s.t.-20:15 Uhr, Großer HS, Nußbaumstraße 7	Götting, Nedopil		

Seminare

03137	Verkehrsstrafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht, 3std, Fr 16 s.t.-18:15 Uhr, L28/R, Zi.123, Anmeldung: am Lehrstuhl Prof. Dr. Schöch ab 12.07.2005	Schöch, König	21.10.-18.11.2005	5
-------	---	---------------	-------------------	---

03138	Prozesspraxis: Planspiel Strafverfahren, 3std, (verblockt, nach besonderer Ankündigung: L29/I, Rechtsphilosophiebibliothek)	Schünemann	im laufenden Semester	5
03140	Strafprozessrecht, 3std, Mo 15-18 Uhr, L28/R, Zi.122	Volk		

3. Schwerpunktbereich - Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht

			Prüfungstermin	FS
03052	Deutsches und europäisches Recht des unlauteren Wettbewerbs, 3std, Mi 8-11 Uhr, Sch03, HS E 03	Köhler	01.02.2006, 8-11 Uhr	5
03053	Einführung in das Immaterialgüterrecht, 3std, Di 14 s.t.-17 Uhr, L28/R, Zi.122	Lehmann	kein LW	4
03185	Deutsches und europäisches Markenrecht, 2std, Do 9-11 Uhr, HS E 206 [348]	Bastian	kein LW	5
03051	Deutsches und Europäisches Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, 2std, Di 10-12 Uhr, HS M 109 [219]	Straus	kein LW	4
03186	Europäisches und Internationales Immaterialgüterrecht, 2std, Mo 14-16 Uhr, Sch09, HS 1, 1.OG	Kur	13.02.2006, 14-16 Uhr	4
03056	Lizenzvertragsrecht, 2std, Do 14-16 Uhr, HS M 109 [219]	Peukert	kein LW	5
03172	"Einführung in das US-Amerikanische Recht und die englische Rechtssprache", 3std, 14-tg., Mo 14-17 Uhr, HS E 006 [146], Näheres unter: http://www.anwaltsrecht.de	Institut für Anwaltsrecht, Fritzemeyer		

Seminare

03168	Seminar zum neuen deutschen Kartellrecht, 3std, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)	Köhler	03.02.2006, ganztags	5
03167	10 Jahre nach TRIPS – Internationaler Handel und Geistiges Eigentum, 2std, (die genauen Termine werden noch bekannt gegeben), Anmeldung: Im Sekretariat von Prof. Dr. Dres. h.c. Joseph Straus bei Frau Wander, Tel. 24246-408 oder per E-Mail bei Barbara Volland, barbara.volland@ip.mpg.de	Straus	im laufenden Semester	5

4. Schwerpunktbereich - Unternehmensrecht: Gesellschafts-/Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht

			Prüfungstermin	FS
03048	Aktien- und Konzernrecht mit Grundfragen der Unternehmensmitbestimmung (Kapitalgesellschaftsrecht für den Schwerpunktbereich 4), 2std, Mi 10-12 Uhr, HS A 119 [214]	Fastrich	08.02.2006	5
03049	Börsen- und Kapitalmarktrecht, 2std, Mo 10-12 Uhr, HS M 001 [122]	Fastrich	06.02.2006	5
03187	Unternehmensinsolvenzrecht, 3std, Di 15 s.t.-17.15 Uhr, HS M 014 [132]	Eidenmüller	07.02.2006, 15-17.15 Uhr	5
03093	System der betrieblichen Mitbestimmung, 2std, Di 18-20 Uhr, L28/R, Zi.123	Wanhöfer	kein LW	5
03108	Umwandlungsrecht, 2std, Di 18 s.t.-19:30 Uhr, HS M 101 [217]	Mayer		

Seminare

03189	Seminar im Schwerpunktbereich 4, 3std, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben), Anmeldung: siehe Aushang Ende Sommersemester	Fastrich	Januar/Februar 2006	5
03165	Seminar zum Gesellschafts- und Steuerrecht, 2std, MPI-GE, (verblockt, Beginn: 06.02.2006, Ende: 07.02.2006), Anmeldung: Dr. Christian Kersting (2426 5409) oder per E-Mail: christian.kersting@ip.mpg.de	Schön	Januar/Februar 2006	5

5. Schwerpunktbereich - Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht

			Prüfungstermin	FS
03058	Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht, 3std, Mo 14:30-17 Uhr, HS A 240 [332]	Rieble	vrss. 06.02.2006	5
03188	Grundlagen des Sozialversicherungsrechts,	Becker	07.02.2006	5

	2std, Di 14-16 Uhr, HS M 010 [129]			
03071	Europäisches und internationales Arbeitsrecht, Do 11-12.30 Uhr, Hauptgebäude F 007	Franzen	09.02.2006, 11 s.t.-13 Uhr	5
03110	Examinatorium: Kollektives Arbeitsrecht, 2std, Mo 17:15-18:45 Uhr, HS A 119 [214]	Rieble	kein LW	5

Seminare

03158	Arbeitsrechtliche Diskriminierungsverbote im europäischen und deutschem Recht -Rezeptionen und Friktionen, 3std, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben), Anmeldung: am Lehrstuhl	Coester		
03169	Seminar zum Tarifvertragsrecht, 2std, (verblockt am Ende des Semesters, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)	Franzen	Abgabetermin: 17.11.2005	5

6. Schwerpunktbereich - Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Steuerrecht

			Prüfungstermin	FS
03063	Verfassungsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts, 2std, Do 14-16 Uhr, HS A 213 [317]	Cornils	09.02.2006	5
03094	Übung im Steuerrecht, 2std, Mi 10-12 Uhr, L28/R, Zi.122	von Groll, Wendt	08.02.2006	5
03060	Finanzverfassungsrecht, 1std, 14tg., Fr 9 s.t.-10:30 Uhr, L28/R, Zi.123	Beierl		
03112	Examinatorium Steuerrecht, 3std, Fr 9-12 Uhr, HS A 213 [317]	Rust, Meurer	10.02.2006	5
03061	Umsatzsteuerrecht, L 28/R, Zi. 124	von Groll	09.02.2006	5
03240	Bilanzrecht, L 28/R, Zi. 122	Wendt	kein LW	5

Seminare

03165	Seminar zum Gesellschafts- und Steuerrecht, 2std, MPI-GE, (verblockt, Beginn: 06.02.2006, Ende: 07.02.2006), Anmeldung: Dr. Christian Kersting (2426 5409) oder per E-Mail: christian.kersting@ip.mpg.de	Schön	Januar/Februar 2006	5
03170	(Examensrelevante) Grundfragen des Steuerrechts, (verblockt, Ort wird noch bekannt gegeben, 13.10.2005-15.10.2005)	von Groll		

7. Schwerpunktbereich - Internationales, Europäisches und Ausländisches Privat- und Verfahrensrecht

			Prüfungstermin	FS
03039	Europäisches Privatrecht / Gemeinschaftsprivatrecht, 2std, Mi 8-10 Uhr, L28/R, Zi.122	Herresthal	08.02.2006	5
03037	Internationales Privatrecht, 3std, Mo 13 s.t.-15:30 Uhr, HS E 216 [343]	Lorenz	06.02.2006	5
03038	Einführung in das französische Recht, 2std, Mo 16-18 Uhr, Sch03, E 04	Bürge	06.02.2006	3
03172	"Einführung in das US-Amerikanische Recht und die englische Rechtssprache", 3std, 14-tg., Mo 14-17 Uhr, HS E 006 [146], Näheres unter: http://www.anwaltsrecht.de	Institut für Anwaltsrecht, Fritzemeyer		
03040	UN-Kaufrecht (CISG), 1std, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)	Rehm		

Seminare

03159	Internationales Familienrecht, 3std, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben), Anmeldung: am Lehrstuhl	Coester		
03129	Seminar zur Vorbereitung auf den XIV Willem C.Vis Commercial Arbitration Moot, 4std, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)	Coester-Waltjen	07.-28.10.2005	4

8. Schwerpunktbereich - Öffentliches Wirtschaftsrecht in Deutschland und Europa

			Prüfungstermin	FS
03055	Öffentliches Wettbewerbsrecht, 2std, 14tg., Mo 16-19 Uhr, HS E 216 [343], Termine: 24.10.2005, 07.11.2005, 21.11.2005, 05.12.2005, 19.12.2005, 09.01.2006, 23.01.2006, 06.02.2006	Seitz, J.		
03043	Umweltrecht, 2std, Mo 14-16 Uhr, HS M 001 [122]	Korioth	07.02.2006, 16-18 Uhr	5

Seminare

03191	Seminar „Fragen des Regulierungsrechts“, 3std, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)	Huber	Jan.-Feb. 2006	3
03130	Staatshaftung und Haftung der Europäischen Gemeinschaft für unternehmensschädigendes Verhalten (Ort wird noch bekannt gegeben)	Cornils	vrss. Seminararbeit ab 10.11.2005	5

9. Schwerpunktbereich - internationales und Europäisches Öffentliches Recht

			Prüfungstermin	FS
03044	Völkerrecht, 2std, Mi 11-13 Uhr, Sch03, HS E 04	Nolte	08.02.2006	4
03047	Internationale Organisationen, 2std, Do 17-19 Uhr, L28/R, Zi.122	Platzöder	09.02.2006	5
03046	Humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht (International Humanitarian and Criminal Law), in Englisch, 2std, Mo 18-20 Uhr, HS A 015 [116]	Paulus	06.02.2006	5

Seminare

03162	Seminar zum Völkerrecht, 3std, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)	Nolte	ab 19.10.2005 im laufenden Semester	4
03163	Seminar im Europarecht, 3std, (verblockt, Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben), Anmeldung: Nach Ankündigung und Aushang der Themen (Vorbereitung Ende Sommersemester 2005)	Streinz, Ohler	im laufenden Semester	5
03161	Der Grundrechtsschutz durch die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK), 3std, Di 18 s.t.-20:15 Uhr, L28/R, Zi.124	Wolff, H.A.	25.10.- 15.11.2005	4
03164	Völkerrechtliche Gerichtsentscheidungen, 2std, Di 12-14 Uhr, HS A 017 [117]	Khan		
03130	Staatshaftung und Haftung der Europäischen Gemeinschaft für unternehmensschädigendes Verhalten (Ort wird noch bekannt gegeben)	Cornils	vrss. Seminararbeit ab 10.11.2005	5
	Rechtsschutz in einer globalisierten Welt, Hörsaal A014(alte Raum-Nr. 112), Vorbereitung 21.10.05, 12-14 Uhr in Raum 123 Ludwigstr. 28, Rgb.	Krieger	Oktober/ November 2005 (schriftlich); Vortrag: Blockveran- staltung 03./04.02.2006	5

Fächerübergreifende praxisbezogene Veranstaltungen

			Prüfungstermin	FS
03070	Ausbildung zum Wirtschaftsmediator (CVM), 5std, verblockt 01.03.-06.03.2006, HS F 007 [B09], Anmeldung: gemäß besonderem Auswahlverfahren, Leistungsnachweis: Zertifikat "Wirtschaftsmediator (CVM)"	Eidenmüller		
03174	Workshop „Rhetorik und Kommunikation für Juristen“, 7std, Fr 9-17 Uhr, Näheres unter: http://www.anwaltsrecht.de	Institut für Anwaltsrecht, Markert, Hellmich		
03138	Prozesspraxis: Planspiel Strafverfahren, 3std, (verblockt, nach besonderer Ankündigung: L29/I, Rechtsphilosophiebibliothek)	Schünemann, Jofer	im laufenden Semester	5

Rechtsinformatik

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Grundlagen der PC-Nutzung (e-learning-Crashkurs mit tutorieller Betreuung)

1-stündig, (JurSG, CIP E 48, Zeit wird noch bekannt gegeben.)

Belegnummer: 03077

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Rechtsinformatik I

2-stündig, (JurSG, CIP E48, Zeit wird noch bekannt gegeben.)

Belegnummer: 03078

Der Kurs "Rechtsinformatik I" ist zweistufig ausgelegt und besteht aus einem Grundlagen- und einem Hauptkurs. Eine Anmeldung ist erforderlich. Der zu Semesterbeginn verblockt angebotene Grundlagenkurs vermittelt erforderliche Grundbegriffe der Computertechnik, Kenntnisse im Umgang mit dem Betriebssystem "WINDOWS XP" (Benutzeroberfläche und Dateisystem) sowie den Rechnern und Diensten in den Computerpools der Juristischen Fakultät. Ferner behandelt er die PC-Nutzung im Hinblick auf den Juristischen Alltag, insbesondere grundlegende Funktionen des Programms „Microsoft Word for Windows“ zur Erstellung juristischer Haus- und Seminararbeiten sowie dem Einsatz von Spracherkennung zur Texterfassung. Der Hauptkurs setzt diese Kenntnisse zwingend voraus und vertieft die Anwendung der MS-Office-Programme im wissenschaftlichen Kontext, insbesondere WORD, weiterer Schwerpunkt ist die Vorbereitung eines Seminarvortrags am Beispiel des Programms „Microsoft Powerpoint“. Interessenten, die bereits über die im Grundlagenkurs vermittelten Kenntnisse verfügen, können sich ggf. unmittelbar für den Hauptkurs anmelden. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. Bitte wenden Sie sich für eine individuelle Beratung an die Mitarbeiter des Rechtsinformatikzentrums.

Leistungsnachweis: Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die Voraussetzung für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates ist.

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Rechtsinformatik II

2-stündig, (JurSG, CIP U 68, Zeit wird noch bekannt gegeben.)

Belegnummer: 03079

Der in der vorlesungsfreien Zeit in mehreren Parallelkursen verblockt angebotene Kurs "Rechtsinformatik II" behandelt spezifisch juristische Anwendungen im Internet. Es werden Kenntnisse der Recherche von Gerichtsentscheidungen, Literatur und Gesetzesmaterialien mit kommerziellen juristischen Datenbanken (beck online, juris, Westlaw) sowie über kostenfreie Angebote im WWW vermittelt. Des Weiteren werden die Einsatzmöglichkeiten des PC's im Studium und während des späteren Berufs zum Erwerb bzw. der Vertiefung juristischer Kenntnisse aufgezeigt (e-learning). Der Kurs richtet sich an Studierende nach dem 1. Semester. Vorausgesetzt werden sicheres PC-Handling, insbes. geübter Umgang mit verschiedenen Dateiformaten (z.B. Word, PDF etc.) und dem WWW-Browser sowie Grundlagenwissen im Zivilrecht und Öffentlichem Recht. Für diese Veranstaltung ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die Voraussetzung für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates ist.

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Rechtsinformatik VI - Evaluation von E-Learning-Angeboten für Studierende

2-stündig, (JurSG, CIP U 68, Zeit wird noch bekannt gegeben.)

Belegnummer: 03080

Werbung rechte Seite

Krumm

Informationstechnologie

Vorlage vorhanden

Einführung in die juristische Informationsrecherche

1-stündig, (JurSG, CIP U 68, Zeit wird noch bekannt gegeben.)

Belegnummer: 03081

Gesetze, Urteile und die juristische Literatur systematisch zu erschließen, ist Teil der wissenschaftlichen Arbeitstechnik, die angehende Juristen nicht nur für Haus- und Seminararbeiten benötigen, sondern die auch für die spätere Rechtspraxis unerlässlich sind. Die Veranstaltung vermittelt bereits zu Studienbeginn und im Vorfeld der Rechtsinformatikausbildung Grundkenntnisse im zuverlässigen Auffinden und Verwerten ausbildungsrelevanter Literatur mit Hilfe elektronischer Sacherschließungsmittel, insbesondere der Online-Bibliothekskataloge (OPAC). Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die juristische Bücherkunde, die zur Verfügung stehenden Medien sowie die Bibliotheksbenutzung. Das Tutorium findet während der ersten Vorlesungswochen als einmalige zweistündige Blockveranstaltung in Kleingruppenkursen statt. Die vorgesehenen Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang am Computerpool der Juristischen Fakultät (Raum E 48). Anmeldungen sind ab der ersten Vorlesungswoche im Helpdesk des Rechtsinformatikzentrums, Raum E49, zu den angeschlagenen Betreuungszeiten möglich.

Rechtsinformatik VI - Präsentation juristischer Inhalte

2-stündig, (Zeit wird noch bekannt gegeben, CIP-Pool, JurSG)

Belegnummer: 03082

Rechtsinformatik VI - Datenschutz und Datensicherheit an Fallbeispielen

2-stündig, (Zeit wird noch bekannt gegeben, CIP-Pool, JurSG)

Belegnummer: 03083

Mit der zunehmenden Abhängigkeit von IT-Systemen steigt die Bedeutung von Datenschutz und PC-Sicherheit. Bei der täglichen Arbeit mit PC's, Netzwerken und sensiblen Daten stellen sich daher viele Anwenderinnen und Anwender, vor allem aber auch die Verantwortlichen die Frage, wie Sie den Umgang mit der Informationstechnik den rechtlichen Vorgaben entsprechend gestalten können. Der Kurs hat daher zum Ziel, die gesetzlichen Vorgaben an ausgewählten Fallbeispielen und Gefährdungsszenarien näher zu beleuchten. Er möchte ferner konkrete Schutzmaßnahmen aufzeigen, die jeder selbst am eigenen Heim- oder Firmenarbeitsplatz umsetzen kann. Behandelt werden insbesondere die Bedeutung von System- und Netzssicherheit; Zugangsschutz und -kontrolle zu PC und Daten; allgemeine Verhaltensregeln, sicherer Umgang mit Kennungen und Passwörtern, organisatorische Vorkehrungen; Datensicherung; Sicherheitsrisiken bei Betriebssystemen und Anwendungen; Internet- und E-Mail-Sicherheit.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind der Besuch der Veranstaltung „Rechtsinformatik III“ sowie geübter Umgang mit den gebräuchlichsten Internet-Diensten (E-Mail, WWW).

Leistungsnachweis: Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates angerechnet wird. Auch für diese Veranstaltung ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Rechtsinformatik VI - Erstellung und Austausch elektronischer Dokumente mit dem PDF-Format (portable document format) von Adobe

2-stündig, (JurSG, CIP U 68, verblockt, ein Tag, Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03084

Auch im juristischen Bereich gewinnt die Präsentation und Dokumentation elektronischer Information an Bedeutung. Dadurch wird das Dateiformat „PDF“ (Portable Document Format) immer populärer. Schon seit Jahren wird beispielsweise das Bundesgesetzblatt in diesem Dateiformat elektronisch veröffentlicht. Ebenfalls hat sich bei Bundestagsdrucksachen dieses Format durchgesetzt. Mittlerweise werden in einzelnen Fachbereichen bereits Dissertationen mit Hilfe dieses Dateiformates veröffentlicht. In dieser Veranstaltung soll vermittelt werden, wie man diese Dokumente computergestützt erschließen und erstellen kann.

Leistungsnachweis: Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates angerechnet wird. Für diese Veranstaltung ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Rechtsinformatik VI - GNU / Linux Grundlagen und Anwendungen für den juristisch- / wissenschaftlichen Bereich

2-stündig, (JurSG, CIP U 68, Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03085

Dieser Kurs hat das Ziel, den Teilnehmern das Betriebssystem „Linux“ näher zu bringen. Dabei wird auch auf andere Unixsysteme wie z.B. „Solaris oder FreeBSD“ eingegangen. Diese Betriebssysteme eignen sich besonders gut, um die Arbeitsweise von Netzwerken und Internetservern transparent darzustellen. Insofern sind Unix- bzw. Linuxkenntnisse auch eine gute Grundlage, um Sicherheitsprobleme im Netzwerkbereich zu verstehen. Das Themenprogramm ist aber je nach Interesse der Teilnehmer variabel. Es reicht von einer Einführung in die grafische Oberfläche „KDE“ bis zu einer Installation und Grundkonfiguration des Webserver „Apache“ oder des Proxy-servers „squid“. Für diese Veranstaltung ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Vorkenntnisse: Linuxvorkenntnisse sind dazu nicht erforderlich, jedoch PC-Anwenderkenntnisse sowie Kenntnisse der Internet-Dienste.

Leistungsnachweis: Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die für den Erwerb des Rechtsinformatik-Zertifikates angerechnet wird.

PROF. DR. JOCHEN SCHNEIDER

Rechtsinformatik IV: Datenschutz - Informationsrecht - Informationsverträge, Rechtsschutz und Haftung

2-stündig, Do 17-19 Uhr

Belegnummer: 03086

Datenschutz ist über den freizügigen Umgang des Einzelnen mit seinen Daten bei Telekommunikation, Internet, E-Business, mobile - business u.ä. scheinbar entbehrlich. Die Urteile v.a. des BVerfG zu diversen Erscheinungsformen des Ausspähöns zeigen aber wie auch die Diskussion zu der Vorratsdatenspeicherung in der EU, dass das Thema eigentlich der Stärkung und vertieften Behandlung bedarf. Verträge zum Wirtschaftsgut Information und das Informationsrecht andererseits betreffen ebenfalls die Frage des Schutzes des Einzelnen, v.a. aber dessen rechte an seinen Informationen und auf Information. Dieses Spannungsverhältnis zwischen "Öffentlichkeit" und "Privat", zwischen Selbstentäußerung und Zurückgezogenheit soll mit dem rechtlichen Rahmen (Datenschutzgesetze, Informationsfreiheitsgesetze, Vertragsrecht und Tele- und Mediengesetze) ausgeleuchtet werden.

Voraussetzung: ab dem 3. Semester

Leistungsnachweis: Teilnahmebestätigung

Fachsprachenkurse

Eine Teilnahme an den juristischen Englisch- sowie Französischkursen ist erst ab dem 3. Semester möglich und setzt eine Anmeldung voraus.

I. Juristische Kurse

CARLOS L. COTA

Basics in Legal English 1

2-stündig, Do 19 s.t.-21 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 122

The course consists in a presentation of English legal terminology and legal texts and the practical application of these in writing and discussion. Comparisons and distinctions are made between the major English speaking countries and between English and German and/or Continental European legal terminology and/or concepts. Themes will be presented with the support of international conventions, statutes, cases, contracts and other legal texts. Emphasis is placed on private law. The aim of the course is to provide students with a working knowledge of English legal terminology and the practical implementation of this latter in writing and conversation.

Literatur: Supporting materials will be indicated.

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: im FSZ am 13.10.05 von 12-13 Uhr

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 40

DR. CHRISTOPHE GEIGER

Einführung in die französische Rechtssprache - Großveranstaltung

-stündig, Di 17-19 Uhr, Schellingstr. 3, E 01

Allgemeine Einführung in die französische Rechtsterminologie.

Diese Veranstaltung ist für die Absolvierung der Pflichtausbildung gemäß § 24 Abs. 2 Satz 1 JAPO 2003 geeignet.

Literatur: Sie wird über Aushang im Schaukasten des FSZ mitgeteilt.

Zielgruppe: Studenten der Juristischen Fakultät ab dem 3. Semester

Scheinerwerb: Abschlussklausur, 6-ECTS Credit-Points

Anmeldung: Anmeldung durch gültigen Studentenausweises in Kopie (per Post/Fax/persönlich) bis maximal 07.10.2005;

Die Kursgebühr von 5 € ist bis spätestens 31.10.2005 beim FSZ zu begleichen!

Voraussetzungen: Gute Französischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 200

DR. AGNES LUCAS-SCHLOETTER

Terminologie juridique française - Droit civil (Kurs im Rahmen des Paris-Programmes)

2-stündig, Do 14 s.t.-16 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi. 122

Terminologie du droit privé français; introduction à la linguistique juridique (les branches du droit); terminologie du droit procédural français: organisation du système judiciaire français; terminologie et phraséologie du droit civil: méthodologie de la fiche d'arrêt); droit des contrats (conditions de validité du contrat)

Literatur: Skripten werden verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultät Jura, die sich für das Paris-Programm interessieren

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: im FSZ am 19.10.05 von 10-11 Uhr

Voraussetzungen: Sehr gute Französischkenntnisse, Ab dem 3. Semester, Teilnahme am Paris-Programm

Teilnehmerbegrenzung: 35

MARÍA OLIVIA BALLESTER, LL.M.

Einführung in die spanische Rechtsterminologie 1

2-stündig, Mo 18-20 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124

Grundbegriffe des spanischen Verfassungsrechts; Grundbegriffe des spanischen Handelsrechts anhand aktueller juristischer Texte, Rechtsvergleichung mit dem deutschen Rechtssystem; Umgang mit dem Gesetzestext

Literatur: Kopien werden verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Gute Spanischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

DR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Einführung in die italienische Rechtsterminologie 1

2-stündig, Do 12-14 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124

Einführung u.a. in die folgenden Themen:

- Konsensualprinzip und Abstraktionsprinzip
- Kauf unter Eigentumsvorbehalt, Kauf fremder Sache, Gattungskauf, Kauf künftiger Sache
- Sofortiger Eigentumserwerb an beweglichen Sachen
- Die Wirksamkeit des Vertrages
- Der "Rechtsgrund" (causa) des Vertrages

und Vorstellung der entsprechenden italienischen Rechtsterminologie sowie Erörterung praktischer Fälle. Der Kurs wird sowohl auf Italienisch als auch auf Deutsch gehalten.

Literatur: Skripten und Kopien werden im Kurs verteilt.

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der italienischen Sprache

Teilnehmerbegrenzung: 30

DR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Linguaggio e temi giuridici italiani 1

2-stündig, Do 14 s.t.-15:30 Uhr, Ludwigstraße 28/Rü, Zi.124

Einführung in die folgenden Themen:

- Vorvertrag
- UN-Kaufrecht (CISG-Übereinkommen, unter besonderer Berücksichtigung der deutsch-italienischen Kaufverträge)
- Verjährung, Verfall und Verwirkung
- Ersitzung
- Besitz (Eigenbesitz, unmittelbarer Fremdbesitz, Besitzdienerschaft)
- Besitzschutzklagen

Der Kurs beinhaltet Übersetzungen von juristischen Texten sowie die Erörterung praktischer Fälle.

Literatur: Skripten und Kopien werden im Kurs verteilt.

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Gute Italienischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

ANDREAS SAUTTER, B.A., LL.B, B.C.L.

Introduction into English Legal Concepts 2

2-stündig, Di 18-20 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 110

Literatur: Skripten werden verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: im FSZ am 10.10.05 von 13-14 Uhr

Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Ab dem 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung: 40

II. Wirtschaftswissenschaftliche Kurse

LUISA RUIZ GONZÁLEZ, DIPL. MATH.

Español para los negocios 3 - Reuniones

2-stündig, Mi 18 s.t.-20 Uhr, Leopoldstr. 13, 1210

Temas: Productividad / Proyectos / Sector primario / Industria y Exportación / Banca.
Funciones: introducir un tema, pasar a otro punto, cambiar de tema, finalizar / repetir información / interpretar información recibida / expresar condiciones y hablar de las consecuencias / marcar metas y límites

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: buenos conocimientos de español, continuación de Español para los negocios 2

Teilnehmerbegrenzung: 25

ANDREA MACLEOD

Job Applications in English

2-stündig, Di 15-17 Uhr, Schellingstr. 3, 420a (Multimediasprachlabor)

Jobline LMU bietet Studierenden, die eine Tätigkeit im englischsprachigen Ausland anstreben, Workshops und Online-Selbstlernmodule an, in denen sprachliche, inhaltliche und interkulturelle Fähigkeiten und Kenntnisse rund um die englischsprachige Bewerbung vermittelt werden. Die Online-Arbeitsphasen werden von einem Online-Tutor begleitet.

Studierende, die am Jobline LMU-Lernprogramm erfolgreich teilgenommen haben, verfügen über die sprachlichen Fähigkeiten und das Hintergrundwissen, um auf Englisch

- eine Stelle zu suchen
- eine Bewerbung (Bewerbungsschreiben und Lebenslauf) zu schreiben
- Telefonate, wie sie im Bewerbungsprozess vorkommen, zu führen
- ein persönliches oder telefonisches Bewerbungsgespräch zu führen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.jobline.lmu.de.

Literatur: Kopien werden verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung / 6 ECTS-credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

DR. PHIL. ANNA DANIELEWICZ-BETZ

Business English for Negotiations 1

2-stündig, Do 17 s.t.-18:30 Uhr, Ludwigstr. 25, E 021

The course introduces students to the structure and language of meetings and negotiations through a variety of audio and printed materials. In a series of decision making exercises and role plays, they gain the ability to present an argument, make conditional statements, interrupt, persuade, chair an effective meeting, clarify points, as well as consider and debate options and alternatives on which to prepare a negotiating position. Participants are given the opportunity to practise newly acquired skills in simulated but realistic meetings. The topics covered also include: intercultural meetings and negotiations, types of negotiations and negotiator, various stages of negotiating, negotiating difficulties and conflict resolution.

Literatur: Kopien werden verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung/ 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 40

DR. PHIL. ANNA DANIELEWICZ-BETZ

Business English for Negotiations 2

2-stündig, Fr 13:30 s.t.-15 Uhr, Leopoldstr. 13, 2102

The course follows up from BEN1 with further development of the theory and linguistic skills required to lead and to take part in meetings and team negotiations. Detailed study of realistic business situations reinforces the students' ability to analyse information and make appropriate projections, thus entering a negotiation or another kind of meeting fully prepared. A variety of simulated negotiating scenarios encourage students to build their confidence through full and effective participation. The topics covered include: procedure for a formal meeting, intercultural competence, successful meetings and negotiations, different team roles, ploys and counter-strategies, persuading, bargaining, closing a deal, and negotiating over the telephone.

Literatur: Kopien werden verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung/ 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Kurs 2 baut nicht auf Kurs 1 auf.

Teilnehmerbegrenzung: 40

DR. PHIL. ANNA DANIELEWICZ-BETZ

International Business English 1

2-stündig, Mo 8:30 s.t.-10 Uhr, Ludwigstr. 31, 6 EG

It is a course intended for students who wish to develop the communication skills required to succeed in business world. The emphasis is placed on developing speaking, listening (audio material) and reading (e.g. extracts from the Financial Times) skills and learning essential business vocabulary. Students are offered a variety of business related activities such as analysis and discussion of case studies, decision making exercises and marketing presentations, review of key grammar items, as well as writing tasks. The topics covered include cross-cultural communication, international marketing, advertising, employment, international business relations, team building and business travel.

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung/ 6 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 40

DR. PHIL. ANNA DANIELEWICZ-BETZ

International Business English 2

2-stündig, Mo 12:30 s.t.-14 Uhr, Ludwigstr. 31, 6 EG

The course is primarily intended for students with some knowledge of the international business world. It offers the opportunity to improve and further develop the communication skills needed to succeed in business and to increase student's competence in discussing current business topics. The goal is to become more fluent and confident in using the language of business. It builds up on a variety of class and home activities, such as listening (audio material) and reading comprehension (articles from the Financial Times), analysis and discussion of numerous case studies, participation in role plays and business simulations based on realistic business problems and situations. The topics covered include: globalisation, takeovers and mergers, e-commerce, customer service, business ethics, crisis management and change.

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung/ 6 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 40

PIERRE FORESTIER, MBA

Le français des affaires 1 - Les entreprises et leurs résultats

2-stündig, Di 16 s.t.-18 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 006

Unternehmensformen und -abschlüsse (AG, GmbH, OHG...., Bilanz, G & V Rechnung; entsprechende Übersetzungen ins Französische)

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: gute Französischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 30

GESINE FRUNDER-OVERKAMP, M.A.

Russische Wirtschafts- und Rechtssprache für Fortgeschrittene

2-stündig, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Verstehen und Übersetzen aktueller Fach- und Presstexte; Erstellen schriftlicher und mündlicher Resümees; Geschäftskorrespondenz; Übersetzung von Dokumenten; fiktive Interviews und Verhandlungsgespräche; Übersetzungstechniken.

Literatur: Kopien werden verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Bei der Vorbesprechung am 18.10.2005 um 18:00 Uhr s.t. im Osteuropa-Institut, Scheinerstr. 11

Voraussetzungen: Sehr gute Russischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

GESINE FRUNDER-OVERKAMP, M.A.

Russische Wirtschaftssprache I

4-stündig, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben

Einführung in die russische Sprache und Wirtschaftssprache

Literatur: Kopien werden verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 8-ECTS Credit Points

Anmeldung: Bei der Vorbesprechung am 18.10.2005 um 17:00 Uhr s.t. im Osteuropa-Institut, Scheinerstr. 11

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerbegrenzung: 25

CATHERINE KELCH

Correspondance commerciale 1

2-stündig, Mi 12-14 Uhr, Ludwigstraße 29/IV, 404

Es werden Briefe verfaßt und übersetzt sowie mündliche Übungen zu den verschiedenen Themen gemacht.

Im Wintersemester werden folgende Themen behandelt:

Anfrage, Angebot, Bestellung, Auftragsbestätigung.

Literatur: Kopien werden verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Anmeldung in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Mindestens 3 Jahre Schulfranzösisch

Teilnehmerbegrenzung: 25

LOUISE MERRITT

English Business Correspondence 1

2-stündig, Mo 8:30 s.t.-10 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB M 001

Erster Teil einer Einführung in Englisch für den Außenhandel. Anbahnung und Abwicklung von Import-/Exportgeschäften mit praxisbezogenen Übersetzungen anhand von Geschäftsbriefen.

Literatur: Sachs/Abegg, Commercial Correspondence - New Edition, Hueber, € 21,50 approx.

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Fundierte Sprachkenntnisse, vorzugsweise Abiturenglisch

Teilnehmerbegrenzung: 30

LOUISE MERRITT

English Business Correspondence 2

2-stündig, Di 8:30 s.t.-10 Uhr, Leopoldstr. 13, 1301

Zweiter Teil einer Einführung in Englisch für den Außenhandel. Anbahnung und Abwicklung von Import-/Exportgeschäften mit praxisbezogenen Übersetzungen anhand von Geschäftsbriefen.

Literatur: Sachs/Abegg, Commercial Correspondence - New Edition, Hueber, € 21,50 approx.

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Fundierte Sprachkenntnisse, vorzugsweise Abiturenglisch

Teilnehmerbegrenzung: 30

DR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Corrispondenza commerciale 2 - Italienische Handelskorrespondenz 2

2-stündig, Mi 14 s.t.-16 Uhr, Ludwigstraße 28/Vo, 23 EG

Auskunftserteilung, Auftragsbestätigung und Auftragsausführung, Transport- und Speditionswesen, Ausstellung und Begleichung einer Rechnung, Zahlungsweisen (Girokonto-, Bank- und Reisescheck, Wechsel und gezogener Wechsel), Reklamationen, Zahlungsaufschub, Zahlungsaufforderungen

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der italienischen Sprache

Teilnehmerbegrenzung: 30

DR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

L'italiano per gli affari 1 - Wirtschaftsitalienisch 1

2-stündig, Mi 12-14 Uhr, Ludwigstraße 28/Vo, 23 EG

Privatbriefe und Briefe geschäftlichen Inhaltes: Aufbau, häufig gebrauchte Wendungen, verschiedene Musterbriefe; das Telefongespräch

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde

Voraussetzungen: Einführung in die italienische Fachsprache 2 oder vergleichbare Vorkenntnisse (Grundkenntnisse der italienischen Sprache)

Teilnehmerbegrenzung: 30

DANILA PIOTTI

Einführung in die italienische Fachsprache 1

2-stündig, Do 18 s.t.-20 Uhr, Leopoldstr. 13, 1212

Grundkenntnisse der italienischen Sprache (fachbezogen)

Literatur: Conforti/Cusimano, Linea Diretta neu 1a, Hueber

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points
Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde
Voraussetzungen: keine Italienischkenntnisse erforderlich
Teilnehmerbegrenzung: 30

NADINE POST

Communication et négociation dans l'entreprise française- Compétence interculturelle France-Allemagne 1

2-stündig, Mo 8 s.t.-10 Uhr, Ludwigstr. 31, 8 EG

Der Kurs konzentriert sich auf den mündlichen Ausdruck im Unternehmen. Erweiterung der Kommunikationskompetenz im Geschäftsleben mit französischen Partnern (interaktive Übungen, Rollenspiele, authentisches Audio- und Videomaterial). Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung auf ein Auslandssemester in Frankreich.

Literatur: Kopien werden im Unterricht verteilt
Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6 ECTS-Credit Points
Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde
Voraussetzungen: Introduction à la langue française spécialisée oder vergleichbare Vorkenntnisse
Teilnehmerbegrenzung: 30

LUISA RUIZ GONZALES, DIPL. MATH.

Español para los negocios 1- Presentaciones

2-stündig, Di 18 s.t.-20 Uhr, Leopoldstr. 13, 1301

Themen: Unternehmen / Marketing / Börse / Konjunkturanalyse.
Unternehmen, Organisation und Tätigkeitsgebiete vorstellen / Aufgabengebiete, Funktionen und Kompetenzen beschreiben / Produkteigenschaften und Dienstleistungen beschreiben / betriebswirtschaftliche Angaben erläutern / Verfahren erklären / Entwicklungen vorhersagen und begründen

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt
Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur/ 6 ECTS- Credit Points
Anmeldung: Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde
Voraussetzungen: Gute Spanischkenntnisse
Teilnehmerbegrenzung: 25

BRIGITTE VARET

Introduction à la langue française spécialisée

2-stündig, Fr 8-10 Uhr, Leopoldstr. 13, 1211

Auffrischkurs - Überbrückung zwischen Schulfranzösisch und den Fachkursen für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler.

Literatur: Skripten und Kopien werden verteilt
Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit-Points
Anmeldung: In der ersten Unterrichtsstunde
Voraussetzungen: 3 Jahre Schulfranzösisch
Teilnehmerbegrenzung: 25

III. Ferienblockkurse

ROBBIE BURNS

Business English for Negotiations 1

2-stündig, 20.-24.03.2006, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1310

The course introduces students to the structure and language of meetings and negotiations through a variety of audio and printed materials. In a series of exercises and role plays, they gain the ability to generate, consider and debate options and alternatives on which to prepare a negotiating position. Simulated but realistic meetings based on this information then give course participants the opportunity to practise both the terminology and the theory covered.

Literatur: S. Sweeney, English for Business Communication, Cambridge University Press, Student Book. Ca. € 19,50 (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)
Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme / 4 ECTS-Credit Points
Anmeldung: Anmeldemodalitäten und -fristen werden durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums rechtzeitig bekannt gegeben.
Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse
Teilnehmerbegrenzung: 30

ROBBIE BURNS

Business English for Negotiations 2

2-stündig, 27.-31.03.2006, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1308 (am 31.03.2006 Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB B 015)

The course follows on from BEN1 with further development of the theory and linguistic skills required to lead and to take part in meetings and team negotiations. Detailed study of realistic business situations reinforced the students' ability to analyse information and make appropriate projections, thus entering a negotiation or another kind of meeting fully prepared. A variety of simulated negotiating scenarios encourage students to build their confidence through full and effective participation.
Kurs 2 baut auf Kurs 1 auf.

Literatur: S. Sweeney, English for Business Communication, Cambridge University Press, Student Book. Ca. € 19,50 (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)
Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme / 4 ECTS-Credit Points
Anmeldung: Anmeldefristen und -modalitäten werden durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben.
Voraussetzungen: Der Kurs baut auf den Kurs "Business English for Negotiations 1" auf.
Teilnehmerbegrenzung: 25

VANESSA DESOUTTER, LL.M.

Französisch für Juristen 1

2-stündig, 13.-17.02.2006, 9 s.t.-15 Uhr, Leopoldstr. 13, 2102

Introduction générale au droit français, organisation du système judiciaire français, droit des contrats, responsabilité civile, éventuellement droit des personnes et droit des biens

Literatur: Wird durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben
Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS- Credit Points
Anmeldung: Anmeldefristen und -modalitäten werden durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben
Voraussetzungen: Gute Französischkenntnisse
Ab dem 3. Semester
Teilnehmerbegrenzung: 40

HELEN ENCHELMAIER

English for Students of Law 1

2-stündig, 03.-07.04.2006, 8 s.t.-13 Uhr, Leopoldstr. 13

English for Students of Law will be taught intensively, the winter semester's classes being concentrated into the mornings of one week. Day 1 will focus on the English legal system and some underlying trends and themes; day 2 on constitutional and administrative law, especially the Human Rights Act 1998; day 3 on contract law; day 4 on tort law, and day 5 on the law of equity and trusts. The aim of the course is to introduce students to the terminology required to pursue a further interest in English law, and to explore some substantive aspects of English law. This will hopefully both improve the students' use of English, and by looking at a legal system quite different from the German system, widen the students' view of the law. All classes will be conducted in English, questions and discussion about the language and the law being encouraged throughout. In order to follow the course effectively, attendance at all classes is compulsory. Assessment will be based on both performance in a 2 hour written exam and on general contribution in class. Because of the intensive nature of the course, students are expected to spend each afternoon reading and preparing material for the next day. They will be guided in this by the provision of summaries of the day's classes, lists of the main terminology and concepts, wider reading lists and a selection of useful website addresses.

Literatur: Kopien werden im Kurs verteilt
Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points
Anmeldung: Anmeldefrist und -modalitäten werden durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben
Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse
Ab dem 3. Semester
Teilnehmerbegrenzung: 30

STACEY J. FARMER, PH.D., J.D.

American Legal Terminology 2

2-stündig, 13.-17.03.2006, 9 s.t.-15 Uhr, Leopoldstr. 13, 2102

This course, offered in two parts, provides a basic introduction to those concepts and terminology likely to be encountered when German lawyers confront the American legal system. Using a variety of both printed and audiovisual materials, in addition to role playing and other interactive exercises, students will learn important legal terms and the context for using these terms in writing and discussion. In Part 1 of this course, students will focus on common terms used in American civil law and procedure, including constitutional law, contracts, sales, real property, and corporate law. We will also briefly discuss frequently used terms in the legal areas of wills/trusts and community property. In Part 2, we will continue our discussion of American civil law, including the unique aspects of the American tort system and the code of professional responsibility (ethics). We will conclude this course with terminology derived from American criminal law and procedure, as well as those concepts derived from the Federal Rules of Evidence.

Literatur: Skripten werden verteilt
Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS- Credit Points
Anmeldung: Anmeldefrist und -modalitäten werden durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben
Voraussetzungen: Gute bis sehr gute Englischkenntnisse
Ab dem 3. Semester
Teilnehmerbegrenzung: 50

STACEY J. FARMER, PH.D., J.D.

Einführung in die amerikanische Rechtssprache - Großveranstaltung

2-stündig, 20.-24.03.2006, 9 s.t.-15 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz, HGB M 018

This course provides a basic introduction to those concepts and terminology likely to be encountered when German lawyers confront the American legal system. In this course students will focus on common terms used in American civil law, including constitutional law, contracts, sales, real property, and corporate law.

Literatur: Sie wird durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben.
Zielgruppe: Studenten der juristischen Fakultät ab dem 3. Semester
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points / Fremdsprachenkurs nach § 24 II J
Anmeldung: Anmeldung durch Vorlage eines gültigen Studentenausweises in Kopie, entweder per Post, Fax, E-Mail oder persönlich bis 10.03.2006
Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse
Teilnehmerbegrenzung: 200

SANDRA GAYER, B.A.HONS.

International Business English 1

2-stündig, 20.-24.02.2006, 9 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1310

Verschiedene Aspekte der beruflichen Kommunikation am Telefon oder im persönlichen Kontakt werden geübt, außerdem das Vorbringen von eigenen Argumenten, Überzeugungskraft, eine klare Meinungsdarstellung, das Erläutern von Standpunkten sowie das Klären von Sachverhalten. Es wird mit Video- und Audiolernmitteln sowie anhand von schriftlichen und mündlichen Übungen gearbeitet.

Literatur: I. MacKenzie, English for Business Studies, Cambridge University Press, Student Book, ca. € 18,-
- (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)
Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL
Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung / 6 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldefristen und -modalitäten werden durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben

Voraussetzungen: Der Kurs ist für Teilnehmer konzipiert, die sich bereits relativ fließend und weitgehend korrekt verständigen können, aber ihren Wortschatz erweitern und Grammatiklücken schließen wollen.

Teilnehmerbegrenzung: 30

SANDRA GAYER, B.A.HONS.

International Business English 2

2-stündig, 27.02.-03.03.2006, 9 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1310

Verschiedene Aspekte der beruflichen Kommunikation am Telefon oder im persönlichen Kontakt werden geübt, außerdem das Vorbringen von eigenen Argumenten, Überzeugungskraft, eine klare Meinungsdarstellung, das Erläutern von Standpunkten sowie das Klären von Sachverhalten. Es wird mit Video- und Audiolernmitteln sowie anhand von schriftlichen und mündlichen Übungen gearbeitet.

Literatur: I. MacKenzie, English for Business Studies, Cambridge University Press, Student Book, ca. € 18,-
- (bei Hueber - Universitäts-Buchhandlung erhältlich)

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWI und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfung / 6 ECTS- Credit Points

Anmeldung: Anmeldefrist wird durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben

Voraussetzungen: Der Kurs ist für Teilnehmer konzipiert, die sich bereits relativ fließend und weitgehend korrekt verständigen können, aber ihren Wortschatz erweitern und Grammatiklücken schließen wollen.

Teilnehmerbegrenzung: 30

DR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Aufbaukurs in der italienischen Fachsprache 1

4-stündig, 13.-24.02.2006, 9:30 s.t.-16 Uhr, Leopoldstr. 13, 1308

Überbrückung zwischen Schulitalienisch und den Fachkursen für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler

Literatur: Conforti/Cusimano, Linea Diretta 2, Hueber (Lehr- und Arbeitsbuch)

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur

Anmeldung: Anmeldefrist und -modalitäten werden durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben

Voraussetzungen: Einführung in die italienische Fachsprache 2 oder vergl. Vorkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

CHRISTINE RUPP, M.A.

English for Economists - Financial Markets

2-stündig, 03.-07.04.2006, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1301

Introduction to investment instruments and their trading on international markets with special reference to current trends. Discussion of relevant terminology and language practice on the basis of course notes and topical articles in the English-speaking business press.

Literatur: Kopien und Tageszeitung "Financial Times" werden verteilt.

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Anmeldefristen und -modalitäten werden durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

CHRISTINE RUPP, M.A.

English for Economists - Banking

2-stündig, 06.-10.03.2006, 9:30 s.t.-15:30 Uhr, Leopoldstr. 13, 1301

Overview of banking services and comparison of systems, including central banking, in Germany, Britain and the USA. Discussion of current trends and language practice on the basis of course notes and topical articles from the English-speaking business press.

Literatur: Kopien und Tageszeitung "Financial Times" werden verteilt.

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Anmeldefristen und -modalitäten werden durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Teilnehmerbegrenzung: 25

BRIGITTE VARET

Introduction à la langue française spécialisée

2-stündig, 13.-17.02.2006, 8:30 s.t.-13 Uhr, Leopoldstr. 13, 1212

Auffrischkurs - Überbrückung zwischen Schulfranzösisch und den Fachkursen für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler.

Literatur: Skripten und Kopien werden verteilt

Zielgruppe: Studenten der Fakultäten Jura, BWL und VWL

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur / 6 ECTS-Credit Points

Anmeldung: Anmeldefrist und -modalitäten werden durch Aushang im Schaukasten des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben.

Voraussetzungen: 3 Jahre Schulfranzösisch

Teilnehmerbegrenzung: 25

Veranstaltungen in den Semesterferien und Klausurenkurse

1. Examensvorbereitungskurs

DR. ANDREAS ENGERT, LL.M., DR. HOLGER PERES, DR. WOLFGANG SERVATIUS

Frühjahr 2006 Examensvorbereitungskurs im Zivilrecht in den Semesterferien

Mo-Fr, 14-18 Uhr, genauer Zeitpunkt und Raum wird noch bekannt gegeben (siehe <http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/lernen/exohnerep/zr/>)

Erfolg im Examen beruht auf der Fähigkeit, erlerntes Wissen innerhalb eines begrenzten Zeitraums in der Auseinandersetzung mit einem konkreten Lebenssachverhalt oder einer abstrakten Frage umzusetzen. Zentrales Ziel des Examensvorbereitungskurses ist die vertiefende Schulung von Techniken der Klausurlösung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen durch die Analyse von Examensklausuren in die Lage versetzt werden, ihr Wissen erfolgreich in der Klausurlösung umzusetzen und so auch Klausuren mit ungewohnten Inhalten bewältigen können. Die Fallbesprechung erfolgt weitgehend in Anlehnung an Original-Examensklausuren vergangener Termine. Zu Beginn jeder Veranstaltung wird ein Fall ausgegeben, der innerhalb einer vorgegebenen Zeit eigenständig zu gliedern ist. Im Anschluss daran wird unter Einbeziehung der relevanten Probleme gemeinsam eine Gliederung erarbeitet. Nach der jeweiligen Sitzung wird zur Wiederholung ein klausurmäßig ausformulierter Lösungsvorschlag im Internet (DocuCIP) veröffentlicht. Der Kurs ist auf zwei Semester angelegt. Die thematischen Schwerpunkte im Frühjahr 2006 liegen in den Bereichen Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht und Nebengebiete. Im Herbst 2006 wird der Kurs mit den Schwerpunkten Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse fortgesetzt. (Wie in jedem Semester steht die Veranstaltung noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Fakultät.)

2. Großer Klausurenkurs

PROF. DR. HORST EIDENMÜLLER, LL.M. (CAMBR.), PROF. DR. MARTIN FRANZEN

Frühjahr 2006 Großer Klausurenkurs im Zivilrecht (Probexamen)

Besprechungen: Montag 24.04.2006, 14 – 16 Uhr und 16 – 18 Uhr (HS M 118)

Belegnummer: 03126

PROF. DR. PETER M. HUBER, PROF. DR. RER. PUB. HEINRICH AMADEUS WOLFF

Frühjahr 2006 Großer Klausurenkurs im Öffentlichen Recht (2 Probexamen)

0-stündig, (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03127

N.N.

Frühjahr 2006 Großer Klausurenkurs im Strafrecht (Probexamen)

0-stündig, (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)

Belegnummer: 03128

Integrierter Studiengang deutsch-französisches Recht

der Ludwig-Maximilians-Universität und der Université Panthéon-Assas (Paris II) in
der deutsch-französischen Hochschule / Université Franco-Allemande



Vorstellung des Studienprogramms

Zwischen der juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Université Panthéon-Assas (Paris II) wurde ein integrierter Studiengang entwickelt mit dem Ziel, die Programmstudenten mit dem Recht und der Rechtssprache des Partnerlandes vertraut zu machen. An diesem Programm nehmen jedes Jahr jeweils ca. 10 bis 15 Münchener und Pariser Jura-Studenten teil. Es beginnt für die Münchner Studenten im 2. Semester mit vorbereitenden Kursen in München, deren Ergebnisse auch eine Rolle für die Auswahl spielen.

Kernstück dieses Studienganges ist ein dreisemestriger Studienaufenthalt der Münchener Programmstudenten an der Université Paris II im 3. und 4. Studienjahr (5. bis 7. Fachsemester), der durch die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) im Rahmen der Zuweisungen im Rahmen der Zuweisungen mit Teilstipendien (z.Zt. ca. EUR 250,- monatlich) gefördert werden kann. Zur sprachlichen Vorbereitung des Aufenthaltes in Paris kann zusätzlich ein Zuschuss zu einem Sprachkurs in Frankreich gewährt werden.

Zunächst wird die *Licence en droit* erworben. Dabei handelt es sich um ein berufsqualifizierendes Hochschuldiplom, das die französischen Studenten nach dem dritten Studienjahr erwerben. Bei Bestehen der *Licence* bleiben die deutschen Studenten ein weiteres Semester in Paris, um die erste Hälfte des *Maîtrise* Studienganges zu absolvieren. Die Université Panthéon-Assas (Paris II) erkennt das weitere Studium in München als zweites *Maîtrise*-Semester an und verleiht das *Maîtrise*-Diplom unter Berücksichtigung der Ergebnisse im Ersten Juristischen Staatsexamen zugleich mit dem Zeugnis desselben.

Nach der neuen Studienordnung wird die *Licence en droit* als Juristische Universitätsprüfung im Rahmen der Ersten Juristischen Prüfung anerkannt (§ 38 V JAPO). Damit haben die Studierenden die Option, das Studium im Schwerpunktbereich vollständig durch die in Paris erbrachten Studienleistungen zu ersetzen; es handelt sich dann also um einen integrierten Studiengang im wahren Sinne des Wortes.

Weitere Informationen:

<http://www.jura.uni-muenchen.de/studium/org/paris2/>

Studium im Ausland

Studium im Ausland?!

Ein Auslandsstudium ist immer eine interessante Erfahrung und oftmals ein wichtiges Element der späteren beruflichen Karriere. Jeder Student hat heute die Möglichkeit, ins Ausland zu gehen. Das Team Studium im Ausland des Referats Internationale Angelegenheiten unterstützt Sie gerne bei der Vorbereitung Ihres Auslandsaufenthaltes.

Bevor Sie zu uns kommen...

... sollten Sie sich bereits selbst einige Gedanken über Ihr Vorhaben gemacht haben. Nur wenn Sie selbst genau wissen, was Sie mit diesem Aufenthalt erreichen möchten, können wir Sie so effizient wie möglich beraten.

Wichtige Quellen für erste Informationen sollten sein:

- Die Webseite des Referats (www.lmu.de/international → Studium im Ausland) und die Info-Broschüre „Wege ins Ausland“, die online bzw. im Referat erhältlich ist.
- Die Infothek des Referats Internationale Angelegenheiten (ab Dezember 05)
- Aus dem Ausland zurückgekehrte Studenten sowie Dozenten mit internationaler Erfahrung
- Auslands-/Erasmus-Beauftragte Ihres Instituts/Fachbereiches (insbesondere für die fachspezifischen Fragen)

Wir bieten Ihnen...

- Erstinformationsmaterial in unserer Infothek (ab Dezember 05)
- Akademische Beratung in unseren Sprechstunden zu allen Fragen der Organisation eines Auslandsaufenthaltes, der Bewerbung an ausländischen Einrichtungen und der Finanzierung Ihres Vorhabens.
- Weiterführende Betreuung bei der konkreten Umsetzung Ihres Vorhabens (z.B. Stipendienbewerbung)

Sie finden uns...

... in der Ludwigstr. 27 im Erdgeschoß und im Internet. Auf unserer Webseite finden Sie neben Informationen zum Auslandsstudium auch die Liste der Mitarbeiter des Teams Studium im Ausland und ihrer Sprechzeiten.

Andere Ansprechpartner benötigen Sie ...

- ... für die fachspezifische Beratung. Die Dozenten Ihrer Fakultät/Ihres Instituts werden sicher gerne bereit sein, Sie bei der Ausarbeitung eines Studienplanes zu unterstützen, der für Ihren Studienverlauf passend ist.
- ... für die Anerkennung von Scheinen. Diese Entscheidungen können nur in Ihrer Fakultät/Ihrem Institut bzw. im zuständigen Prüfungsamt geregelt werden.
- ... für ein Praktikum im Ausland. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter von Student und Arbeitsmarkt (Ludwigstr. 27, www.s-a.uni-muenchen.de).

Veranstaltungen des Instituts für Anwaltsrecht



INSTITUT FÜR ANWALTSRECHT

**in Zusammenarbeit mit dem CVM
(centrum für verhandlungen und mediation)**

an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München, Zi.: 236, Tel.: 089/2180-6822, Fax.: 089/2180-16593
Internet: www.anwaltsrecht.de Email: info@anwaltsrecht.de

Veranstaltungsübersicht WS 2005/2006

Vortragsreihe

jeweils donnerstags,
am 27.10., 24.11.2005,
19.01., 09.02.2006

Anwaltliche Berufsfelder: Anwälte berichten über ihren Beruf

Referenten: **RA Markus Schließ:** "Internetrecht in der anwaltlichen Praxis", **RA Dr. Frank Remmert:** "Aktuelle Rechtssprechung zur anwaltlichen Werbung", **RA Dr. Mathias Heisse:** "Mergers & Acquisitions – Unternehmenszusammenschluss, Unternehmenskauf und –verkauf aus anwaltlicher Sicht", **RA Dr. Robert Jofer:** "Strafverteidigung in der Praxis", jeweils ab 18:00 Uhr, Hörsaal M 001, im Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1

Aktuelle Probleme des Strafrechts

jeweils dienstags,
am 22.11., 13.12.2005
17.01., 07.02.2006

Vortrags- und Diskussionsreihe: Aktuelle Probleme des Strafrechts und Strafverfahrensrechts in der Anwaltspraxis – XVIII Leitung: **Prof. Dr. Bernd Schünemann**, Referenten: **Dr. Hanna Ziegert:** "Die Qualitätskontrolle von psychiatrischen Gutachten", **RA Dr. Markus Gotzens:** "Aktuelle Probleme des Steuerstrafrechts I: Grenzüberschreitung im Steuerfahndungsverfahren", **N.N.:** "Aus dem Alltag eines Wirtschaftsstaatsanwaltes", **RA Dr. Leonard Walischewski:** "Wirtschaftsstrafrecht I: Kapitalmarktstrafrecht", jeweils ab 18:00 Uhr, Bibliothek des Inst. f. Rechtsphilosophie, Ludwigstr. 29/1. Stock, 80539 München

Vorlesung

Montags, 07., 14., 21.11.,
05., 19.12.05, 09., 23.01.,
06.02.06

Einführung in das US-Amerikanische Recht und die englische Rechtsprache,
Referent: **RA Dr. Wolfgang Fritzemeyer**, LL.M., jeweils 14:00 – 17:00 Uhr,
Hörsaal E 006, Hauptgebäude LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Seminar

Montags, 24., 31.10.,
28.11., 12.12.2005, 16.01.,
30.01.2006

Erstellung anwaltlicher Schriftsätze im Zivilprozess, Referent: **RA Dr. Sebastian Weber**, jeweils 14:00 – 17:00 Uhr, Hörsaal E 006, Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation

Donnerstag/Freitag
03./04.11.2005

Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation, 2-tägig

Referent: **Mathias H. Markert** (Consultant für COM International, Spezialist für juristische Rhetorik), Donnerstag von 9:00 – 16:00 Uhr, Freitag von 9:00 – 17:00 Uhr, im Seminarraum 306, 3. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München

Workshop

Mittwoch, 09.11.2005

Modernes Kanzleimanagement – Kanzlei der Zukunft, Teil 1

Referentin: **Gisela Brück** (Kauffrau QMB/TÜV), 14:00 – 17:00 Uhr, im Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München

Workshop

Donnerstag/Freitag,
10./11.11.2005

Kreatives Zeit-, Ziel- und Selbstmanagement

Referentin: **RA'in Ruth Hellmich**, Donnerstag von 9:00 – 16:00 Uhr, Freitag von 9:00 – 17:00 Uhr, im Seminarraum 306, 3. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München

Überzeugen & Argumentieren

Freitag, 18.11.2005

Rhetorik und Kommunikation für Juristen

Referent: **Mathias H. Markert** (Consultant für COM International, Spezialist für juristische Rhetorik), 9:00 – 17:00 Uhr, im Seminarraum 204, 2. Stock, Ludwigstr. 29, 80539 München

Veranstaltungsübersicht WS 2005/2006 (Fortsetzung)

Workshop Mittwoch, 23.11.2005	Modernes Kanzleimanagement – Kanzlei der Zukunft, Teil 2 Referentin: Gisela Brück (Kauffrau QMB/TÜV), 14:00 – 17:00 Uhr, im Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München
Fragen & Vernehmen I Freitag, 02.12.2005	Klären von Sachverhalten im Zivil- und Strafrecht sowie im "täglichen Leben" , Referent: Mathias H. Markert (Consultant für COM International, Spezialist für juristische Rhetorik), 9:00 – 17:00 Uhr, im Seminarraum E 341, 4. Stock, Eulenturm, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Workshop Donnerstag/Freitag 08./09.12.2005	Rhetorik und Schlagfertigkeit, Führungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen , Referentin: RA'in Ruth Hellmich , jeweils 9:00 – 17:00 Uhr, im Seminarraum E 341, 4. Stock, Eulenturm, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Fragen & Vernehmen II Freitag, 16.12.2005	Rhetorik und Kommunikation für Juristen , Referent: Mathias H. Markert (Consultant für COM International, Spezialist für juristische Rhetorik), 9:00 – 17:00 Uhr, im Seminarraum E 341, 4. Stock, Eulenturm, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München. Workshop setzt Teilnahme an Fragen & Vernehmen I voraus.
Vortrag Mittwoch, 11.01.2006	Typische Anwaltsfehler auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts Referent: RA Prof. Dr. Robert Schweizer 14:00 – 17:00 Uhr, im Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München
Workshop Freitag, 13.01.2006	Das Mandantengespräch Referentin: RA'in Ruth Hellmich , 9:00 – 17:00 Uhr, im Seminarraum E 341, 4. Stock, Eulenturm, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Der Jurist und die EDV Dienstag, 17.01.2006	Elektronische Fachbücher und Recherche Referenten: Thomas Hofer , (Akad. Rat); Michael Schmidt-Plankemann (Wiss. Ass., LL.M.) 17:00 – 19:00 Uhr, im CIP-Pool, Raum E 49, Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München
Gesprächsführung in Beratungssituationen Freitag, 27.01.2006	Rhetorik und Kommunikation für Juristen Referent: Mathias H. Markert (Consultant für COM International, Spezialist für juristische Rhetorik), 9:00 – 17:00 Uhr, im Seminarraum 306, 3. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München
Grundlagenseminar 15.12., 10./11.01.06, 02.02.2006	Vertragsgestaltung Referenten: RA Dr. Klaus Bauer, RA'in Dr. Ingrid Groß, RA Dr. Josef Zanker, Seminarraum 306, 3. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 M.
Vortrag	Der Vergleich in der anwaltlichen Praxis – unter besonderer Berücksichtigung der Haftungsgefahren Referentin: RA'in Dr. Brigitte Borgmann, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Studenten anderer Fakultäten

Nebenfachstudenten

Achtung! Wegen weiterer Vorlesungen, Übungen und Seminare der Juristischen Fakultät, die auch für Nebenfachstudierende angeboten werden, siehe die Homepage der Nebenfachausbildung: www.jura.uni-muenchen.de/studium/org/ran/!!

DR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Einführung in das Recht für Nebenfachstudierende

4-stündig, Mo 14-16 Uhr, HS M 218 [331], Di 14-16 Uhr, HS E 004 [147]

Belegnummer: 03229

Anmeldung: Korrekte Einschreibung für Recht als Nebenfach, bzw. Anmeldung im Sekretariat "Recht als Nebenfach", Oettingenstr. 67, Raum 0.64

DR. MONIKA ZUMSTEIN

Grundkurs im Zivilrecht für Nebenfächler und Lehramt (nicht vertieft)

4-stündig, Di 15-17 Uhr, HS M 118 [224], Mi 15-17 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03230

Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen dem vierstündigen Grundkurs im Zivilrecht für Nebenfächler und der Teilnahme an den sechsstündigen Grundkursen im Zivilrecht für Hauptfachstudenten, s.u

PROF. DR. DAGMAR COESTER-WALTJEN, LL.M.

Grundkurs Zivilrecht (A-F)

6-stündig, Di 11-13 Uhr, Sch03 HS E 02, Mi 11-13 Uhr, Sch04 HS E7 Physik, Do 11-13 Uhr, HS A 240 [332]

Belegnummer: 03000

Gegenstand der Veranstaltung im Wintersemester 2005/2006 sind Deliktsrecht und Rechtsgeschäftslehre. Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: kleiner Schein Zivilrecht

PROF. DR. GERHARD RIES

Grundkurs Zivilrecht (G-L)

6-stündig, Mo 11-13 Uhr, Sch03 HS E 05, Di 11-13 Uhr, HS A 140 [225], Mi 11-13 Uhr, HS M 118 [224]

Belegnummer: 03001

Leistungsnachweis: kleiner Schein Zivilrecht

PROF. DR. DIPL.-KAUFM. MICHAEL LEHMANN

Grundkurs Zivilrecht (M-R)

6-stündig, Di 11 s.t.-13 Uhr, HS M 218 [331], Mi 11 s.t.-13 Uhr, HS A 140 [225], Do 11 s.t.-13 Uhr, HS M 218 [331]

Belegnummer: 03002

Einführung in das Zivilrecht mit Schwerpunkt auf den Büchern I-III des BGB. Eine umfangreiche Vorlesungsgliederung sowie Vorlesungsmaterialien werden für die Studenten im Doku-Cip-Pool der Juristischen Fakultät der Universität München ausgehängt.

Leistungsnachweis: kleiner Schein Zivilrecht

PROF. DR. STEPHAN LORENZ

Grundkurs Zivilrecht (S-Z)

6-stündig, Mo 9-11 Uhr, HS B 101 [110], Di 9-11 Uhr, HS M 218 [331] Mi 9-11 Uhr, HS B 201 [201]

Belegnummer: 03003

Der auf 2 Semester angelegte Grundkurs hat im ersten Semester die allgemeinen methodischen Grundlagen des Zivilrechts, den Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie das Allgemeine Schuldrecht zum Gegenstand. Umfangreiche weitere Hinweise unter www.grundkurs-bgb.de sowie unter www.stephan-lorenz.de.

Der Grundkurs erstreckt sich über zwei Semester und umfasst das Staatsorganisationsrecht, die Grundrechte sowie allgemeine Grundsätze des Verwaltungshandelns. Er wird durch Tutorien ergänzt, in denen die Falllösungstechnik entsprechend auf die Vorlesung abgestimmt wird. Inhaltliche Informationen zum Grundkurs sind ab Vorlesungsbeginn im DokuCip abrufbar; Allgemeine Hinweise wie Termine, Räumlichkeiten, etc. werden zeitnah auf die Homepage des Lehrstuhls gestellt:

PROF. DR. PETER M. HUBER

Grundkurs Öffentliches Recht (A-G)

4-stündig, Mi 9-11 Uhr, Do 9-11 Uhr, HS M 118 [224]

Belegnummer: 03004

www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/ls/huber/

PROF. DR. GEORG NOLTE

Grundkurs Öffentliches Recht (H-N)

4-stündig, Di 9-11 Uhr, HS A 240 [332], Mi 9-11 Uhr, HS B 101 [101]

Belegnummer: 03005

<http://www.jura.uni-muenchen.de/einrichtungen/ls/nolte/>

PD DR. KRIEGER

Grundkurs Öffentliches Recht (O-Z)

4-stündig, Do 9-11 Uhr, HS A 240 [332] Fr 9-11 Uhr, HS M 118 [224]

Belegnummer: 03006

PROF. DR. HEINZ SCHÖCH

Grundkurs Strafrecht (A-K)

6-stündig, Mo 11-13 Uhr, Di 11-13 Uhr, Mi 11-13 Uhr, HS B 101 [101]

Belegnummer: 03007

PROF. DR. HELMUT SATZGER

Grundkurs Strafrecht (L-Z)

6-stündig, Mo 11-13 Uhr, Di 11-13 Uhr, Mi 11-13 Uhr, HS B 201 [201]

Belegnummer: 03008

DR. ALBRECHT HESSE

Seminar im Medienrecht

2-stündig, Fr 8-10 Uhr, HS E 006 [146]

Belegnummer: 03231

Anmeldung: Sekretariat: „Recht als Nebenfach“, Oettingenstraße 67, Raum 0.64

MATTHIAS LAUSEN

Übung: Urheberrecht für die Medienpraxis

2-stündig, Do 8:15 s.t.-9:45 Uhr, HS A 021 [118]

Belegnummer: 03232

PROF. FRIEDRICH R. QUACK

Übung im Verfassungsrecht für Nebenfachstudierende

2-stündig, Di 12-14 Uhr, Oe HS 0.15

Belegnummer: 03233

Anmeldung: Sekretariat: „Recht als Nebenfach“, Oettingenstraße 67, Raum 0.64

ULRIKE VITTINGHOFF

Übung im Arbeitsrecht für Nebenfachstudierende

2-stündig, Mo 16-18 Uhr, HS D 209 [355]

Belegnummer: 03234

DR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Seminar zum Europarecht

2-stündig, Mo 11-13 Uhr, Ludwigstraße 28/RG

Belegnummer: 03235

DR. MARKUS ZÖCKLER, M.C.L., J.D.

Übung: Verfassungsgrundlagen des Völkerrechts

2-stündig, Mo 9-11 Uhr, A 015 [116]

Belegnummer: 03236

Veranstaltungen für Studenten der Wirtschaftswissenschaften

Es wird verwiesen auf die Vorlesungsankündigungen der Fakultät 04: "IV. Recht für Wirtschaftswissenschaftler".

Veranstaltungen für Studierende Lehramt Wirtschaft/Recht (vertieft)

DR. MONIKA ZUMSTEIN

Übung: Bürgerliches Recht

2-stündig, Di 11-13 Uhr, L 29/IV Zi. 404

Belegnummer: 03237

DR. MONIKA ZUMSTEIN

Examenskolloquium

3-stündig

Belegnummer: 03238

Anmeldung: Zumstein@jura.uni-muenchen.de

Aufbaustudiengänge der Juristischen Fakultät

Allgemeine Einführung

DR. EVA MARINA BASTIAN

Einführung in das Studium des Deutschen Rechts für ausländische Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Aufbaustudiengängen sowie Zertifikatsstudenten.

Dreitägige Blockveranstaltung: Montag, 17. Oktober 2005, Dienstag, 18. Oktober 2005 und Mittwoch, 19. Oktober 2005, jeweils 8.15 – 11.00 Uhr, L28/R, Zi. 122

Belegnummer: 03177

Besprochen werden Grundlagen des deutschen Rechts und des Studiums an einer deutschen Universität sowie Fragen in Zusammenhang mit den Aufbaustudiengängen. Eine Einführung zur Nutzung des Computerraums sowie eine Führung durch die Universität einschließlich der Bibliotheken sind geplant.

Magisterstudium im deutschen Recht

DR. MICHAEL HASSEMER

Zivilrecht für ausländische Studierende

3-stündig, Di 10-12 Uhr, HS A 213 [317], Fr 10-11 Uhr, Sch03, HS E 01

Belegnummer: 03180

DR. JOSEF AULEHNER

Öffentliches Recht für ausländische Studierende

3-stündig, Fr 16-19 Uhr, HS M 010 [129]

Belegnummer: 03181

DR. BRITTA WOLFF

Strafrecht für ausländische Studierende

2-stündig, Mi 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr, HS D 209 [355]

Belegnummer: 03182

DR. EVA MARINA BASTIAN

Vorbereitung ausländischer Magisterstudenten auf die mündliche Prüfung

Montag, 16.15 - 18.00 Uhr (Beginn 24.10.2005), HS B 106 [204]

Belegnummer: 03179

Die Veranstaltung hat zum Ziel, die Teilnehmer mit der Prüfungssituation, die sie in der mündlichen Prüfung am Ende des Sommersemesters antreffen werden, vertraut zu machen. In Gesprächen über Themen aus den drei Prüfungsgebieten soll die freie Rede zu juristischen Themen geübt und der mündliche Ausdruck verbessert werden.

Aufbaustudium im Europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht

DR. EVA MARINA BASTIAN

Einführung für die Teilnehmer am Aufbaustudiengang im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht

Montag, 17. Oktober 2005, 16.00 – 19.00 Uhr, HS E 004 [147]

Belegnummer: 03178

In der Einführungsveranstaltung werden Fragen im Zusammenhang mit diesem Aufbaustudiengang beantwortet.

Lehrprogramm für das Wintersemester 2005/06 gemäß § 4 II 2 StudPrüfO

Veranstaltungen nach § 4 I StudPrüfO		
Europarecht	Streinz	2 SWS
Völkerrecht	Nolte	2 SWS
Europäisches Privatrecht/Gemeinschaftsprivatrecht	Herresthal	2 SWS
Deutsches und europäisches Recht des unlauteren Wettbewerbs	Köhler	3 SWS
Einführung in das Immaterialgüterrecht	Lehmann	3SWS
Deutsches und europäisches Markenrecht	Bastian	2 SWS
Internationale Organisationen	Platzöder	2 SWS
Internationales Privatrecht	Lorenz	3SWS
UN-Kaufrecht (CISG)	Rehm	1 SWS
Einführung in das französische Recht	Bürge	2 SWS
Veranstaltungen nach § 4 II 1 StudPrüfO		
Wirtschaftsstrafrecht	Volk	3 SWS
Lizenzvertragsrecht	Peukert	2 SWS
Deutsches und europäisches Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht	Straus	2 SWS
Europäisches und Internationales Immaterialgüterrecht	Kur	2 SWS
Ausgewählte Fragen der deutschen u. europäischen Fusionskontrolle	Kramm	1 SWS
Europäisches und internationales Arbeitsrecht	Franzen	2 SWS
Rechtsinformatik: Datenschutz, Informationsrecht, Informationsverträge	Schneider	2 SWS
Einführung in das US-Amerikanische Recht und die englische Rechtssprache	Fritzemeyer	3 SWS
Seminar: Internationales Verfahrensrecht und Völkerrecht*	Geimer	2 SWS
Seminar: Europarecht*	Streinz	3 SWS
Seminar: 10 Jahre nach TRIPS – Internationaler Handel und Geistiges Eigentum*	Straus	2 SWS

* Teilnahme nur bei Verfügbarkeit von Seminarplätzen möglich.

Abkürzungsverzeichnis

AnwaltsR-Inst	Institut für Anwaltsrecht, Ainmillerstr. 11
Bib.	Bibliothek
CIP Fak.	Computerraum der Fakultät, JurSG Erdgeschoß (freie Benutzung), Untergeschoß (Kurse)
GrHS Nußb. 7	Großer Hörsaal der Nervenklinik, Nußbaumstr. 7
Hgb.	Hauptgebäude
JurSG	Juristisches Seminargebäude, Prof.-Huber-Platz 2
KNS, Vet. 5	Karl-Neumeyer-Saal, Veterinärstraße 5
Leo13	„Rosa-Schweinchen-Bau“, Leopoldstraße 13
LWI-A/-B	Leopold-Wenger-Institut, Bibl. Abt. A (Zi. 352) bzw. B (Zi. 236) JurSG
L-28/R	Ludwigstraße 28, Rückgebäude
L-28/V	Ludwigstraße 28, Vordergebäude
L-29	Ludwigstraße 29
MPI.	Max-Planck-Institut für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Marstallplatz 1
Sch3	Schellingstraße 3
SektionsHS	Sektionshörsaal, Frauenlobstr. 7a
Vet. 5	Veterinärstraße 5

Stundenpläne

1. Semester

Zeit	Montag	Dienstag			Mittwoch			Donnerstag		Freitag
8:00										
8:30										
9:00	GK ZR (S-Z) Lorenz HS B101 9-11	GK ZR (S-Z) Lorenz HS M218 9-11	GK ÖR (H-N) Nolte HS A240 9-11	GK ZR (S-Z) Lorenz HS B201 9-11	GK ÖR (H-N) Nolte HS B101 9-11	GK ÖR (A-G) Huber HS M118 9-11	GK ÖR (A-G) Huber HS M118 9-11	GK ÖR (O-Z) Krieger HS A240 9-11	GK ÖR (O-Z) Krieger HS M118 9-11	
9:30										
10:00										
10:30										
11:00	GK ZR (G-L) Ries Sch3 E05 11-13	GK ZR (A-F) Coester- Waltjen Sch3 E02 11-13	GK ZR (M-R) Lehmann HS M218 11s.t-13	GK ZR (G-L) Ries HS A140 11-13	GK ZR (A-F) Coester- Waltjen Sch4 E7 11-13	GK ZR (M-R) Lehmann HS A140 11s.t.-13	GK ZR (G-L) Ries HS M118 11-13	GK ZR (A-F) Coester- Waltjen HS A240 11-13	GK ZR (M-R) Lehmann HS M218 11s.t.-13	Deutsche Rechtsgeschichte Hermann HS E120 11 s.t. – 13
11:30										
12:00										
12:30										
13:00	Einführung in das rechtswissenschaftliche Arbeiten Knoche HS B201 13-14									
13:30										
14:00		Römische Rechtsgeschichte Bürge HS M218 14-16		Allgemeine Staatslehre Durner HS B201 14-16						
14:30										
15:00										
15:30										
16:00	Rechtsphilosophie Rath HS B201 16-18									
16:30										
17:00										
17:30										
18:00										
18:30										

3. Semester

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag	Freitag
8:00								
8:30								
9:00					VwR I Wolff HS M218 9-11	VwR I Wolff HS M218 9-11		
9:30								
10:00								
10:30								
11:00	GK StrR (A-K) Schöch HS B101 11-13	GK StrR (L-Z) Satzger HS B201 11-13	GK StrR (A-K) Schöch HS B101 11-13	GK StrR (L-Z) Satzger HS B201 11-13	GK StrR (A-K) Schöch HS B101 11-13	GK StrR (L-Z) Satzger HS B201 11-13	Staatsrecht III Huber HS B201 12-14	Familienrecht Coester HS M218 11-13
11:30								
12:00								
12:30								
13:00								
13:30								
14:00	Sachenrecht Hager HS B101 14-16		Sachenrecht Hager HS B101 14-16		ZPO I Hager HS A140 14-16:30		BGB I-III Knoche HS B201 14-16	
14:30								
15:00								
15:30								
16:00								
16:30								
17:00					VwR II Wolff HS M218 17-18:30			
17:30								
18:00								
18:30								
19:00								
19:30								

5. Semester

Zeit	Montag	Dienstag			Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8:00								
8:30								
9:00								
9:30								
10:00	VÜ ÖR Korioth HS M218 10-12	Gesellschaftsrecht Fastrich HS M118 10-13				StPO Schünemann HS A140 11-13		
10:30								
11:00								
11:30								
12:00								
12:30								
13:00								
13:30								
14:00					Europarecht Streinz HS M118 14-16			
14:30								
15:00						Tutorium ÖR Petz HS M110 15-17		
15:30								
16:00								
16:30								
17:00	Tutorium Schuldrecht I Heeresthal et.al. HS A240 17-19:15	VÜ StrR (A-K) Rath HS Sch3 E03 17-19	VÜ StrR (L-Z) Ziegert HS M118 17-19	Tutorium Sachenrecht Heeresthal et.al. HS A240 17-19:15	Tutorium Nebengebiete III Heeresthal et.al. HS A240 17-19:15	VÜ ZR Franzen Audimax 16-19	Tutorium Schuldrecht III Heeresthal et.al. HS A240 17-19:15	
17:30								
18:00								
18:30								
19:00								
19:30								

Notizen

Notizen

Werbung Umschlagseite 3

Hauser & Wehowsky

Hauptkurs

Vorlage vorhanden

Umschlagseite 4

Nachtgalerie

Vorlage vorhanden